SONY

3-091-535-**41**(1)

Digital Still Camera

DE

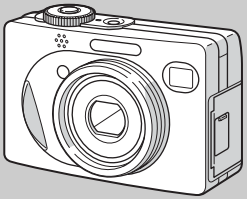
NL

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme der Kamera sorgfältig durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Gebruiksaanwijzing

Lees deze gebruiksaanwijzing aandachtig door alvorens u het toestel gaat bedienen. Bewaar de gebruiksaanwijzing zodat u deze later nog kunt raadplegen.



Cyber-shot

MEMORY STICK ™

DSC-W1/W12

© 2004 Sony Corporation

Deutsch

WARNUNG

Um Feuer- oder Berührungsgefahr zu verhüten, setzen Sie das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, unterlassen Sie das Öffnen des Gehäuses. Überlassen Sie Wartungsarbeiten grundsätzlich nur qualifiziertem Fachpersonal.

Achtung für Kunden in Europa

Dieses Produkt wurde geprüft und erfüllt die Auflagen der EMV-Richtlinie für den Gebrauch von Verbindungskabeln, die kürzer als 3 m sind.

Achtung

Das bei bestimmten Frequenzen abgegebene elektromagnetische Feld kann Bild und Ton dieser Kamera beeinflussen.

Hinweis

Wenn es auf Grund von statischer Elektrizität oder eletromagnetischer Einstrahlung zu einer Unterbrechung der Datenübertragung (oder einem Fehler) kommt, muss das Programm neu gestartet oder das USB-Kabel einmal abgetrennt und wieder angeschlossen werden.

Hinweis

In bestimmten Ländern und Gebieten kann die Entsorgung der für den Betrieb dieses Produkts verwendeten Batterie reguliert sein. Bitte wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde.

Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Probeaufnahme

Bevor Sie wichtige, einmalige Ereignisse aufnehmen, sollten Sie sich anhand einer Probeaufnahme davon überzeugen, dass die Kamera einwandfrei funktioniert.

Kein Schadenersatz bei Funktionsstörungen

Falls Aufnahme oder Wiedergabe wegen einer Funktionsstörung der Kamera oder des Speichermediums usw. nicht durchführbar ist, besteht kein Anspruch auf Schadenersatz.

Erstellen Sie Sicherungskopien

Um möglichem Datenverlust vorzubeugen, sollten Sie stets Sicherungskopien wichtiger Daten auf einer Disk anfertigen.

Hinweise zur Kompatibilität der Bilddaten

- Diese Kamera entspricht der von der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) aufgestellten Universalnorm „Design rule for Camera File system“.
- Werden mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf Fremdgeräten, bzw. mit Fremdgeräten aufgenommene oder bearbeitete Bilder auf dieser Kamera wiedergegeben, kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht garantiert werden.

Hinweis zum Urheberrecht

Fernsehprogramme, Filme, Videobänder und andere Materialien können urheberrechtlich geschützt sein. Unerlaubtes Aufnehmen solcher Materialien kann gegen das Urheberrecht verstoßen.

Schütteln oder Anstoßen der Kamera vermeiden

Dadurch kann es nicht nur zu Funktionsstörungen und Versagen der Aufnahmefunktion kommen, sondern es besteht auch die Gefahr, dass der „Memory Stick“ unbrauchbar wird, was Ausfall, Beschädigung oder Verlust von Bilddaten zur Folge haben kann.

LCD-Monitor, LCD-Sucher (nur Modelle mit LCD-Sucher) und Objektiv

- LCD-Monitor und LCD-Sucher werden unter Einsatz von Präzisionstechnologie hergestellt, weshalb über 99,99 % der Bildpunkte für den effektiven Gebrauch funktionsfähig sind. Trotzdem kann es vorkommen, dass einige winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne) ständig auf dem LCD-Monitor und im LCD-Sucher sichtbar sind. Dies ist durch den Herstellungsprozess bedingt und hat keinerlei Einfluss auf die Aufnahme.
- Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen. Werden LCD-Monitor, Sucher oder Objektiv längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen.
- Setzen Sie den LCD-Monitor keinem starken Druck aus. Der Monitor könnte verformt werden, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.

Das Motorzoomobjektiv

Diese Kamera ist mit einem Motorzoomobjektiv ausgestattet. Achten Sie darauf, dass das Objektiv keinen Erschütterungen oder Gewaltanwendung ausgesetzt wird.

Reinigen Sie die Blitzoberfläche vor der Benutzung

Die Wärme des Blitzlichts kann dazu führen, dass sich Schmutz auf der Blitzoberfläche verfärbt oder daran haften bleibt, was unzureichende Lichtabgabe zur Folge haben kann.

Lassen Sie die Kamera nicht nass werden

Achten Sie bei Außenaufnahmen im Regen oder unter feuchten Bedingungen unbedingt darauf, dass die Kamera nicht nass wird. Wasser, das in das Innere der Kamera eindringt, kann Funktionsstörungen verursachen, die in manchen Fällen irreparabel sein können. Falls Feuchtigkeitskondensation auftritt, ergreifen Sie die auf Seite 117 beschriebenen Abhilfemaßnahmen, bevor Sie die Kamera benutzen.

Schützen Sie die Kamera vor Sand oder Staub

Die Benutzung der Kamera in sandiger oder staubiger Umgebung kann zu einer Funktionsstörung führen.

Richten Sie die Kamera nicht auf die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle

Dies kann Ihren Augen bleibenden Schaden zufügen. Oder es kann zu einer Funktionsstörung Ihrer Kamera kommen.

Hinweise zur Benutzungsumgebung der Kamera

Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten, die starke Radiowellen erzeugen oder Strahlung abgeben. Die Kamera ist dann möglicherweise nicht in der Lage, einwandfrei aufzunehmen oder wiederzugeben.

Carl Zeiss-Objektiv

Diese Kamera ist mit einem hochwertigen Carl Zeiss-Objektiv ausgestattet, das scharfe Bilder mit ausgezeichnetem Kontrast reproduziert.
Das Objektiv dieser Kamera wurde unter einem von Carl Zeiss geprüften Qualitätssicherungssystem in Übereinstimmung mit den von Carl Zeiss Deutschland aufgestellten Qualitätsnormen hergestellt.

Die in dieser Anleitung verwendeten Bilder

Bei den in dieser Anleitung als Beispiele verwendeten Fotos handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit dieser Kamera aufgenommene Bilder.

Warenzeichen

- Cyber-shot ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.
- „Memory Stick“, , „Memory Stick PRO“, MEMORY STICK PRO, „Memory Stick Duo“, MEMORY STICK DUO, „Memory Stick PRO Duo“, MEMORY STICK PRO DUO, „MagicGate“ und MAGICGATE sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- Picture Package ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.
- Microsoft, Windows und Windows Media, und DirectX sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
- Macintosh, Mac OS, QuickTime, iMac, iBook, PowerBook, Power Mac und eMac sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
- Macromedia und Flash sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Macromedia, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
- Intel, MMX und Pentium sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation.
- Außerdem sind die in dieser Anleitung verwendeten System- und Produktbezeichnungen im Allgemeinen Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Entwickler oder Hersteller. Die Zeichen ™ oder ® werden jedoch nicht in allen Fällen in dieser Anleitung verwendet.

Inhaltsverzeichnis

Bitte zuerst lesen 3
Bezeichnung der Teile 8
Moduswahlknopf 10

Vorbereitung

Vorbereiten der Batterien 11
Laden der Akkus 11
Einlegen der Batterien 13
Betrieb mit dem Netzgerät 16
Benutzung der Kamera im Ausland 16
Ein- und Ausschalten der Kamera 17
Gebrauch der Steuertaste 17
Einstellen von Datum und Uhrzeit 18

Standbild-Aufnahme

Einsetzen und Herausnehmen eines „Memory Stick“ 20
Einstellen der Standbildgröße 21
Bildgröße und Bildqualität 22
Grundlegende Standbild-Aufnahme — Im Automatikmodus 24
Überprüfen des zuletzt aufgenommenen Bilds — Quick Review 26
Verwendung der Zoom-Funktion 26
Nahaufnahmen — Makro 28
Verwendung des Selbstauslösers 29
Wahl des Blitzmodus 30
Verwendung des Suchers zum Aufnehmen 32
Einblenden von Datum und Uhrzeit in ein Standbild 33
Anpassen der Kamera an die Aufnahmebedingungen 34

Wiedergabe von Standbildern

Bildwiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera 37
Bildwiedergabe auf einem Fernsehschirm 39

Löschen von Standbildern

Löschen von Bildern 41
Formatieren eines „Memory Stick“ 43

Vor fortgeschrittenen Bedienungsvorgängen

Einrichtung und Bedienung der Kamera 45
Ändern der Menüeinstellungen 45
Ändern der Posten auf dem Bildschirm SET UP 46
Bestimmen der Standbildqualität 46
Anlegen oder Auswählen eines Ordners 47
Anlegen eines neuen Ordners 47
Ändern des Aufnahmeordners 47

Fortgeschrittene Standbild-Aufnahme

Wahl der Autofokusmethode 48
Wahl des Fokus-Messsucherrahmens — AF-Messsucher 48
Wahl des Fokussierbetriebs — AF-Modus 49
Einstellen der Entfernung zum Motiv — Fokusvorwahl 50
Aufnehmen mit manuell eingestellter Verschlusszeit und Blende — Manuelle Belichtung 51
Einstellen der Belichtung — EV-Belichtungskorrektur 54
Anzeigen eines Histogramms 55
Wahl der Messmethode 56
Einstellen des Farbtons — Weißabgleich 57
Einstellen der Blitzintensität — Blitzstufe 58
Bild-Serienaufnahme 59
Aufnehmen im Multi Burst-Modus — Multi Burst 60
Aufnehmen mit Spezialeffekten — Bildeffekt 61

Fortgeschrittene Standbild-Wiedergabe

Auswählen des Ordners und Wiedergeben der Bilder — Ordner....62
Vergrößern eines Standbildausschnitts....63
Bildvergrößerung — Wiedergabezoom....63
Aufzeichnen eines vergrößerten Bildausschnitts — Trimmen....64
Fortlaufende Standbild-Wiedergabe — Bildvorführung....64
Drehen von Standbildern — Drehen....65
Wiedergeben von im Multi Burst-Modus aufgenommenen Bildern....65
Kontinuierliche Wiedergabe....66
Einzelbild-Wiedergabe....66

Bearbeiten von Standbildern

Schützen von Bildern — Schützen....67
Ändern der Bildgröße — Skalieren....68
Auswählen von auszudruckenden Bildern — Drucksymbol (DPOF)....69

Ausdrucken von Standbildern (PictBridge-Drucker)

Anschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker....71
Ausdrucken von Bildern....72
Ausdrucken von Indexbildern....74

Filmbetrieb

Filmaufnahme....77
Wiedergabe von Filmen auf dem LCD-Monitor....78
Löschen von Bewegtbildern....79
Schneiden von Bewegtbildern....80

Bildwiedergabe auf Ihrem Computer

Kopieren von Bildern zum Computer — Für Windows-Anwender....82
Installieren des USB-Treibers....83
Anschließen der Kamera an Ihren Computer....84
Kopieren von Bildern....85
Wiedergeben der Bilder auf Ihrem Computer....87
Bilddatei-Speicheradressen und Dateinamen....87
Erneute Wiedergabe von Bilddateien, die einmal zu einem Computer kopiert wurden, mit der Kamera....89
Installieren von „Picture Package“....89
Kopieren von Bildern mit „Picture Package“....91
Verwendung von „Picture Package“....92
Kopieren von Bildern zum Computer — Für Macintosh-Anwender....93
Verwendung von „ImageMixer VCD2“....95

Störungsbehebung

Störungsbehebung....97
Warn- und Hinweismeldungen....107
Selbstdiagnose-Anzeige....109

Zusatzinformationen

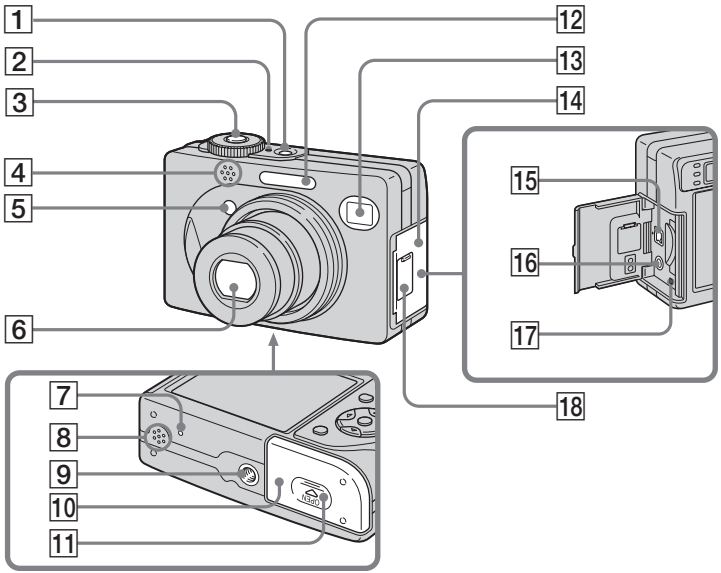
Anzahl der speicherbaren Bilder oder Aufnahmezeit....110
Menüposten....111
SET UP-Posten....115
Vorsichtsmaßnahmen....117
Informationen zum „Memory Stick“....118
Nickel-Metallhydrid-Akkus....120
Hinweise zum Ladegerät....121
Technische Daten....121
LCD-Monitor....123

Index

Index....127

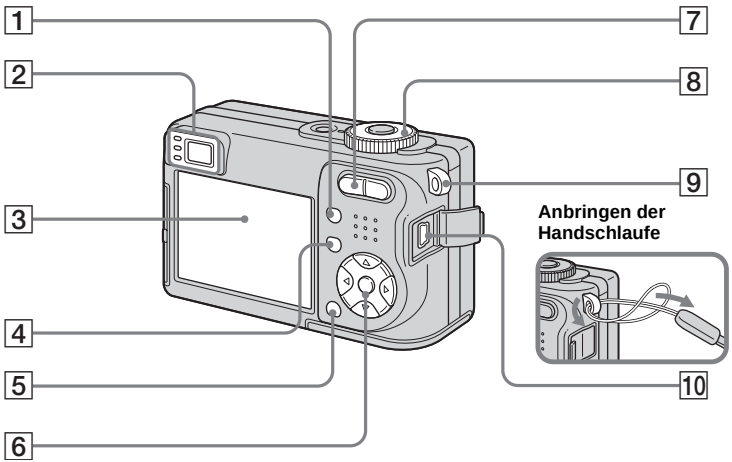
Bezeichnung der Teile

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



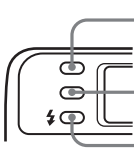
1 **Taste POWER** (17)
2 **Lampe POWER** (17)
3 **Auslöser** (25)
4 **Mikrofon**
5 **Selbstauslöserlampe** (29)**/ AF-Illuminator** (31, 115)
6 **Objektiv**
7 **Taste RESET** (97)
8 **Lautsprecher**
9 **Stativgewinde**
10 **Akkufachdeckel** (13)
11 **Taste OPEN** (13)
12 **Blitz** (30)
13 **Sucherfenster**
14 **Buchsenabdeckung/„Memory Stick“**
15 **Buchse DC IN** (16)
16 **Buchse A/V OUT (MONO)** (39)
17 **Zugriffslampe** (20)
18 **DC IN-Buchsenabdeckung** (16)

- Verwenden Sie ein Stativ mit einer Schraubenlänge von weniger als 5,5 mm. Ist die Schraube länger, kann die Kamera nicht richtig am Stativ befestigt oder sogar beschädigt werden.



1 **Taste |▭| (Display/LCD ein/aus)** (32)

2 **Sucher** (32)



3 **LCD-Monitor**
Einzelheiten zu den Anzeigen auf dem LCD-Monitor finden Sie auf den Seiten 123 bis 126.

4 **Taste MENU** (45, 111)

5 **Taste ▦ / 🗑 (Bildgröße/ Löschen)** (21, 41)

6 **Steuertaste**
Menü ein: ▲/▼/◀/▶/● (17)/
Menü aus: ϟ/⏲/⊡/🌷 (30/29/26/28)
Moduswahlknopf „M“: Verschlusszeit/Blendenwert (51)

7 **Für Aufnahme: Zoomwippe (W/ T)** (26)
Für Wiedergabe: Taste ⊖/⊕ (Wiedergabezoom)(63)**/Taste ▦ (Index)** (38)

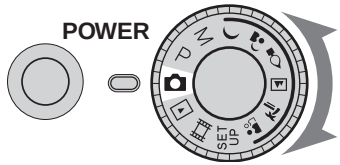
8 **Moduswahlknopf** (10, 111)

9 **Öse für Handschlaufe**

10 **Buchse ψ (USB)** (84)

Moduswahlknopf

Bevor Sie Ihre Kamera benutzen, stellen Sie das gewünschte Symbol auf dem Moduswahlknopf auf die Seite der Lampe POWER ein.



(Automatikmodus)
Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden für bequemes Aufnehmen automatisch eingestellt. Die Bildqualität wird auf [Fein] (Seite 46) eingestellt.

P (Aufnehmen mit Programmautomatik)
Die Aufnahmeeinstellungen werden wie bei der Vollautomatik automatisch durchgeführt, aber Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die Schärfe und andere Einstellungen wunschgemäß zu verändern. Darüber hinaus können Sie auch verschiedene Aufnahmefunktionen mit Hilfe der Menüs einstellen (Seiten 45 und 111).

M (Manuelle Belichtungseinstellung)
Sie können den Blendenwert und die Verschlusszeit manuell einstellen (Seite 51). Darüber hinaus können Sie auch verschiedene Aufnahmefunktionen mit Hilfe der Menüs einstellen (Seiten 45 und 111).

(Dämmerungsmodus)

(Dämmerungs-Porträtmodus)

(Kerzenlichtmodus)

(Landschaftsmodus)

(Strandmodus)

(Soft-Snap-Modus)

Auf Standardsituationen abgestimmte Programme ermöglichen bequemes Aufnehmen effektiver Bilder (Seite 34). Darüber hinaus können Sie auch verschiedene Aufnahmefunktionen mit Hilfe der Menüs einstellen (Seiten 45 und 112).

SET UP (Einrichtung)
Damit können Sie die Einstellungen der Kamera ändern (Seiten 46 und 115).

(Filmaufnahme)
Damit können Sie Filme aufnehmen (Seite 77).

(Wiedergabe/Bearbeitung)
Damit können Sie aufgenommene Standbilder und Filme wiedergeben oder bearbeiten (Seiten 37 und 67).

Vorbereiten der Batterien

Verwenden Sie die folgenden Batterien in dieser Kamera.

Verwendbare Batterien

HR 15/51:HR6 (Größe AA) Nickel-Metallhydrid-Akkus (2)
- NH-AA-DA (2) (mitgeliefert)
- NH-AA-2DA Doppelpack (nicht mitgeliefert) usw.

R6-Alkalibatterien (Größe AA) (2)

Nicht verwendbare Batterien

Manganbatterien
Lithiumbatterien
Ni-Cad-Batterien

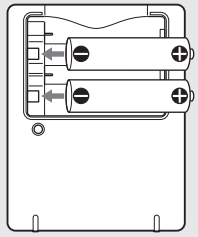
Falls Sie die oben beschriebenen Batterien benutzen, können wir je nach den Eigenschaften der Batterien (z.B. Spannungsabfall) keine volle Leistung der Kamera garantieren.

Hinweise zur Benutzung von Alkalibatterien

- Alkalibatterien haben im Vergleich zu den mitgelieferten Nickel-Metallhydrid-Batterien eine kürzere Lebensdauer. Aus diesem Grund kann sich die Kamera vorzeitig ausschalten, obwohl die Batterie-Restzeitanzeige eine noch ausreichende Restzeit anzeigt.
- Die Batterieleistung unterliegt je nach Hersteller und Typ beträchtlichen Schwankungen, und in manchen Fällen kann die Batterielebensdauer sehr kurz sein. Dies trifft insbesondere für niedrige Temperaturen zu, und unter 5°C ist u.U. keine Aufnahme mehr möglich.
- Verwenden Sie keine neuen und alten Batterien zusammen.
- Bei Verwendung von Alkalibatterien zeigt die Batterie-Restzeitanzeige nicht die korrekte Information an.
- Aufgrund der Eigenschaften von Alkalibatterien gibt es einen großen Unterschied zwischen der verfügbaren Aufnahmezeit und der verfügbaren Wiedergabezeit. Aus diesem Grund kann sich die Kamera bei ausgefahrenem Objektivteil ausschalten, wenn der Moduswahlknopf verstellt wird. Ersetzen Sie in diesem Fall die Batterien durch neue oder voll aufgeladene Nickel-Metallhydrid-Batterien.

Wir empfehlen die Verwendung der mitgelieferten Nickel-Metallhydrid-Batterien.

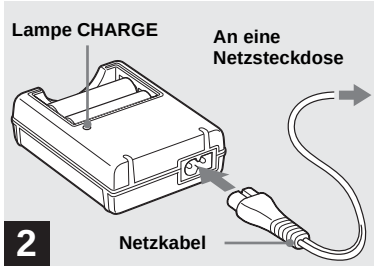
Laden der Akkus



1

➡ Legen Sie die Nickel-Metallhydrid-Akkus mit korrekter Polarität +/– in das Ladegerät (mitgeliefert) ein.

- **Alkalibatterien können nicht mit dem Ladegerät aufgeladen werden.**
- **Die mit der Kamera gelieferten Nickel-Metallhydrid-Akkus müssen vor Gebrauch geladen werden.**
- Schließen Sie das Ladegerät an eine leicht zugängliche Netzsteckdose in der Nähe an.
- Selbst wenn die Lampe CHARGE nicht leuchtet, ist das Ladegerät nicht von der Netzstromquelle getrennt, solange es an die Netzsteckdose angeschlossen ist. Sollte während der Benutzung des Ladegeräts eine Störung auftreten, unterbrechen Sie sofort die Stromversorgung durch Abziehen des Steckers von der Netzsteckdose.



➡ **Schließen Sie das Ladegerät mit dem Netzkabel an eine Netzsteckdose an.**

Die Lampe CHARGE leuchtet auf, wenn der Ladevorgang beginnt, und erlischt, wenn der Ladevorgang beendet ist. Einzelheiten über den Gebrauch des (mitgelieferten) Ladegeräts finden Sie auf Seite 121.

So nehmen Sie die Batterien heraus

Drücken Sie die Seite – der Batterie nach unten, um die Seite + anzuheben, und nehmen Sie dann die Batterie heraus.

- Wenn der Ladevorgang beendet ist, ziehen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose ab, und nehmen Sie die Nickel-Metallhydrid-Akkus aus dem Ladegerät heraus.

Ladezeit

Nickel-Metallhydrid-Akku	Ladezeit
NH-AA-DA × 2 (mitgeliefert)	ca. 6 Stunden

Dieser Wert repräsentiert die erforderliche Zeit, um völlig entladene Nickel-Metallhydrid-Akkus mit dem mitgelieferten Ladegerät bei einer Umgebungstemperatur von 25°C zu laden.

- Ein vollständiger Ladevorgang der Akkus dauert etwa sechs Stunden. Die Lampe CHARGE kann länger als sechs Stunden erleuchtet bleiben, was jedoch keine Funktionsstörung darstellt.
- Wenn Sie das im STAMINA „Quick charge“-Kit (nicht mitgeliefert) enthaltene Ladegerät verwenden, werden die Batterien schneller geladen.

Ladezeit
Laden von zwei Nickel-Metallhydrid-Batterien: ca. 2 Stunde 30 Minuten
Laden von vier Nickel-Metallhydrid-Batterien: ca. 5 Stunden

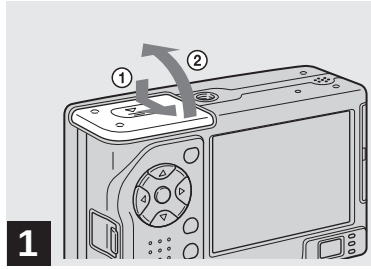
Hinweise zu den Nickel-Metallhydrid-Akkus

- **Wenn die Nickel-Metallhydrid-Akkus noch fabrikneu sind oder längere Zeit nicht benutzt wurden, werden sie möglicherweise nicht voll aufgeladen. Dies ist normal für diese Art von Akkus und stellt keine Funktionsstörung dar. Sollte dies eintreten, kann das Problem durch wiederholtes völliges Entladen und anschließendes Wiederaufladen der Batterien behoben werden.**
- Falls die Pole der Nickel-Metallhydrid-Akkus schmutzig sind, werden die Akkus möglicherweise nicht richtig geladen. Reinigen Sie daher die Pole der Akkus und die Kontakte des Ladegerätes gelegentlich durch Abwischen mit einem trockenen Tuch.
- Bewahren Sie die Nickel-Metallhydrid-Batterien immer im mitgelieferten Batteriegehäuse auf. Anderenfalls können die Pole + und – durch Metallgegenstände kurzgeschlossen werden, was zu Erwärmung oder einem Brand führen kann.
- Wenn Nickel-Metallhydrid-Akkus nicht benutzt werden, unterliegen sie einer allmählichen Selbstentladung. Es wird daher empfohlen, die Akkus vor dem Gebrauch wieder aufzuladen.

- Wenn noch nicht völlig entladene Nickel-Metallhydrid-Akkus wieder aufgeladen werden, kann die Akku-Warnanzeige früher als erwartet erscheinen. Dieses Phänomen nennt man „Memory-Effekt“.* Sollte dieses Problem auftreten, kann es behoben werden, indem die Akkus erst dann geladen werden, wenn sie völlig verbraucht sind.

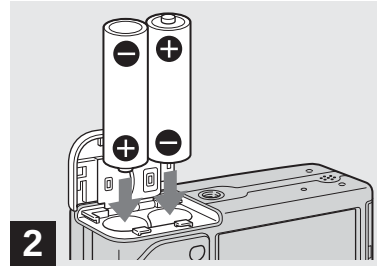
* „Memory-Effekt“ – ein Zustand, bei dem sich die Akkukapazität vorübergehend verringert.

- Um die Batterien vollkommen zu entladen, schalten Sie die Kamera in den Dia-Show-Modus (Seite 64), und lassen Sie sie in diesem Zustand, bis die Batterien erschöpft sind.
- Unterlassen Sie das Ablösen der Außenhülle, und vermeiden Sie eine Beschädigung der Akkus. Verwenden Sie niemals Akkus, deren Siegel teilweise oder vollständig entfernt wurden, oder die irgendwelche Risse aufweisen. Solche Akkus können auslaufen, explodieren oder heiß werden und Verbrennungen oder Verletzungen von Personen verursachen. Sie können außerdem eine Funktionsstörung des Ladegeräts verursachen.



➡ Öffnen Sie den Akkufachdeckel.

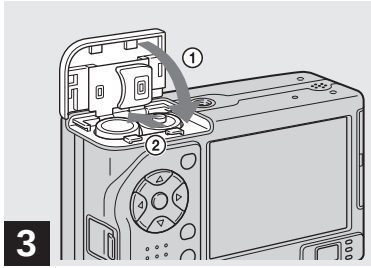
Drücken Sie ▼ auf dem Knopf OPEN, und schieben Sie ihn zum öffnen des Deckels in Pfeilrichtung.



➡ Legen Sie die Batterien ein.

Richten Sie die Pole +/– der Batterien auf die Markierungen +/– im Batteriefach aus.

- Wischen Sie von Zeit zu Zeit etwaigen Schmutz mit einem trockenen Tuch von den Batteriepolen und den Kontakten auf der Innenseite der Innenabdeckung ab. Fingerabdrücke und anderer Schmutz auf den Batteriepolen und Kontakten können die von den Batterien gelieferte Betriebszeit beträchtlich verkürzen.



➡ **Schließen Sie den Akkufachdeckel.**

Drücken Sie die Batterien mit dem Deckel hinein, und schließen Sie den Deckel fest, bis er einrastet.

So nehmen Sie die Batterien heraus

Halten Sie die Kamera so, dass der Batteriefachdeckel oben liegt, öffnen Sie den Deckel, und nehmen Sie die Batterien heraus.

- Achten Sie beim öffnen oder Schließen des Batteriefachdeckels darauf, dass die Batterien nicht herausfallen.

Akku-Restzeitanzeige (bei Verwendung von Nickel-Metallhydrid-Akkus)

Wenn die Akkuladung bei Gebrauch abnimmt, zeigt die Akku-Restzeitanzeige die verbleibende Akkuladung mit den folgenden Symbolen an.

Akku-Restzeit-anzeige	Symbolbedeutung
	Ausreichende Leistung vorhanden
	Akku ist noch halb voll
	Akku ist schwach, Aufnahme/Wiedergabe stoppt bald.
	Ersetzen Sie die Akkus durch voll aufgeladene, oder laden Sie diese Akkus auf. (Die Warnanzeige blinkt.)

- Falls der LCD-Monitor ausgeschaltet ist, drücken Sie |□|, um ihn einzuschalten.
- Je nach den Benutzungsbedingungen der Kamera, dem Ladezustand oder den Umweltbedingungen ist die angezeigte Information eventuell nicht korrekt.
- Bei Verwendung von Alkalibatterien zeigt die Batterie-Restzeitanzeige nicht die korrekte Information an. Darüber hinaus unterliegt die Batterieleistung je nach Hersteller und Typ der Batterie beträchtlichen Schwankungen, und die Kamera kann sich vorzeitig ausschalten, obwohl die Batterie-Restzeitanzeige eine noch ausreichende Restzeit anzeigt. Ersetzen Sie in diesem Fall die Batterien durch neue, oder verwenden Sie die mitgelieferten Nickel-Metallhydrid-Batterien.
- Bei Verwendung des Netzgeräts (nicht mitgeliefert) wird die Akku-Restzeitanzeige nicht angezeigt.

Anzahl der Bilder und Akku-Betriebszeiten für Aufnahme/Wiedergabe

Die Tabellen geben die ungefähre Bilderzahl und die Batterie-Nutzungszeiten an, die mit voll aufgeladenen Batterien (mitgeliefert) bei einer Temperatur von 25°C für Aufnahme/Wiedergabe verfügbar sind. Die Zahlen der Bilder, die aufgezeichnet oder wiedergegeben werden können, beinhalten das Auswechseln des mitgelieferten „Memory Stick“ je nach Bedarf. Beachten Sie, dass die tatsächlichen Zahlen je nach den Benutzungsbedingungen kleiner als die angegebenen Zahlen sein können.

- Die Akkukapazität nimmt im Laufe der Zeit mit zunehmender Benutzungshäufigkeit ab (Seite 120).

Standbild-Aufnahme

Unter durchschnittlichen Bedingungen[1)]

Bildgröße	NH-AA-DA (2) (mitgeliefert)		
	LCD-Monitor	Anzahl der Bilder	Akku-Betriebszeit (Min.)
5M	Ein	ca. 340	ca. 170
	Aus	ca. 580	ca. 290
VGA (E-Mail)	Ein	ca. 340	ca. 170
	Aus	ca. 580	ca. 290

Bildgröße	R6-Alkalibatterien (Größe AA) (2) (nicht mitgeliefert)		
	LCD-Monitor	Anzahl der Bilder	Akku-Betriebszeit (Min.)
5M	Ein	ca. 70	ca. 35
	Aus	ca. 150	ca. 75
VGA (E-Mail)	Ein	ca. 70	ca. 35
	Aus	ca. 150	ca. 75

- Bei Verwendung von Sony-Alkalibatterien

1) Aufnahme in den folgenden Situationen:
- Der Schalter (Bildqualität) ist auf [Fein] eingestellt
- Eine Aufnahme alle 30 Sekunden
- Der Zoom wird abwechselnd zwischen den Stellungen W und T umgeschaltet
- Der Blitz wird bei jeder zweiten Aufnahme ausgelöst
- Die Kamera wird nach jeweils zehn Aufnahmen ein- und ausgeschaltet
- [AF-Modus] ist auf [Einzel] eingestellt

Die Messmethode basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)

Wiedergabe von Standbildern [2)]

Bildgröße	NH-AA-DA (2) (mitgeliefert)	
	Anzahl der Bilder	Akku-Betriebszeit (Min.)
5M	ca. 6800	ca. 340
VGA (E-Mail)	ca. 6800	ca. 340

2) Wiedergabe einer Einzelbildfolge mit Intervallen von etwa drei Sekunden

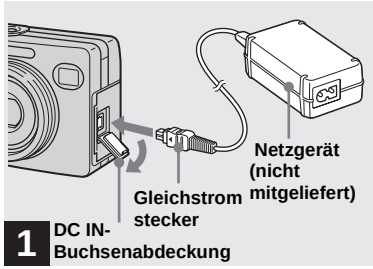
Bewegtbild-Aufnahme[3)]

NH-AA-DA (2) (mitgeliefert)	
LCD-Monitor Ein	LCD-Monitor Aus
ca. 170 Min.	ca. 240 Min.

3) Kontinuierliche Filmaufnahme mit Bildgröße [160]

- Die Anzahl der Bilder und die Akku-Betriebszeiten für Aufnahme/Wiedergabe verringern sich unter den folgenden Bedingungen:
  - Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist
  - Wenn der Blitz benutzt wird
  - Die Kamera ist oft ein- und ausgeschaltet worden
  - Häufige Zoombenutzung
  - [LCD-Beleuchtg] wurde im Menü [Hell] auf SET UP eingestellt
  - [AF-Modus] wurde im Menü [Monitor] auf SET UP eingestellt
  - Wenn der Akku schwach ist

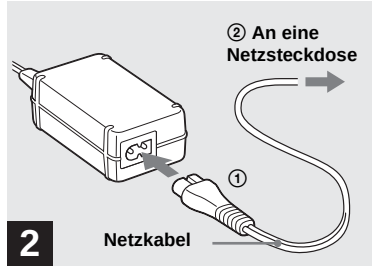
Betrieb mit dem Netzgerät



➡ Öffnen Sie die DC IN-Buchsenabdeckung, und schließen Sie das AC-LS5 Netzgerät (nicht mitgeliefert) an die Buchse DC IN Ihrer Kamera an.

Schließen Sie den Gleichstromstecker so an, dass die Markierung ▲ zur Vorderseite der Kamera weist.

- **Verwenden Sie unbedingt das Netzgerät AC-LS5. Andere Netzgeräte können nicht mit dieser Kamera verwendet werden.**
- Schließen Sie das Netzgerät an eine leicht zugängliche Netzsteckdose in der Nähe an. Sollte während der Benutzung des Netzgerätes eine Störung auftreten, unterbrechen Sie sofort die Stromversorgung durch Abziehen des Steckers von der Netzsteckdose.



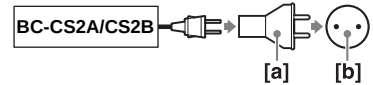
➡ Schließen Sie das Netzkabel erst an das Netzgerät und dann an eine Netzsteckdose an.

- Trennen Sie das Netzgerät nach dem Gebrauch von der Buchse DC IN der Kamera und von der Netzsteckdose ab.
- Das Gerät ist auch im ausgeschalteten Zustand nicht vollständig vom Stromnetz getrennt, solange der Netzstecker noch an der Netzsteckdose angeschlossen ist.

Benutzung der Kamera im Ausland

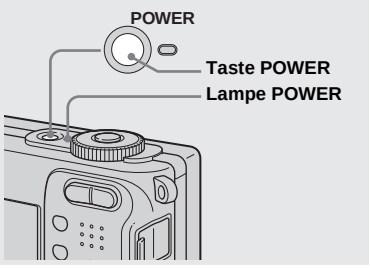
Stromquellen

Sie können Ihre Kamera über das Ladegerät (mitgeliefert) oder das Netzgerät AC-LS5 (nicht mitgeliefert) in allen Ländern oder Gebieten mit einer Netzspannung zwischen 100 V und 240 V AC und einer Netzfrequenz von 50/60 Hz betreiben. Verwenden Sie je nach Form der Netzsteckdose **[b]** nötigenfalls einen im Fachhandel erhältlichen Netzsteckeradapter **[a]**.



- Verwenden Sie keinen elektronischen Transformator (Reisekonverter), weil solche Geräte eine Funktionsstörung verursachen können.

Ein- und Ausschalten der Kamera



➡ **Drücken Sie POWER.**

Die Lampe POWER (grün) leuchtet auf, und die Kamera schaltet sich ein. Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, erscheint der Bildschirm Uhreinstellung (Seite 18).

Ausschalten der Kamera

Drücken Sie POWER erneut. Die Lampe POWER erlischt, und die Kamera schaltet sich aus.

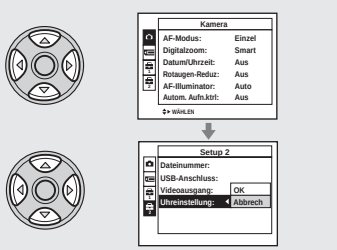
- **Lassen Sie die Kamera nach dem Ausfahren des Objektivs nicht längere Zeit mit herausgenommenen Batterien oder abgetrenntem Netzgerät (nicht mitgeliefert) usw. liegen, weil dadurch eine Funktionsstörung verursacht werden kann.**
- Wenn Sie die Kamera in einer anderen Moduswahlknopfstellung als SET UP oder ▶ einschalten oder den Knopf RESET drücken, bewegt sich der Objektivteil. Berühren Sie nicht das Objektiv während des Betriebs.

Abschaltautomatik

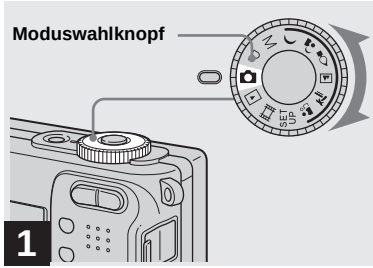
Wird die Kamera während der Aufnahme, Wiedergabe oder im Modus SET UP etwa drei Minuten lang nicht bedient, schaltet sie sich zur Schonung des Akkus automatisch aus. Die Abschaltautomatik funktioniert nur, wenn die Kamera mit Batterien betrieben wird. Die Abschaltautomatik funktioniert auch in den folgenden Fällen nicht.

- Während der Filmwiedergabe
- Bei der Wiedergabe einer Bildvorführung
- Wenn ein Anschluss an die Buchse ψ (USB) oder A/V OUT (MONO) vorgenommen wird

Gebrauch der Steuertaste



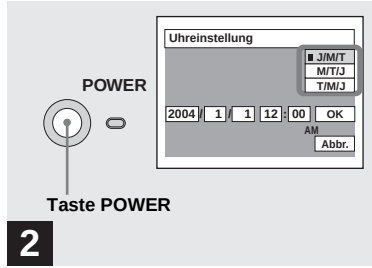
Um die aktuellen Einstellungen der Kamera zu ändern, rufen Sie das Menü oder den Bildschirm SET UP auf (Seite 46), und nehmen Sie die Änderungen mit der Steuertaste vor.
Zum Einstellen eines Menüpostens drücken Sie ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste, um den gewünschten Postens bzw. die gewünschte Einstellung auszuwählen und die Einstellung vorzunehmen. Zum Einstellen eines SET UP Postens drücken Sie ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste, um den gewünschten Posten bzw. die gewünschte Einstellung auszuwählen und die Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie dann ●, um die Einstellung einzugeben.



➡ **Stellen Sie den Moduswahlknopf auf .**

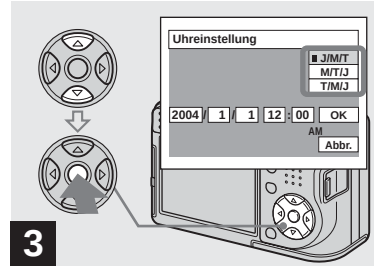
- **Um Datum und Uhrzeit zu ändern, stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP, wählen Sie [Uhreinstellung] in (Setup 2) (Seiten 46 und 116), und führen Sie den Vorgang ab Schritt 3 durch.**

- Dieser Vorgang kann auch in der Stellung P, M, , , , , , , oder des Moduswahlknopfes ausgeführt werden.



➡ **Drücken Sie POWER, um die Kamera einzuschalten.**

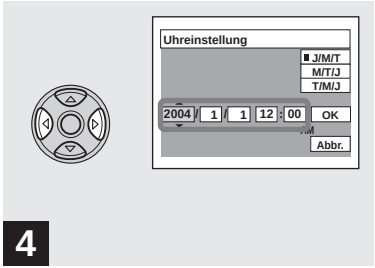
Die Lampe POWER (grün) leuchtet auf, und der Bildschirm „Uhreinstellung“ erscheint auf dem LCD-Monitor.



➡ **Wählen Sie das gewünschte Anzeigeformat mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.**

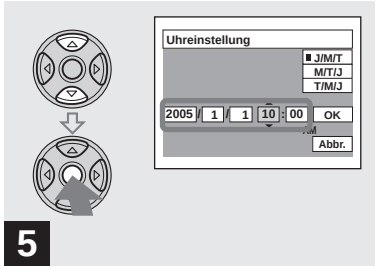
Zur Auswahl stehen die Formate [J/M/T] (Jahr/Monat/Tag), [M/T/J] (Monat/Tag/Jahr) und [T/M/J] (Tag/Monat/Jahr).

- Falls die wiederaufladbare Knopfzelle (Seite 118), die den Zeitdatenspeicher versorgt, erschöpft wird, erscheint der Bildschirm „Uhreinstellung“ wieder. Stellen Sie in diesem Fall Datum und Uhrzeit ab dem obigen Schritt 3 neu ein.



➡ **Wählen Sie das einzustellende Feld für Jahr, Monat, Tag, Stunde oder Minute mit ◄/► der Steuertaste an.**

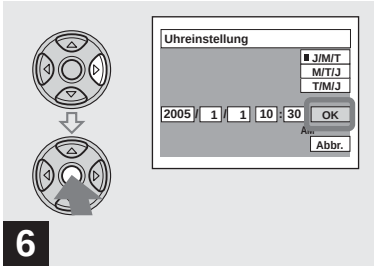
Der einzustellende Posten wird mit ▲/▼ angezeigt.



➡ **Stellen Sie den Zahlenwert mit ▲/▼ der Steuertaste ein, und drücken Sie dann ● zur Eingabe.**

Nach der Eingabe des Zahlenwertes können Sie mit ▲/▼ den nächsten Posten anwählen. Wiederholen Sie die Schritte **4** und **5**, bis alle Posten eingestellt sind.

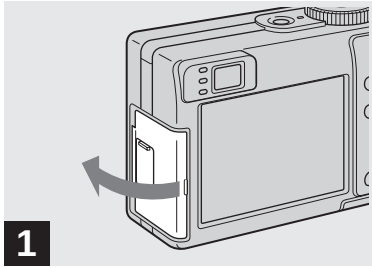
- Wenn Sie [T/M/J] in Schritt **3** gewählt haben, stellen Sie die Uhrzeit im 24-Stunden-System ein.
- Mitternacht wird als 12:00 AM, und Mittag als 12:00 PM angezeigt.



➡ **Wählen Sie [OK] mit ► der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.**

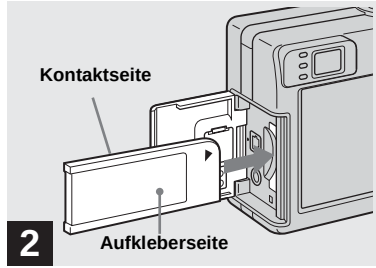
Datum und Uhrzeit werden eingegeben, und die Uhr läuft an, um mit der Zeitmessung zu beginnen.

- Um die Datums- und Uhrzeiteinstellung zu annullieren, wählen Sie [Abbr.] mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.



➡ **Öffnen Sie den Buchsen-/ „Memory Stick“-Deckel.**

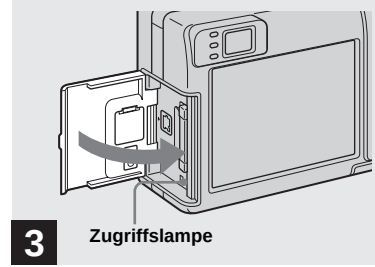
• Einzelheiten zu „Memory Stick“ finden Sie auf Seite 118.



➡ **Schieben Sie den „Memory Stick“ ein.**

Schieben Sie den „Memory Stick“ gemäß der Abbildung vollständig ein, bis er einrastet.

• Schieben Sie den „Memory Stick“ bis zum Anschlag ein, so dass er einwandfrei im Anschluss sitzt. Wenn der „Memory Stick“ nicht korrekt eingeschoben wird, können möglicherweise keine Bilder auf den „Memory Stick“ aufgezeichnet oder von ihm wiedergegeben werden.

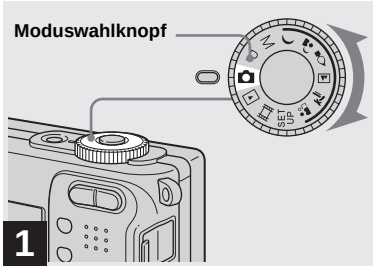


➡ **Schließen Sie den Buchsen-/ „Memory Stick“-Deckel, bis er einrastet.**

So nehmen Sie den „Memory Stick“ heraus

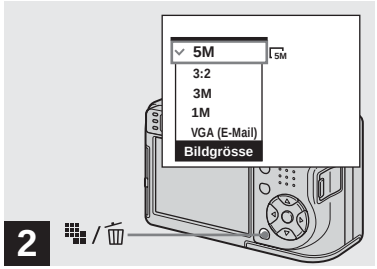
Öffnen Sie den Buchsen-/„Memory Stick“-Deckel, und drücken Sie dann den „Memory Stick“ hinein, um ihn auszurasten.

• **Wenn die Zugriffslampe leuchtet, wird ein Bild aufgezeichnet oder ausgelesen. Während dieser Zeit darf auf keinen Fall der „Memory Stick“ herausgenommen oder die Kamera ausgeschaltet werden. Anderenfalls können die Daten verfälscht werden.**



➡ Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 📷, und schalten Sie die Kamera ein.

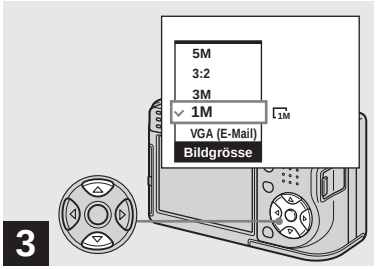
- Dieser Vorgang kann auch in der Stellung P, M, 🌙, 🌙, 🌷, 🏔, 🏖 oder 👤 des Moduswahlknopfes ausgeführt werden.



➡ Drücken Sie ▦ / 🗑 (Bildgröße).

Der Posten „Bildgrösse“ erscheint.

- Einzelheiten über die Bildgröße finden Sie auf Seite 22.



➡ Wählen Sie die gewünschte Bildgröße mit ▲/▼ der Steuertaste aus.

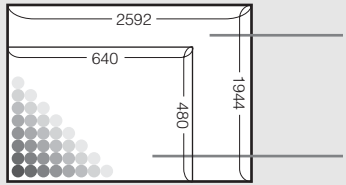
Die Bildgröße wird festgelegt.
Wenn Sie mit der Einstellung fertig sind, drücken Sie ▦ / 🗑 (Bildgröße), um den Posten „Bildgrösse“ vom LCD-Monitor auszublenden.

- Die hier gewählte Bildgrößen-Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.

Wählen Sie die Bildgröße (Anzahl der Pixel) und die Bildqualität (Komprimierungsverhältnis) je nach dem Verwendungszweck der aufzunehmenden Bilder aus.
Die Bildgröße wird durch die Anzahl der Pixel (Punkte) (horizontal × vertikal), aus denen sich ein Bild zusammensetzt, angezeigt. Beispielsweise bedeutet eine Bildgröße von 5M (2592×1944), dass 2592 Pixel in der Horizontalen und 1944 Pixel in der Vertikalen vorhanden sind. Je größer die Zahl der Pixel ist, desto größer ist die Bildgröße.
Für die Bildqualität stehen Fein (hohe Qualität) und Standard zur Auswahl. Jede dieser Einstellungen verwendet ein anderes Komprimierungsverhältnis.
Wenn Sie Fein wählen, verbessert sich die Bildqualität mit zunehmender Bildgröße, aber die Menge der aufgezeichneten Daten nimmt ebenfalls zu, während die Anzahl der auf einem „Memory Stick“ speicherbaren Bilder abnimmt. Wählen Sie mit Hilfe der Tabelle auf der rechten Seite die Bildgröße und Bildqualität entsprechend dem Verwendungszweck der aufgenommenen Bilder.

Kurzbeschreibung der Bildgröße

Die nachstehende Abbildung veranschaulicht, wie groß das Bild bei Verwendung der maximalen und minimalen Bildgröße wird.



Bildschirmauflösung: 5M
Bildgröße: 5M
2592 Pixel × 1944 Pixel = 5.038.848 Pixel

Bildschirmauflösung: VGA (E-Mail)
Bildgröße: VGA
640 Pixel × 480 Pixel = 307.200 Pixel

Auf der Bildgröße basierende Beispiele

Bildgröße		Benutzungsrichtlinien
5M[1] (2592×1944)	Größer	• Zum Speichern wichtiger Bilder, Drucken im A4-Format oder Drucken von hochauflösenden Bildern im A5-Format
3:2[2] (2592×1728)		
3M (2048×1536)		
1M (1280×960)		• Zum Drucken im Postkartenformat
VGA (E-Mail) (640×480)	Kleiner	• Zum Aufnehmen einer größeren Anzahl von Bildern • Zum Anhängen von Bildern an E-Mails oder Erstellen einer Homepage

[1] Die Werksvorgabe ist [5M]. Dies ist die höchste Bildqualität dieser Kamera.
[2] Bilder werden mit dem gleichen 3:2-Seitenverhältnis wie Fotodruckpapier, Postkarten usw. aufgenommen.

Auf der Bildqualität basierende Beispiele

Bildqualität (Komprimierungsverhältnis)		Benutzungsrichtlinien
Fein	Niedrige Komprimierung (bessere Bildqualität) ↕ Hohe Komprimierung (normal)	• Für Aufnahmen oder Ausdrucke von höherer Bildqualität
Standard		• Zum Aufnehmen einer größeren Anzahl von Bildern

Anzahl der auf einem „Memory Stick“ speicherbaren Bilder[3)]

Die in der folgenden Tabelle angegebenen Werte gelten für Speicherung im Modus Fein (Standard)[4)].

(Einheiten: Anzahl von Bildern)

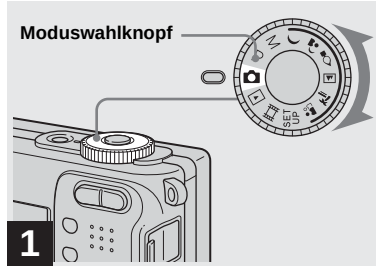
Kapazität / Bildgröße	16MB	32MB	64MB	128MB	MSX-256	MSX-512	MSX-1G
5M	6 (11)	12 (23)	25 (48)	51 (96)	92 (174)	188 (354)	384 (723)
3:2	6 (11)	12 (23)	25 (48)	51 (96)	92 (174)	188 (354)	384 (723)
3M	10 (18)	20 (37)	41 (74)	82 (149)	148 (264)	302 (537)	617 (1097)
1M	24 (46)	50 (93)	101 (187)	202 (376)	357 (649)	726 (1320)	1482 (2694)
VGA (E-Mail)	97 (243)	196 (491)	394 (985)	790 (1975)	1428 (3571)	2904 (7261)	5928 (14821)

[3)] Bei Einstellung von [AUFN-Modus] auf [Normal].
Angaben zur Anzahl der speicherbaren Bilder in anderen Modi finden Sie auf Seite 110.
[4)] Weitere Informationen über die Bildqualität (Komprimierungsverhältnis) finden Sie auf Seite 46.

- Wenn mit älteren Sony-Modellen aufgenommene Bilder auf dieser Kamera wiedergegeben werden, kann die Anzeige von der tatsächlichen Bildgröße abweichen.
- Auf dem LCD-Monitor der Kamera werden alle Bilder in der gleichen Größe wiedergegeben.
- Die tatsächliche Anzahl der speicherbaren Bilder kann je nach den Aufnahmebedingungen von diesen Werten abweichen.
- Wenn die Zahl der noch verbleibenden Aufnahmen größer als 9.999 ist, erscheint die Anzeige „>9999“ auf dem LCD-Monitor.
- Die Bildgröße kann nachträglich geändert werden (Skalierfunktion, siehe Seite 68).

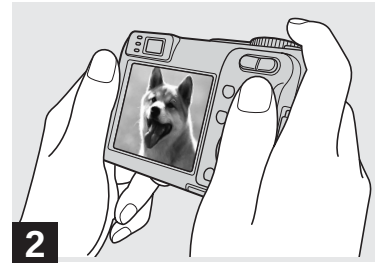
Korrektes Halten der Kamera

Achten Sie beim Fotografieren mit der Kamera darauf, dass Sie das Objektiv, das Sucherfenster, den Blitzstrahler, das Mikrofon oder die Selbstauslöserlampe / den AF-Illuminator (Seite 8) nicht mit Ihren Fingern verdecken.



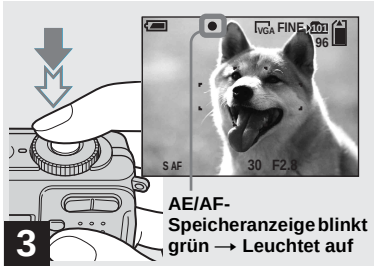
➡ Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 📷, und schalten Sie die Kamera ein.

- Der Objektivschieber öffnet sich beim Einschalten der Kamera automatisch.
- Vermeiden Sie eine Berührung des Objektivteils während des Betriebs, z.B. wenn Sie POWER zum Einschalten der Kamera drücken, oder wenn die Zoomfunktion arbeitet (Seite 26).
- Diese Kamera kann neue Ordner auf dem „Memory Stick“ anlegen und für die Speicherung zu verwendende Ordner auswählen (Seite 47).



➡ Halten Sie die Kamera mit beiden Händen ruhig, und bringen Sie das Motiv in die Mitte des AF-Rahmens.

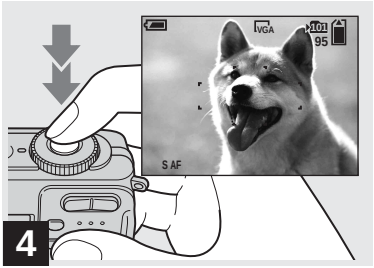
- Die minimale Aufnahmeentfernung zum Motiv beträgt ca. 50 cm. Um Motive aus noch kürzerer Entfernung aufzunehmen, verwenden Sie den Nahaufnahmemodus (Makro) (Seite 28).
- Der auf dem LCD-Monitor sichtbare Rahmen zeigt den Entfernungseinstellbereich an (AF-Messsucher, Seite 48).



➡ **Halten Sie den Auslöser halb niedergedrückt.**

Der Signalton ertönt, aber das Bild wird noch nicht aufgezeichnet. Wenn die AE/AF-Speicheranzeige von Blinken auf Leuchten wechselt, ist die Kamera aufnahmebereit.
(Je nach dem Motiv kann die LCD-Monitor-Anzeige für einen Sekundenbruchteil einfrieren.)

- Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Aufnahme abgebrochen.
- Sie können weiter aufnehmen, selbst wenn die Kamera keine Pieptöne abgibt, aber in diesem Fall wird die Schärfe nicht richtig eingestellt.



➡ **Drücken Sie den Auslöser ganz durch.**

Das Verschlussgeräusch ertönt. Das Bild wird auf den „Memory Stick“ aufgezeichnet. Wenn die Aufnahmelampe (Seite 9) erlischt, können Sie das nächste Bild aufnehmen.

- Erfolgt bei Batteriebetrieb der Kamera während der Aufnahme oder Wiedergabe eine Zeitlang kein Bedienungsvorgang, schaltet sich die Kamera zur Schonung der Batterien automatisch aus (Seite 17).

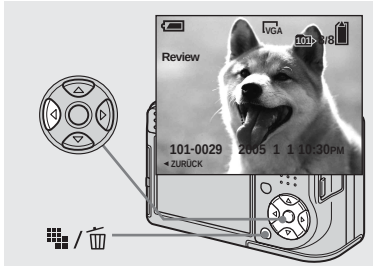
Autofokus

Wenn Sie versuchen, ein Motiv aufzunehmen, das schwer scharfzustellen ist, wechselt die AE/AF-Speicheranzeige auf langsames Blinken. Außerdem ertönt der Piepton für die Belichtungsspeicherung nicht.

Die Autofokus-Funktion arbeitet unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht einwandfrei. Lassen Sie in solchen Fällen den Auslöser los, wählen Sie erneut den Bildausschnitt, und fokussieren Sie noch einmal.

- Das Motiv ist weit von der Kamera entfernt und dunkel.
- Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
- Das Motiv liegt hinter Glas (z.B. Fensterscheibe).
- Ein sich schnell bewegendes Motiv.
- Das Motiv hat eine reflektierende oder glänzende Oberfläche (z.B. ein Spiegel oder ein Leuchtkörper).
- Ein blinkendes Motiv.
- Motive vor hellem Hintergrund.

Zwei Autofokus-Funktionen stehen zur Verfügung: „AF-Messzonensucherrahmen“, wobei die Fokussierposition entsprechend der Position und Größe des Motivs festgelegt wird, und „AF-Modus“, wobei der Fokussier-Start/Stopp-Zeitpunkt festgelegt wird. Einzelheiten finden Sie auf Seite 48.



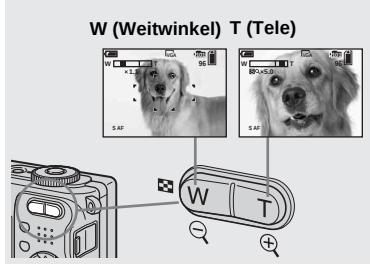
➡ **Drücken Sie ◄ (⊜) der Steuertaste.**

Um auf den normalen Aufnahmemodus zurückzuschalten, drücken Sie den Auslöser leicht nieder, oder drücken Sie ◄ (⊜) erneut.

So löschen Sie das auf dem LCD-Monitor angezeigte Bild

1 Drücken Sie ▦ / 🗑 (Löschen).
2 Wählen Sie [Löschen] mit ▲ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●. Das Bild wird gelöscht.

- Das Bild kann unmittelbar nach dem Wiedergabestart wegen der Bildverarbeitung grob erscheinen.



➡ **Benutzen Sie die Zoomwippe, um den gewünschten Bildausschnitt für die Aufnahme festzulegen.**

Minimale Aufnahmeentfernung zum Motiv

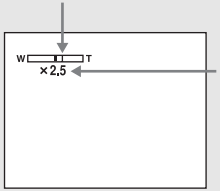
ca. 50 cm von der Frontlinse

- Das Objektiv bewegt sich während des Zoombetriebs. Berühren Sie nicht das Objektiv während des Betriebs.
- Bei Filmaufnahmen kann der Zoomfaktor nicht verändert werden (Seite 77).

Zoom

Ihre Kamera ist mit Zoomfunktionen ausgestattet, die das Bild mit optischem Zoom und zwei verschiedenen digitalen Verarbeitungsmethoden vergrößern. Für den Digitalzoom stehen die Methoden Smart-Zoom und Präzisions-Digitalzoom zur Verfügung. Wenn Digitalzoom aktiviert ist, wechselt die Zoommethode von optischem Zoom zu Digitalzoom, sobald der Zoomfaktor 3× überschritten wird.
Um nur den optischen Zoom zu benutzen, setzen Sie [Digitalzoom] im Menü SET UP (Seite 115) auf [Aus]. In diesem Fall erscheint der Digitalzoombereich nicht im Zoombalken auf dem LCD-Monitor, und der maximale Zoomfaktor ist auf 3× begrenzt. Da Vergrößerungsmethode und Zoomfaktor von Bildgröße und Zoomtyp abhängig sind, sollten Sie eine für den Aufnahmezweck geeignete Zoommethode wählen.
Wenn Sie die Zoomwippe drücken, erscheint die Zoom-Faktoranzeige auf dem LCD-Monitor wie folgt.

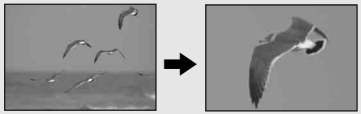
Die W-Seite links von dieser Linie ist der optische Zoombereich, und die T-Seite rechts von der Linie ist der Digitalzoombereich



Zoomfaktor-anzeige

- Die Zoom-Faktoranzeige hängt vom jeweiligen Zoomtyp ab.
  – Optischer Zoom: ×
  – Smart-Zoom: S×
  – Präzisions-Digitalzoom: P×
- Bei Verwendung des Digitalzooms wird der AF-Messzonensucherrahmen nicht angezeigt. Die Anzeige [ ] oder [ ] blinkt, und der Autofokus arbeitet mit Vorrang auf Motiven nahe der Bildmitte.

Smart-Zoom



Optischer Zoom **Smart-Zoom**

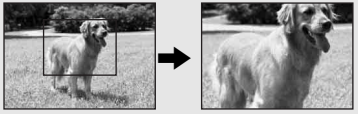
Das Bild wird nahezu verzerrungsfrei vergrößert. Daher vermittelt der Smart-Zoom das gleiche Gefühl wie der optische Zoom. Um den Smart-Zoom zu aktivieren, setzen Sie [Digitalzoom] im Menü SET UP (Seite 115) auf [Smart]. Die Kamera wurde werksseitig auf Smart-Zoom eingestellt. Der maximale Zoomfaktor hängt von der Bildgröße ab wie folgt.

Bildgröße	Maximale Zoomfaktor
3M	3.8×
1M	6.1×
VGA (E-Mail)	12×

Der Smart-Zoom kann nicht benutzt werden, wenn die Bildgröße auf [5M] oder [3:2] eingestellt ist. Stellen Sie daher eine andere Bildgröße ein. Die Werksvorgabe für die Bildgröße Ihrer Kamera ist [5M].

- Bei Verwendung der Smart-Zoom-Funktion kann das Bild auf dem LCD-Monitor grob erscheinen. Dieses Phänomen hat jedoch keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.
- Der Smart-Zoom kann nicht im Multi Burst-Modus benutzt werden.

Präzisions-Digitalzoom



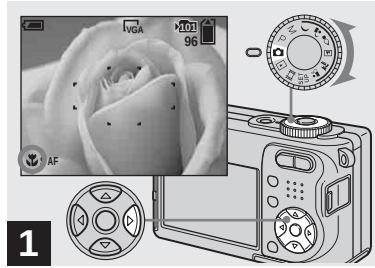
Optischer Zoom **Präzisions-Digitalzoom**

Alle Bildgrößen werden bis auf den maximalen Faktor 6× vergrößert. Da diese Funktion einen bestimmten Bildausschnitt vergrößert, verschlechtert sich die Bildqualität. Um den Präzisions-Digitalzoom zu aktivieren, setzen Sie [Digitalzoom] im Menü SET UP (Seite 115) auf [Präzision].

Der Nahaufnahmemodus (Makro) wird verwendet, wenn Sie nahe an kleine Motive, wie Blumen oder Insekten, herangehen. Wenn Sie den Zoom bis zum Anschlag auf die W-Seite einstellen, können Sie bis auf 6 cm an Motive herangehen. Die minimale Aufnahmeentfernung hängt von der Zoomposition ab. Daher wird empfohlen, mit dem Zoom am W-Anschlag aufzunehmen.

Wenn sich der Zoom am Anschlag der Seite W befindet:
ca. 6 cm von der Frontlinse

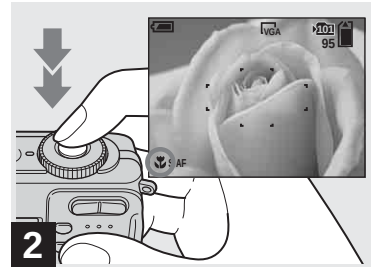
Wenn sich der Zoom am Anschlag der Seite T befindet:
ca. 30 cm von der Frontlinse



➡ **Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 📷, und drücken Sie ▶ (🌷) der Steuertaste.**

Die Anzeige 🌷 (Makro) erscheint auf dem LCD-Monitor.

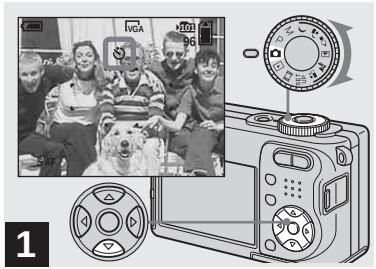
- Falls das Menü gegenwärtig angezeigt wird, drücken Sie zuerst MENU, um das Menü auszublenden.
- Dieser Vorgang kann auch in der Stellung P, M, 🌙, 🏖, 🏃 oder 🎞 des Moduswahlknopfes ausgeführt werden.



➡ **Zentrieren Sie das Motiv im Rahmen. Halten Sie den Auslöser zum Fokussieren erst halb niedergedrückt, und drücken Sie ihn dann ganz durch.**

So schalten Sie auf den Normalaufnahmemodus zurück
Drücken Sie ▶ (🌷) der Steuertaste erneut. Die Anzeige 🌷 wird vom LCD-Monitor ausgeblendet.

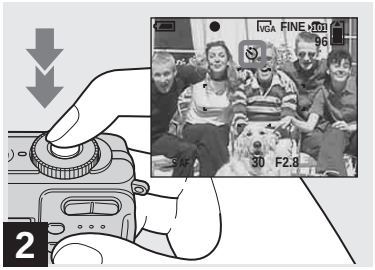
- Wenn Sie im Nahaufnahmemodus (Makro) aufnehmen, verwenden Sie den LCD-Monitor. Wenn Sie den Sucher benutzen, kann der im Sucher sichtbare Bereich vom tatsächlichen Aufnahmebereich abweichen. Dies ist auf die Parallaxe zurückzuführen.
- Wenn Sie im Nahaufnahmemodus (Makro) aufnehmen, wird die Schärfentiefe sehr flach, so dass das ganze Motiv unscharf sein kann.
- Beim Aufnehmen im Nahaufnahmemodus (Makro) wird die AF-Geschwindigkeit verringert, damit Sie exakt auf nahe Objekte fokussieren können.



➡ **Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 📷, und drücken Sie ▼ (⏲) der Steuertaste.**

Die Anzeige ⏲ (Selbstauslöser) erscheint auf dem Monitor.

- Falls das Menü gegenwärtig angezeigt wird, drücken Sie zuerst MENU, um das Menü auszublenden.
- Dieser Vorgang kann auch in der Stellung P, M, 🌙, 🌙, 🕯, 🏔, 🏖, 👤, oder 🎞 des Moduswahlknopfes ausgeführt werden.



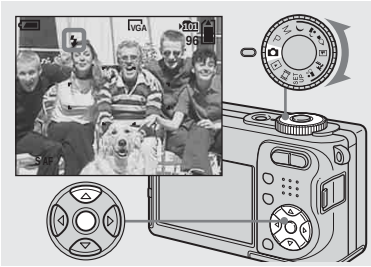
➡ **Zentrieren Sie das Motiv im Rahmen. Halten Sie den Auslöser zum Fokussieren erst halb niedergedrückt, und drücken Sie ihn dann ganz durch.**

Nach dem Drücken des Auslösers blinkt die Selbstauslöserlampe (Seite 8), und ein Piepton ertönt bis zur Verschlussauslösung (ca. 10 Sekunden).

So brechen Sie den Selbstauslöservorgang vorzeitig ab

Drücken Sie ▼ (⏲) der Steuertaste erneut. Die Anzeige ⏲ wird vom LCD-Monitor ausgeblendet.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, während Sie vor der Kamera stehen, werden Fokus und Belichtung möglicherweise nicht richtig eingestellt.



➡ **Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 📷, und drücken Sie ▲ (⚡) der Steuertaste mehrmals zur Wahl des gewünschten Blitzmodus.**

Mit jedem Drücken von ▲ (⚡) ändert sich die Anzeige wie folgt.

Keine Anzeige (Automatik): Bei schwacher Beleuchtung oder Gegenlichtaufnahmen wird der Blitz automatisch ausgelöst. Die Werksvorgabe ist Automatik.

⚡ (Zwangsblitz): Der Blitz wird immer ausgelöst, ungeachtet der Umgebungshelligkeit.

⚡SL (Langzeit-Synchronisierung): Der Blitz wird immer ausgelöst, ungeachtet der Umgebungshelligkeit. An dunklen Orten wird eine lange Verschlusszeit verwendet, so dass der außerhalb der Blitzreichweite liegende Hintergrund klar aufgenommen wird.

⊘ (Blitzsperre): Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Falls das Menü gegenwärtig angezeigt wird, drücken Sie zuerst MENU, um das Menü auszublenden.
- Dieser Vorgang kann auch in der Stellung P, M, 🏔, 🌅 oder 👤 des Moduswahlknopfes ausgeführt werden.
- Die empfohlene Aufnahme-Entfernung mit dem eingebauten Blitz beträgt etwa 0,2 m bis 3,5 m (W)/0,3 m bis 2,5 m (T) (Wenn [ISO] in den Menüeinstellungen auf [Auto] eingestellt wird).
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Der erste Blitz ist der Vorblitz, der zur Einstellung der Blitzlichtmenge dient, und der zweite Blitz ist der eigentliche Blitz, bei dem das Bild aufgenommen wird.
- Sie können die Blitzintensität mit ⚡± (Blitzstufe) in den Menüeinstellungen (Seite 58) ändern. (In der Stellung 📷 des Moduswahlknopfes kann die Blitzintensität nicht geändert werden.)
- Wenn Sie den Modus ⚡SL (Langzeit-Synchronisierung) oder ⊘ (Blitzsperre) verwenden, wird die Belichtungszeit an dunklen Orten länger, weshalb die Verwendung eines Stativs empfohlen wird.
- Während der Blitz geladen wird, blinkt die Lampe ⚡ (Blitzladung). Die Lampe erlischt nach Abschluss des Ladevorgangs.
- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.

Gegenlichtaufnahmen

Im Automatikmodus wird bei Gegenlichtaufnahmen automatisch der Blitz ausgelöst, selbst wenn genügend Umlicht um das Motiv vorhanden ist (Tageslicht-Synchronisierung).

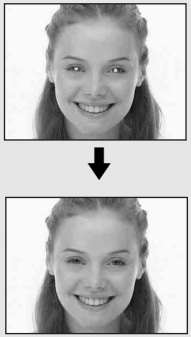
Ohne Blitz

Mit Blitz

- Die Tageslicht-Synchronisierung liefert je nach den Aufnahmebedingungen u.U. nicht die gewünschten Ergebnisse.
- Wenn Sie den Blitz nicht benutzen wollen, stellen Sie den Blitzmodus auf ⊘ (Blitzsperre) ein.

So vermeiden Sie den Rote-Augen-Effekt bei Personen

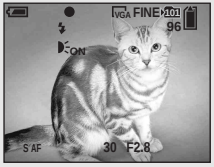
Stellen Sie [Rotaugen-Reduz] im Menü SET UP auf [Ein] ein (Seite 115). Die Anzeige erscheint auf dem LCD-Monitor, und der Blitz gibt vor der eigentlichen Aufnahme einen Vorblitz ab, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.



- Die Rotaugen-Reduzierung liefert je nach den Gegebenheiten der Personen oder der Entfernung zum Motiv eventuell nicht den gewünschten Rotaugen-Reduzierungseffekt, wenn die betreffende Person nicht in den Vorblitz blickt, oder wenn andere Ursachen vorliegen.
- Wenn [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] gesetzt wird, wird der Blitz zweimal oder mehr ausgelöst.

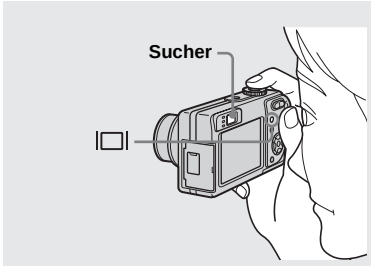
Aufnehmen mit dem AF-Illuminator

Der AF-Illuminator gibt ein Hilfslicht ab, um die Scharfeinstellung auf ein Motiv in dunkler Umgebung zu erleichtern. Die Anzeige erscheint auf dem LCD-Monitor, und der AF-Illuminator strahlt ein rotes Licht ab, wenn der Auslöser bis zur Entfernungsspeicherung halb niedergedrückt wird.



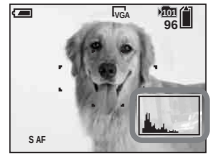
Wenn Sie diese Funktion nicht benötigen, setzen Sie [AF-Illuminator] im Menü SET UP (Seite 115) auf [Aus].

- Falls das Licht des AF-Illuminators das Motiv nicht ausreichend aufhellt oder das Motiv keinen Kontrast aufweist, wird keine Scharfeinstellung erzielt. (Ein ungefährer Abstand von bis zu 3,5 m (W)/2,5 m (T) wird empfohlen.)
- Eine korrekte Scharfeinstellung wird erzielt, solange das Licht des AF-Illuminators das Motiv erreicht, selbst wenn es leicht von der Mitte des Motivs abweicht.
- Wenn die Fokusvorwahlentfernung eingestellt wird (Seite 50), funktioniert der AF-Illuminator nicht.
- Der AF-Messzonensucherrahmen wird nicht angezeigt. Die Anzeige oder blinkt, und der Autofokus arbeitet mit Vorrang auf Motiven nahe der Bildmitte.
- In der Moduswahlknopfstellung oder funktioniert der AF-Illuminator nicht.
- Der AF-Illuminator strahlt ein sehr helles Licht ab. Obwohl es ungefährlich ist, wird nicht empfohlen, aus kurzer Entfernung direkt in den Strahl des AF-Illuminators zu blicken.



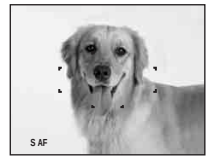
Der Sucher ist zweckmäßig, wenn Sie Akkustrom sparen wollen, oder wenn der LCD-Monitor nur schlecht ablesbar ist. Mit jedem Drücken von |▭| ändert sich die Anzeige in der folgenden Reihenfolge.

Histogramm eingeschaltet
(Bildinformationen können auch während der Wiedergabe angezeigt werden.)



↓

Anzeigen ausgeschaltet

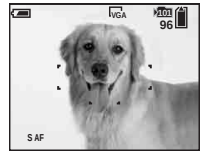


↓

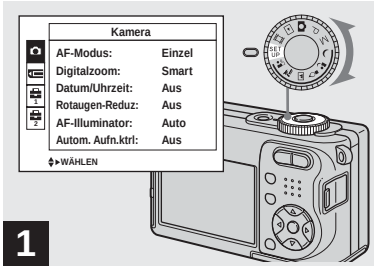
LCD-Monitor ausgeschaltet

↓

Anzeigen eingeschaltet



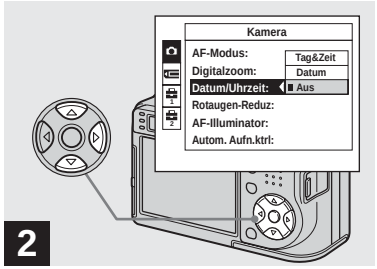
- Das Sucherbild stellt nicht den tatsächlichen Aufnahmebereich dar. Dies ist auf die Parallaxe zurückzuführen. Um den Aufnahmebereich zu überprüfen, verwenden Sie den LCD-Monitor.
- Wenn die AE/AF-Speicherlampe im Sucher zu blinken aufhört und erleuchtet bleibt, können Sie mit der Aufnahme beginnen, genau wie bei der AE/AF-Speicheranzeige auf dem LCD-Monitor (Seite 25).
- Wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet ist:
  – Der Digitalzoom funktioniert nicht (Seite 27).
  – [AF-Modus] ist auf [Einzel] eingestellt (Seite 49).
  – Wenn Sie ϟ (Blitzmodus)/ (Selbstauslöser)/ (Makro) drücken, wird das Bild etwa zwei Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt, damit Sie die Einstellung überprüfen oder ändern können.
- Wenn Sie Filme aufnehmen/wiedergeben, ändert sich der Status des LCD-Monitors wie folgt: Anzeigen aus → LCD-Monitor aus → Anzeigen ein
- Eine ausführliche Beschreibung der Anzeigen finden Sie auf Seite 123.
- Eine ausführliche Beschreibung des Histogramms finden Sie auf Seite 55.
- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.



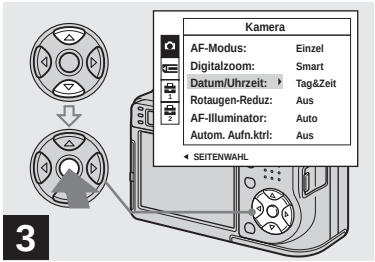
➡ **Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP.**

Der Bildschirm SET UP erscheint.

- Datum und Uhrzeit werden im Multi Burst-Modus nicht eingeblendet.
- Wenn Bilder mit eingeblendeter Datums- und Uhrzeitanzeige aufgenommen werden, kann diese Einblendung später nicht mehr entfernt werden.
- Datum und Uhrzeit werden während der Aufnahme nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt. Statt dessen erscheint die Anzeige DATE auf dem LCD-Monitor. Die eigentliche Datums- und Uhrzeitanzeige erscheint nur während der Wiedergabe in Rot in der unteren rechten Ecke.



➡ **Wählen Sie (Kamera) mit ▲ der Steuertaste, und drücken Sie dann ►.**
Wählen Sie [Datum/Uhrzeit] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ►.



➡ **Wählen Sie die Datums- und Uhrzeiteinstellung mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.**

Tag&Zeit: Datum, Stunde und Minute werden in das Bild eingeblendet.
Datum: Jahr, Monat und Tag werden in das Bild eingeblendet.
Aus: Datum und Uhrzeit werden nicht in das Bild eingeblendet.

Stellen Sie den Moduswahlknopf nach der Einstellung auf , und nehmen Sie das Bild auf.

- Sie können auch in der Stellung P, M, , , , , , oder des Moduswahlknopfes aufnehmen.
- Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum in der Form in das Bild eingeblendet, die unter „Einstellen von Datum und Uhrzeit“ (Seite 18) gewählt wurde.
- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.

Sie können effektivere Aufnahmen machen, indem Sie vor dem Drücken des Auslösers den geeigneten Modus wählen.

Dämmerungsmodus
Dieser Modus ermöglicht die Aufnahme von entfernten Abendszenen, ohne die dunkle Atmosphäre der Umgebung zu verlieren. Da die Kamera eine längere Verschlusszeit wählt, ist die Verwendung eines Stativs zu empfehlen.

Dämmerungs-Porträtmodus
Dieser Modus eignet sich für Porträtaufnahmen an dunklen Orten. Personen an dunklen Orten werden scharf abgebildet, ohne die dunkle Atmosphäre der Umgebung zu verlieren. Da die Kamera eine längere Verschlusszeit wählt, ist die Verwendung eines Stativs zu empfehlen.

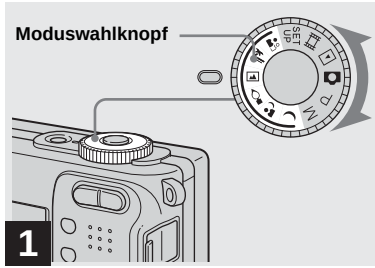
Kerzenlichtmodus
Damit können Sie Partys, Kerzenfeiern und andere Kerzenlichtszenen aufnehmen, ohne die Atmosphäre zu zerstören. Da die Kamera eine längere Verschlusszeit wählt, ist die Verwendung eines Stativs zu empfehlen.

Landschafts-Modus
In diesem Modus fokussiert die Kamera nur auf entfernte Objekte, um Landschaften usw. aufzunehmen.

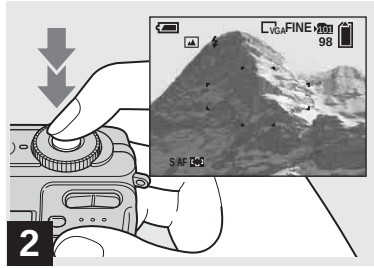
Strandmodus
Wenn Sie Szenen an einem Meeresstrand oder Seeufer aufnehmen, kommt das Blau des Wassers klar zum Ausdruck.

Soft-Snap-Modus

Dieser Modus liefert schönere Bilder mit helleren und wärmeren Hauttönen. Darüber hinaus erzeugt der Weichzeichnereffekt eine sanftere Atmosphäre für Porträtaufnahmen sowie Nahaufnahmen von Blumen usw.



➡ **Stellen Sie den Moduswahlknopf auf , , , , , oder .**



➡ **Zentrieren Sie das Motiv im Rahmen. Halten Sie den Auslöser zum Fokussieren erst halb niedergedrückt, und drücken Sie ihn dann ganz durch.**

Kombinationen für jede Moduswahlknopfstellung

Wenn Sie in der Moduswahlknopfstellung , , , , , oder aufnehmen, wird die Kombination der Funktionen (z.B. Blitzmodus) im Voraus festgelegt, um die optimalen Einstellungen für die jeweilige Szene zu erhalten. Siehe die nachstehende Tabelle.

Funktion / Moduswahlknopf	Makro	Blitzmodus	AF-Messsucherrahmen	Fokusvorwahl	Weißabgleich	Burst/Multi Burst-Dateien
	—		○	∞	○	—
	○	SL	○	○	Auto	—
	—		Center-AF	0.5m/1.0m/ 3.0m/7.0m		—
	—	/	○	∞	○	○
	○	/	○	○	○	○
	○	○	○	○	○	○

• ○ zeigt an, dass die Funktion wunschgemäß eingestellt werden kann.

Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückungsfunktion

Die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückungsfunktion liefert klare Bilder, indem sie Rauschstörungen in aufgenommenen Bildern reduziert. Wenn Sie eine Verschlusszeit von 1/6 Sekunden oder länger wählen, aktiviert die Kamera automatisch die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückungsfunktion, und „NR“ wird neben der Verschlusszeit angezeigt.

Drücken Sie den Auslöser ganz durch.

↓

Der Bildschirm wird schwarz.

↓

Wenn „Verarbeiten“ ausgeblendet wird, ist die Bildaufzeichnung beendet.

• Um Verwackeln zu vermeiden, wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
• Wenn Sie eine lange Verschlusszeit einstellen, kann die Verarbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bildwiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera

Einzelbild-Anzeige (Einzelbild)

Index-Anzeige (Neun-Bild-Anzeige)

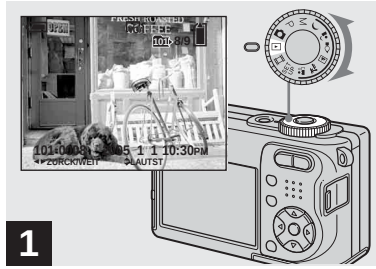
Index-Anzeige (Sechzehn-Bild-Anzeige)

Sie können die mit der Kamera aufgenommenen Bilder fast sofort auf dem LCD-Monitor wiedergeben. Für die Bildwiedergabe stehen die folgenden drei Methoden zur Auswahl.

Einzelbild-Anzeige (Einzelbild)
Einzelbilder werden bildschirmfüllend angezeigt.

Index-Anzeige (Neun/Sechzehn-Bild)
Neun oder sechzehn Bilder werden in getrennten Feldern gleichzeitig auf dem LCD-Monitor angezeigt.

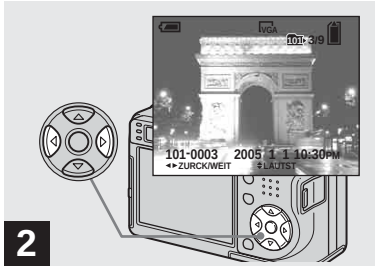
- Einzelheiten zur Wiedergabe von Bewegtbildern finden Sie auf Seite 78.
- Eine ausführliche Beschreibung der Anzeigen finden Sie auf Seite 125.



➡ Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶, und schalten Sie die Kamera ein.

Das letzte Bild im ausgewählten Aufnahmeordner (Seite 62) wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Das Bild kann unmittelbar nach dem Wiedergabestart wegen der Bildverarbeitung grob erscheinen.



2

➡ Wählen Sie das gewünschte Standbild mit ◄/► der Steuertaste aus.

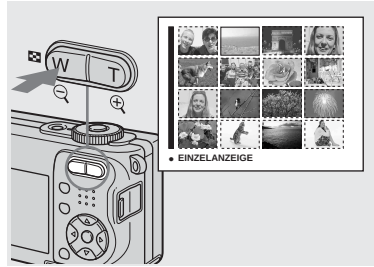
◄ : Zum Anzeigen des vorhergehenden Bilds
► : Zum Anzeigen des nächsten Bilds

➡ Drücken Sie ▦ (Index) einmal.

Das Display wird auf die **Index- (Neun-Bild)-Anzeige** umgeschaltet.

So zeigen Sie die nächste (vorhergehende) Index-Anzeige an
Drücken Sie ▲/▼/◄/► der Steuertaste, um den gelben Rahmen nach oben/unten/links/rechts zu bewegen.

So schalten Sie von der Neun-Bild-Anzeige auf die Einzelbild-Anzeige zurück
Drücken Sie die Seite T der Zoomwippe, oder drücken Sie ● der Steuertaste einmal.

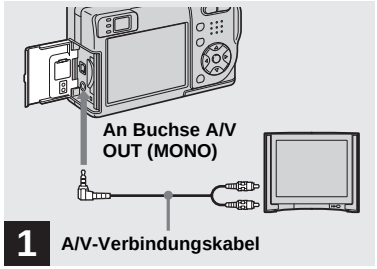


➡ Drücken Sie ▦ (Index) zweimal.

Die Anzeige wird auf die **Index- (Sechzehn-Bild)-Anzeige** umgeschaltet.

So zeigen Sie die nächste (vorhergehende) Index-Anzeige an
Drücken Sie ▲/▼/◄/► der Steuertaste, um den gelben Rahmen nach oben/unten/links/rechts zu bewegen.

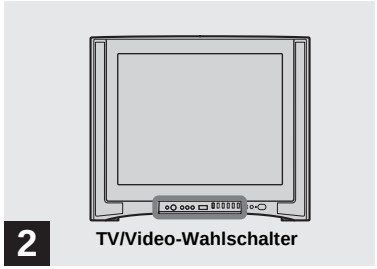
So schalten Sie von der Sechzehn-Bild-Anzeige auf die Einzelbild-Anzeige zurück
Drücken Sie die Seite T der Zoomwippe zweimal, oder drücken Sie ● der Steuertaste einmal.



➡ Schließen Sie das A/V-Verbindungskabel (mitgeliefert) an die Buchse A/V OUT (MONO) der Kamera und die Audio/Video-Eingangsbuchsen des Fernsehgerätes an.

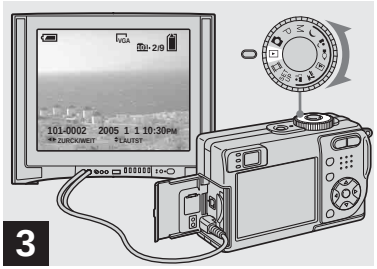
Wenn Ihr Fernsehgerät Stereo-Eingangsbuchsen besitzt, schließen Sie den Audiostecker (schwarz) des A/V-Verbindungskabels an die Buchse für den linken Kanal an.

- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die beiden Geräte mit dem A/V-Verbindungskabel verbinden.



➡ Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den TV/Video-Wahlschalter auf „Video“.

- Die Bezeichnung und Lage dieses Schalters kann je nach Fernsehgerät unterschiedlich sein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.



➡ Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶, und schalten Sie die Kamera ein.

Drücken Sie ◀/▶ der Steuertaste, um das gewünschte Bild auszuwählen.

- Wenn Sie Ihre Kamera im Ausland benutzen, kann je nach dem TV-System des betreffenden Landes eine Umschaltung des Video-Ausgangssignals erforderlich sein (Seite 116).

Bildwiedergabe auf einem Fernsehschirm

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm wiedergeben wollen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit einer Videoeingangsbuchse und ein A/V-Multikabel (mitgeliefert).
Das Farbsystem des Fernsehgerätes muss mit dem der Digitalkamera übereinstimmen. Überprüfen Sie die folgenden Listen:

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Holland, Hongkong, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Spanien, Thailand, Tschechien, Ungarn, usw.

PAL-M-System

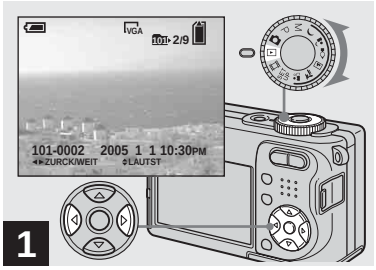
Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

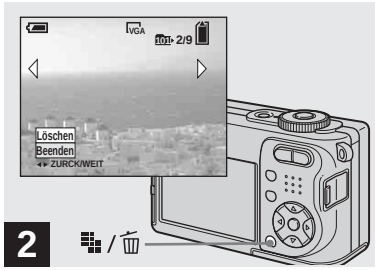
SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Guyana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine, usw.



➡ Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶, und schalten Sie die Kamera ein. Drücken Sie ◀/▶ der Steuertaste, um das zu löschende Bild auszuwählen.

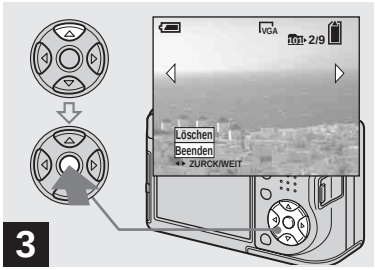
• Beachten Sie, dass gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können.



➡ Drücken Sie / (Löschen).

Das Bild ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht gelöscht worden.

• Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (Seite 67).



➡ Wählen Sie [Löschen] mit ▲ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

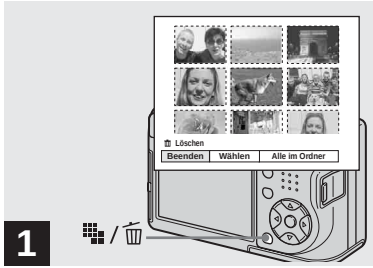
Die Meldung „Zugriff“ erscheint, und das Bild ist gelöscht worden.

So fahren Sie fort und löschen weitere Bilder

Zeigen Sie das zu löschende Bild mit ◀/▶ der Steuertaste an. Wählen Sie dann [Löschen] mit ▲, und drücken Sie ●.

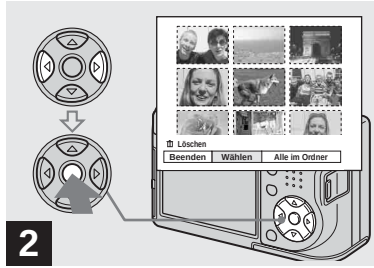
So brechen Sie den Löschvorgang ab

Wählen Sie [Beenden] mit ▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

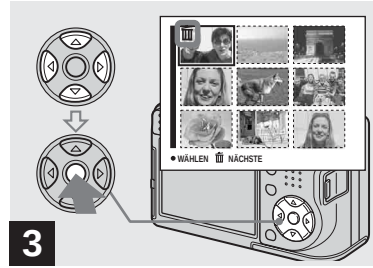


➡ **Drücken Sie / (Löschen), während die Index-Ansicht (neun oder sechzehn Bilder) (Seite 38) angezeigt wird.**

• Beachten Sie, dass gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können.



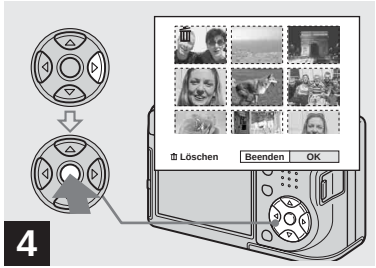
➡ **Wählen Sie [Wählen] mit ◄/► der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.**



➡ **Wählen Sie das zu löschende Bild mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●.**

Das Symbol (Löschen) erscheint auf dem ausgewählten Bild. Das Bild ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht gelöscht worden. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu löschenden Bilder.

• Um eine Wahl aufzuheben, Wählen Sie das Bild aus, und drücken Sie dann ● der Steuertaste erneut, so dass die Anzeige verschwindet.



➡ **Drücken Sie ⁞ / 🗑 (Löschen). Wählen Sie [OK] mit ▶ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.**

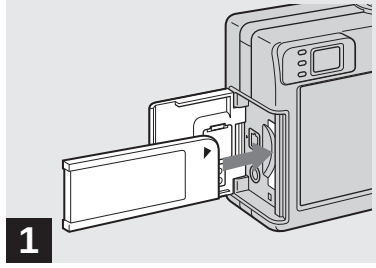
Die Meldung „Zugriff“ erscheint, und die mit dem Symbol 🗑 markierten Bilder sind gelöscht worden.

So brechen Sie den Löschvorgang ab

Wählen Sie [Beenden] mit ◀ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

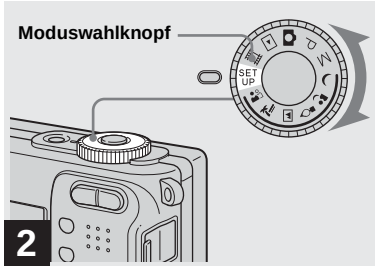
So löschen Sie alle Bilder im Ordner

Wählen Sie [Alle im Ordner] mit ▶ der Steuertaste in Schritt **2**, und drücken Sie dann ●. Wählen Sie [OK], und drücken Sie dann ●. Alle ungeschützten Bilder im Ordner werden gelöscht. Um den Löschvorgang abzubrechen, wählen Sie [Abbrech], und drücken Sie dann ●.

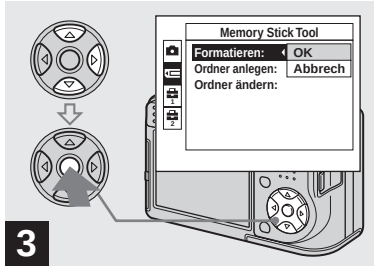


➡ **Schieben Sie den zu formatierenden „Memory Stick“ in die Kamera ein.**

- Unter „Formatieren“ versteht man die Vorbereitung eines „Memory Stick“ zum Aufzeichnen von Bildern; dieser Vorgang wird auch „Initialisierung“ genannt.
- Der mit dieser Kamera gelieferte „Memory Stick“ und im Handel erhältliche „Memory Stick“ sind bereits formatiert und können sofort verwendet werden.
- **Beachten Sie, dass durch Formatieren eines „Memory Stick“ alle auf dem „Memory Stick“ gespeicherten Daten unwiederbringlich gelöscht werden. Geschützte Bilder werden ebenfalls gelöscht.**



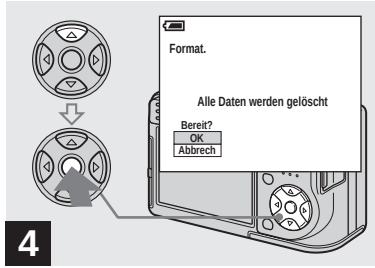
➡ **Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP, und schalten Sie die Kamera ein.**



➡ **Wählen Sie (Memory Stick Tool) mit ▲/▼ der Steuertaste. Wählen Sie [Formatieren] mit ►, und drücken Sie dann ►. Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.**

So brechen Sie den Formatiervorgang ab

Wählen Sie [Abbrech] mit ▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

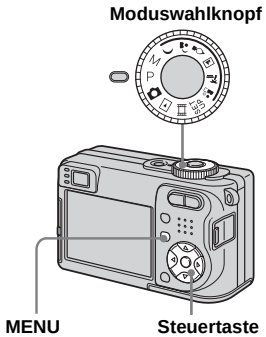


➡ **Wählen Sie [OK] mit ▲ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.**

Die Meldung „Formatiervorgang“ erscheint. Sobald diese Meldung ausgeblendet wird, ist der Formatiervorgang beendet.

Einrichtung und Bedienung der Kamera

Im Folgenden wird der Gebrauch der Menüs und der Posten des Bildschirms SET UP die beschrieben.



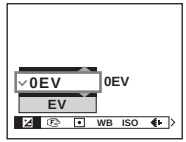
- Eine ausführliche Beschreibung des Moduswahlknopfes finden Sie auf Seite 10.

Ändern der Menüeinstellungen

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf , P, M, , , , , , oder .

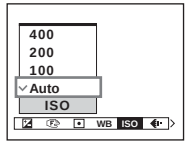
2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.



- Die angezeigten Posten hängen von der Stellung des Moduswahlknopfes ab.

3 Drücken Sie ◄/► der Steuertaste, um den einzustellenden Posten auszuwählen.



- Wenn der Moduswahlknopf auf gestellt wird, drücken Sie ● der Steuertaste, nachdem Sie den Posten ausgewählt haben.

4 Drücken Sie ▲/▼ der Steuertaste, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

Die ausgewählte Einstellung wird vergrößert angezeigt und eingegeben.

Wenn das Symbol ▲ über oder das Symbol ▼ unter einem Posten erscheint

Es sind weitere Posten vorhanden, die nicht auf dem Bildschirm angezeigt werden. Drücken Sie ▲/▼ der Steuertaste, um diese Posten anzuzeigen.

So schalten Sie die Menüanzeige ab

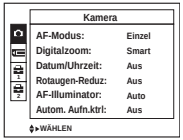
Drücken Sie MENU erneut.

- In Grau angezeigte Posten können nicht gewählt werden.
- Eine ausführliche Beschreibung der Menüposten finden Sie auf Seite 111.

Ändern der Posten auf dem Bildschirm SET UP

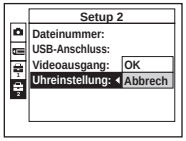
1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP.

Der Bildschirm SET UP erscheint.



2 Drücken Sie ▲/▼/◄/► der Steuertaste, um den einzustellenden Posten auszuwählen.

Der Rahmen des ausgewählten Postens wird gelb.



3 Drücken Sie ● der Steuertaste, um die Einstellung einzugeben.

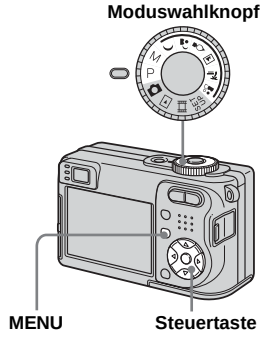
So schalten Sie die Bildschirmanzeige SET UP ab

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf eine beliebige Stellung außer SET UP.

- Eine ausführliche Beschreibung des SET UP-Posten, finden Sie auf Seite 115.

Bestimmen der Standbildqualität

Sie können entweder [Fein] (hohe Qualität) oder [Standard] für die Standbildqualität wählen.

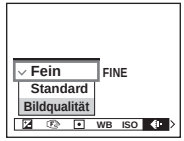


1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, M, , , , , oder .

2 Drücken Sie MENU.

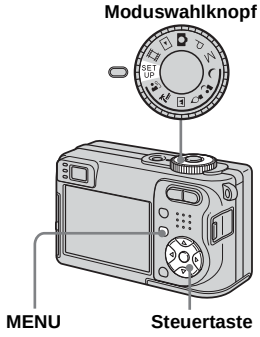
Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie (Bildqualität) mit ◄/►, und wählen Sie dann die gewünschte Bildqualität mit ▲/▼.



Anlegen oder Auswählen eines Ordners

Ihre Kamera kann mehrere Ordner in einem „Memory Stick“ anlegen. Sie können den für die Speicherung der Bilder verwendeten Ordner auswählen.
Wenn Sie keinen neuen Ordner anlegen, wird der Ordner „101MSDCF“ als Aufnahmeordner gewählt.
Sie können Ordner bis zur Maximalnummer „999MSDCF“ anlegen.



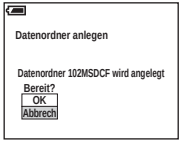
- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

Anlegen eines neuen Ordners

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP.

2 Wählen Sie (Memory Stick Tool) mit ▲/▼, [Ordner anlegen] mit ►/▲/▼, und [OK] mit ►/▲, und drücken Sie dann ●.

Der Ordner-Erzeugungsbildschirm erscheint.



3 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Ein neuer Ordner, dessen Nummer um eins höher als die höchste Nummer im „Memory Stick“ ist, wird angelegt, und dieser Ordner wird dann zum Aufnahmeordner.

So brechen Sie die Ordnererzeugung ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt **2** oder **3**.

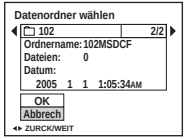
- Wenn Sie einen neuen Ordner anlegen, können Sie den neuen Ordner nicht mit der Kamera löschen.
- Die Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis ein anderer Ordner angelegt oder ausgewählt wird.

Ändern des Aufnahmeordners

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP.

2 Wählen Sie (Memory Stick Tool) mit ▲/▼, [Ordner ändern] mit ►/▼, und [OK] mit ►/▲ und drücken Sie dann ●.

Der Aufnahmeordner-Auswahlbildschirm erscheint.



3 Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ◄/►, und [OK] mit ▲ aus, und drücken Sie dann ●.

So brechen Sie die Änderung des Aufnahmeordners ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt **2** oder **3**.

- Der Ordner „100MSDCF“ kann nicht als Aufnahmeordner gewählt werden (Seite 87).
- Das Bild wird in dem neu ausgewählten Ordner gespeichert. Mit dieser Kamera können aufgenommene Bilder nicht zu einem anderen Ordner verschoben werden.

Wahl der Autofokusmethode

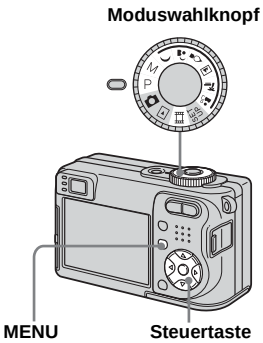
Sie können den AF-Messzonensucherrahmen und den AF-Modus einstellen.

AF-Messsucherrahmen

Dieser Rahmen dient zur Wahl der Fokussierposition entsprechend der Position und Größe des Motivs.

AF-Modus

Dieser Modus dient zur Festlegung des Start- und Stoppzeitpunkts des Fokussierbetriebs.



Wahl des Fokus-Messsucherrahmens

— AF-Messsucher

Multifeld-AF ( )

Die Kamera berechnet die Entfernung in fünf Zonen, links, rechts, oben, unten und in der Bildmitte, so dass Sie sich voll auf die Bildkomposition konzentrieren können, ohne sich Gedanken um die Scharfeinstellung zu machen. Dieser Modus ist nützlich, wenn die Scharfeinstellung des Motivs schwierig ist, weil es sich nicht in der Bildmitte befindet. Sie können die Position, an welcher die Scharfeinstellung durchgeführt wurde, mit Hilfe des grünen Rahmens überprüfen. Die Werksvorgabe ist Multifeld-AF.

Center-AF ( )

Dieser Modus eignet sich zur Scharfeinstellung eines Motivs, das sich in der Nähe der Bildmitte befindet. Wenn Sie diese Funktion in Verbindung mit der AF-Speicherfunktion benutzen, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, M, , , , , oder .

2 Drücken Sie MENU.

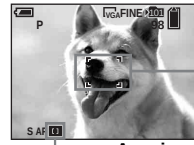
Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie (Fokus) mit ◄/►, und dann [Multi-AF] oder [Center-AF] mit ▲/▼.

Die Schärfe wird automatisch eingestellt. Die Farbe des AF-Messsucherrahmens wechselt von Weiß auf Grün.

Multifeld-AF

Center-AF



- Wenn Sie Filme mit Multifeld-AF aufnehmen, wird der Abstand zur Bildschirmmitte als Durchschnittswert geschätzt, so dass der Autofokus selbst bei einem gewissen Grad an Vibrationen funktioniert. Der AF-Messzonensucherrahmen ist [ ]. Da bei Center-AF die Scharfeinstellung automatisch nur im ausgewählten Rahmen erfolgt, ist diese Funktion praktisch, wenn Sie nur auf das anvisierte Objekt fokussieren wollen.
- Wenn Sie den Digitalzoom oder den AF-Illuminator verwenden, arbeitet der Autofokus mit Priorität auf Motiven in oder nahe der Bildmitte. In diesem Fall blinkt die Anzeige [ ] oder [ ], und der AF-Messzonensucherrahmen wird nicht angezeigt.
- Die Wahl des AF-Messzonensucherrahmens ist je nach der Moduswahlknopfstellung begrenzt (Seite 36).

Wahl des Fokussierbetriebs

— AF-Modus

Einzelmessungs-AF (S AF)

Dieser Modus eignet sich zum Aufnehmen unbeweglicher Objekte. Die Scharfeinstellung erfolgt erst, wenn der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird. Wenn der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird und die AF-Speicherung beendet ist, wird die Scharfeinstellung gespeichert.
Die Werksvorgabe ist Einzelmessungs-AF.

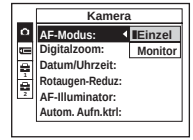
Nachführungs-AF (M AF)

Dieser Modus verkürzt die für die Scharfeinstellung erforderliche Zeit. Die Kamera stellt die Schärfe automatisch ein, bevor der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird, so dass Sie Bilder mit bereits eingestellter Schärfe komponieren können. Wenn der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird und die AF-Speicherung beendet ist, wird die Scharfeinstellung gespeichert.

- Der Akkustromverbrauch ist eventuell etwas höher als im Einzelmessungs-AF-Modus.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP.

2 Wählen Sie (Kamera) mit ▲, [AF-Modus] mit ►/▲, und dann den gewünschten Modus mit ►/▲/▼, und drücken Sie dann ●.

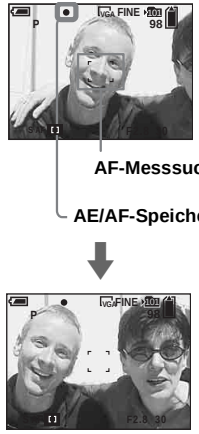


- Wenn Sie bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nur mit dem Sucher aufnehmen, arbeitet die Kamera im Einzelmessungs-AF-Modus.

Aufnahmetechniken

Befindet sich das Motiv am Rand des Rahmens, oder wird Center-AF verwendet, fokussiert die Kamera u.U. auf die Mitte anstatt auf das Motiv am Rand des Rahmens. Verwenden Sie in solchen Fällen den AF-Speicher, um auf das Motiv zu fokussieren, bevor Sie den Bildausschnitt neu festlegen und fotografieren.

Richten Sie die Kamera so aus, dass sich das Motiv im AF-Messsucher befindet, und halten Sie dann den Auslöser halb niedergedrückt. Wenn die AE/AF-Speicheranzeige zu blinken aufhört und erleuchtet bleibt, bewegen Sie die Kamera auf den ursprünglichen Bildausschnitt zurück, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

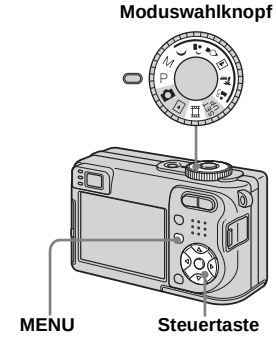


- Wenn Sie den AF-Speicher verwenden, können Sie ein Bild mit korrekter Scharfeinstellung aufnehmen, selbst wenn sich das Motiv am Rand des Rahmens befindet.
- Sie können den AF-Speicher-Einstellvorgang beliebig oft ausführen, bevor Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

Einstellen der Entfernung zum Motiv

— Fokusvorwahl

Wenn Sie ein Motiv mit einer vorgegebenen Aufnahmeentfernung oder durch ein Netz oder eine Glasscheibe hindurch fotografieren wollen, ist es schwierig, die korrekte Schärfe im Autofokusmodus zu erzielen. In solchen Fällen ist die Fokusvorwahl zweckmäßig.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, M, , , , , , oder .

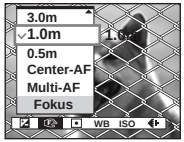
2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie ☞ (Fokus) mit ◄/►, und stellen Sie dann die Aufnahmeentfernung mit ▲/▼ ein.

Die folgenden Entfernungseinstellungen stehen zur Auswahl.

0.5m, 1.0m, 3.0m, 7.0m, ∞ (unendlich)



So schalten Sie auf den Autofokusmodus zurück

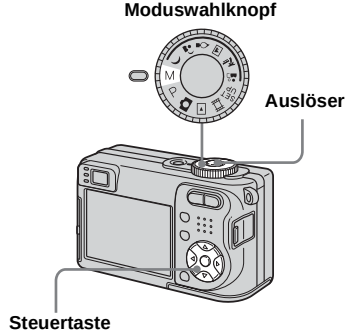
Wählen Sie [Multi-AF] oder [Center-AF] in Schritt **3**.

- Die Entfernungsanzeige ist ein Näherungswert und sollte als Anhaltspunkt verwendet werden.
- Wird das Objektiv nach oben oder unten geneigt, vergrößert sich der Fehler.
- Die Einstellungswahl ist je nach Moduswahlknopfstellung begrenzt (Seite 36).

Aufnehmen mit manuell eingestellter Verschlusszeit und Blende

— Manuelle Belichtung

Sie können die Verschlusszeit und den Blendenwert manuell einstellen.
Die Differenz zwischen dem eingestellten Wert und der von der Kamera ermittelten optimalen Belichtung wird als EV-Wert auf dem LCD-Monitor angezeigt (Seite 54). 0EV kennzeichnet den Wert, der von der Kamera als optimal beurteilt wird.

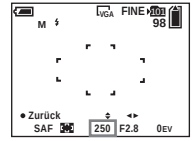


1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf M.

2 Drücken Sie ●.

Die Anzeige „Einstlg.“ unten links auf dem LCD-Monitor wechselt zu „Zurück“, und die Kamera schaltet in den Einrichtungsmodus für manuelle Belichtung.

3 Wählen Sie die Belichtungszeit mit ▲/▼.

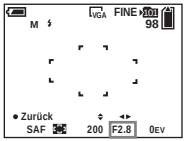


Belichtungszeiten von 1/1000 bis 30 Sekunden stehen zur Auswahl.

Wenn Sie eine Verschlusszeit von 1/6 Sekunde oder länger wählen, erscheint „NR“ vor der Verschlusszeitanzeige, und die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückungsfunktion wird automatisch aktiviert (Seite 36).

4 Wählen Sie den Blendenwert mit ◄/►.

Je nach Zoomposition können zwei unterschiedliche Blendenwerte gewählt werden.
Wenn sich der Zoom am Anschlag der Seite W befindet: F2.8/F5.6
Wenn sich der Zoom am Anschlag der Seite T befindet: F5.2/F10



5 Nehmen Sie das Bild auf.

Zum Benutzen der Funktionen Quick Review, Nahaufnahme (Makro) und Selbstauslöser oder zum Ändern des Blitzmodus

Drücken Sie ● nach Schritt 4, um den Einrichtungsmodus für manuelle Belichtung aufzuheben. Die Anzeige „Zurück“ wechselt zu „Einstlg.“.

So heben Sie den manuellen Belichtungsmodus auf

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf eine beliebige Stellung außer M.

- Verschlusszeiten von einer Sekunde oder länger werden durch ["] in Form von 1" angezeigt.
- Falls nach der Durchführung der Einstellungen keine korrekte Belichtung erzielt wird, blinkt der EV-Wert auf dem LCD-Monitor, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird. Sie können in diesem Zustand weiter aufnehmen, aber wir empfehlen, die Einstellungen erneut vorzunehmen.
- Der Blitzmodus wird auf ϟ (Zwangsblitz) oder ⊗ϟ (Blitzsperre) eingestellt.

Belichtung

Neben der Schärfe und anderen Einstellungen ist es auch wichtig, die Belichtung einzustellen, um gelungene Aufnahmen zu erhalten.
Die Belichtung ist die Lichtmenge, die der CCD-Bildwandler der Digitalkamera erhält. Dieser Wert hängt von der Blende und der Verschlusszeit ab. Wenn die Lichtmenge zu groß ist, wird das Bild heller (weiß), und wenn die Lichtmenge zu klein ist, wird das Bild dunkler. Die richtige Lichtmenge wird „korrekte Belichtung“ genannt.
Die korrekte Belichtung kann beibehalten werden, indem bei einer Verringerung des Blendenwerts eine kürzere Verschlusszeit eingestellt wird, oder eine längere Verschlusszeit, wenn der Blendenwert gegenüber der korrekten Belichtung erhöht wird.

Einstellung durch die Blende

Die Blende ist die Öffnung des Objektivs, mit der die in die Kamera einfallende Lichtmenge reguliert wird. Die Öffnungsweite der Blende wird „Blendenwert (F-Nummer)“ genannt.

Offen (kleine F-Nummer)

- Das Bild neigt zu Überbelichtung (heller).
- Die Schärfentiefe verringert sich.

Geschlossen (große F-Nummer)

- Das Bild neigt zu Unterbelichtung (dunkler).
- Die Schärfentiefe vergrößert sich.

Einstellung durch Verschlusszeit

Die Verschlusszeit bestimmt die Zeitdauer des Lichteinfalls in die Kamera.

Kürzer

- Das Bild neigt zu Unterbelichtung (dunkler).
- Bewegte Objekte erscheinen erstarrt.

Länger

- Das Bild neigt zu Überbelichtung (heller).
- Bewegte Objekte erscheinen verschwommen.

Wenn Sie eine längere Verschlusszeit wählen, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs, um Verwackeln zu vermeiden.

Überbelichtung

- Blende öffnen
- Längere Verschlusszeit wählen

Korrekte Belichtung

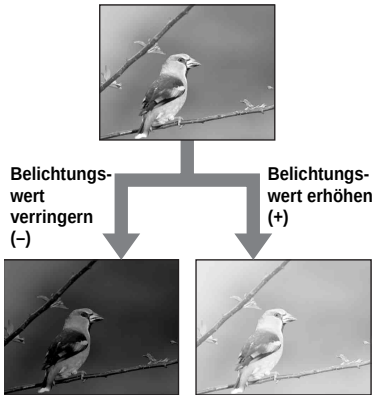
Unterbelichtung

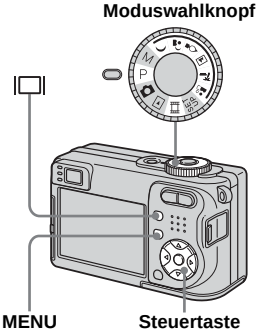
- Blende schließen
- Kürzere Verschlusszeit wählen

Einstellen der Belichtung

— EV-Belichtungskorrektur

Sie können die von der Kamera eingestellte Belichtung manuell ändern. Verwenden Sie diesen Modus, wenn keine korrekte Belichtung erzielt wird, beispielsweise, wenn der Kontrast (Unterschied zwischen hell und dunkel) zwischen dem Motiv und dem Hintergrund sehr groß ist.
Der Korrekturwert kann in Schritten von 1/3EV innerhalb des Bereichs von +2,0EV bis –2,0EV eingestellt werden.





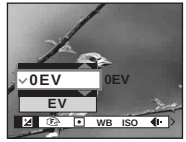
1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, , , , , , oder .

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie (EV) mit ◄.

Der Belichtungskorrekturwert wird angezeigt.



4 Wählen Sie den gewünschten Belichtungswert mit ▲/▼.

Stellen Sie den Belichtungswert ein, während Sie die Helligkeit des Hintergrunds überprüfen.

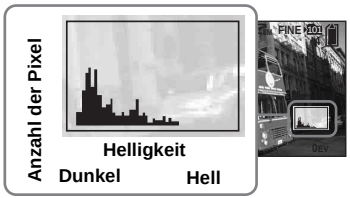
So schalten Sie auf automatische Belichtung zurück

Wählen Sie [0EV] in Schritt 4.

- Die Belichtung wird eventuell nicht richtig eingestellt, wenn das Motiv extrem hell oder dunkel ist, oder wenn Sie den Blitz benutzen.

Anzeigen eines Histogramms

Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeitsverteilung eines Bilds darstellt. Die horizontale Achse gibt die Helligkeit an, während die vertikale Achse die Anzahl der Pixel angibt. Die Grafik zeigt bei Krümmung nach rechts ein helles Bild, und bei Krümmung nach links ein dunkles Bild an.
Das Histogramm ermöglicht eine Überprüfung der Belichtung während der Aufnahme und Wiedergabe, wenn der Monitor schlecht ablesbar ist.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, , , , , oder .

2 Drücken Sie |□|, um das Histogramm anzuzeigen.

3 Stellen Sie die Belichtung auf der Basis des Histogramms ein.

- Das Histogramm erscheint auch, wenn der Moduswahlknopf auf oder M gestellt wird, aber die Belichtung kann nicht eingestellt werden.
- Das Histogramm erscheint ebenfalls, wenn Sie |□| während der Wiedergabe eines Einzelbilds drücken (Seite 37), oder während Quick Review (Seite 26).
- In den folgenden Fällen erscheint das Histogramm nicht:
  – Wenn das Menü angezeigt wird
  – Bei Verwendung von Wiedergabezoom
  – Bei der Aufnahme oder Wiedergabe von Filmen
- In den folgenden Fällen erscheint ⊗ und das Histogramm wird nicht angezeigt:
  – Beim Aufnehmen im Digitalzoombereich
  – Wenn die Bildgröße [3:2] beträgt
  – Bei der Wiedergabe von Multi Burst-Bildern
  – Beim Rotieren eines Standbilds
- Das Histogramm vor der Aufnahme repräsentiert das Histogramm des zu dem Zeitpunkt auf dem LCD-Monitor angezeigten Bilds. Ein Unterschied zeigt sich vor und nach dem Drücken des Auslösers im Histogramm. Überprüfen Sie in diesem Fall das Histogramm während der Wiedergabe eines Einzelbilds, oder während Quick Review.
  Besonders in den folgenden Fällen kann ein großer Unterschied auftreten:
  – Wenn der Blitz ausgelöst wird
  – Bei langer oder kurzer Belichtungszeit
- Für Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, erscheint das Histogramm möglicherweise nicht.

Aufnahmetechniken

Beim Fotografieren stellt die Kamera die Belichtung automatisch ein.
Wenn Sie ein Motiv mit hohem Weißanteil, wie z.B. ein Objekt vor hellem Hintergrund oder eine Schneelandschaft, aufnehmen, beurteilt die Kamera das Motiv als hell und wählt eine dunklere Belichtung für das Bild. In solchen Fällen ist eine Belichtungskorrektur in Richtung + (plus) effektiv.

Korrektur in Richtung +

Wenn Sie ein dunkles Motiv bildfüllend aufnehmen, beurteilt die Kamera das Motiv als dunkel und wählt eine hellere Belichtung für das Bild. In solchen Fällen ist eine Belichtungskorrektur in Richtung – (minus) effektiv.

Korrektur in Richtung –

Nehmen Sie die Korrektur unter Bezugnahme auf das Histogramm so vor, dass das Bild weder überbelichtet (Whiteout) noch unterbelichtet (Blackout) wird.

Probieren Sie verschiedene Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung aus, um die Ihrem Geschmack entsprechende Helligkeit zu finden.

Wahl der Messmethode

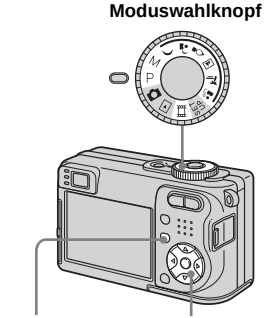
Sie können den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

Mehrfeldmessung (Keine Anzeige)

Das Bild wird in mehrere Felder aufgeteilt, und jedes Feld wird gemessen. Die Kamera beurteilt die Position des Motivs und die Hintergrund-Helligkeit, und ermittelt eine wohl ausgewogene Belichtung.
Die Werksvorgabe ist Mehrbereichsmessung.

Spotmessung ([•])

Die Messung wird nur für einen Teil des Motivs durchgeführt. Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, Aufnahmen zu machen, die selbst bei Gegenlicht nicht zu dunkel sind, oder die Belichtung an das Motiv anzupassen, wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund vorhanden ist.



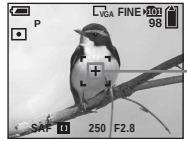
1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, M, , , , , , oder .

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie (Messmodus) mit ◄/►, und dann den gewünschten Belichtungsmessmodus mit ▲/▼.

4 Wenn Sie [Spot] in Schritt 3 wählen, richten Sie das Spotmessungs-Fadenkreuz auf einen Punkt des Motivs, das Sie aufnehmen wollen.



Fadenkreuz für Spotmessung

• Bei Verwendung von Spotmessung ist es empfehlenswert, ☞ (Fokus) zur Fokussierung auf den Messpunkt auf [Center-AF] einzustellen (Seite 48).

Einstellen des Farbtons

— Weißabgleich

Sie können den Weißabgleichmodus den jeweiligen Aufnahmebedingungen anpassen. Die Färbung des Motivs wird von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst. Wenn Sie die Aufnahmebedingungen an die jeweilige Lichtquelle anpassen wollen, oder wenn die Farbe des ganzen Bilds etwas unnatürlich wirkt, empfehlen wir, die Weißabgleich-Einstellung zu korrigieren.

Auto (keine Anzeige)
Der Weißabgleich wird automatisch eingestellt. Die Werksvorgabe ist Automatik.

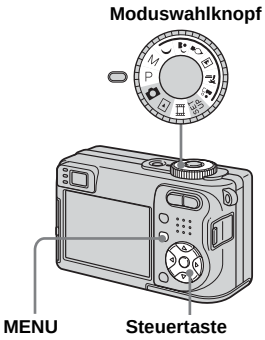
(Tageslicht)
Außenaufnahmen, Aufnahmen von Abendszenen, Neonreklame, Feuerwerk oder Sonnenaufgängen, oder Aufnahmen kurz vor oder nach Sonnenuntergang

(Bewölkung)
Für Aufnahmen unter bewölktem Himmel

(Leuchtstofflampe)
Für Aufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht

(Glühlampe)

- Für Orte mit rasch wechselnden Beleuchtungsverhältnissen
- Bei heller Beleuchtung, wie z.B. in Fotostudios



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, M, , , , , , oder .

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie [WB] (Weissabgl) mit ◄/►, und dann die gewünschte Einstellung mit ▲/▼.

So schalten Sie auf automatischen Weißabgleich zurück

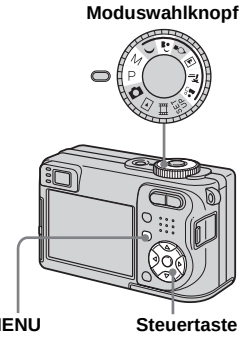
Wählen Sie [Auto] in Schritt **3**.

- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie (Leuchtstofflampe) gewählt haben.
- Bei einer Blitzaufnahme wird die manuelle Einstellung aufgehoben, und das Bild wird im Modus [Auto] aufgezeichnet.
- Manche der Weißabgleich-Einstellungen sind je nach der Stellung des Moduswahlknopfs eingeschränkt (Seite 36).

Einstellen der Blitzintensität

— Blitzstufe

Sie können die Intensität des Blitzlichts einstellen.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, M, , , , oder .

2 Drücken Sie MENU.

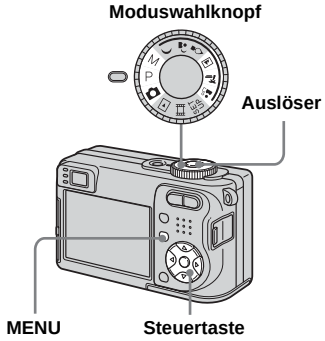
Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie [ϟ±] (Blitzstufe) mit ◄/►, und dann die gewünschte Einstellung mit ▲/▼.

+: Die Blitzintensität ist höher als normal.
Normal: Normaleinstellung.
–: Die Blitzintensität ist niedriger als normal.

Bild-Serienaufnahme

Dieser Modus dient zur Aufnahme von Bildfolgen. Die maximale Anzahl von Bildern, die pro Auslösung aufgenommen werden kann, hängt von den Einstellungen für Bildgröße und Bildqualität ab.



- Wenn die Batteriespannung nach längerem Gebrauch abfällt oder der „Memory Stick“ voll ist, wird die Aufnahme gestoppt, selbst wenn Sie den Auslöser gedrückt halten.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 📷, P, M, 🏔, 🏃 oder 👤.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie [Mode] (AUFN-Modus) mit ◄/►, und dann [Serie] mit ▲/▼.

4 Nehmen Sie das Bild auf.

Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, nimmt die Kamera die maximale Anzahl von Bildern in Folge auf. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Aufnahme an diesem Punkt abgebrochen.
Wenn „Aufnahme“ ausgeblendet wird, können Sie das nächste Bild aufnehmen.

Maximale Anzahl von Serienaufnahmen (Einheiten: Bilder)

Bildqualität / Bildgröße	Fein	Standard
5M	9	15
3:2	9	15
3M	13	24
1M	32	59
VGA (E-Mail)	100	100

So schalten Sie auf den Normalmodus zurück

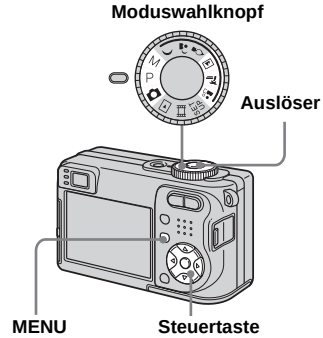
Wählen Sie [Normal] in Schritt **3**.

- Der Blitzmodus ist auf (Blitzsperre) eingestellt.
- Wenn die Selbstauslöserfunktion aktiviert ist, wird bei jedem Drücken des Auslösers eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen.
- Wenn der Moduswahlknopf auf M steht, können keine Verschlusszeiten von 1/6 Sekunde oder länger gewählt werden.

Aufnehmen im Multi Burst-Modus

— Multi Burst

In diesem Modus werden mit jedem Drücken des Auslösers 16 Bilder in Folge aufgezeichnet. Diese Funktion ist praktisch, um beispielsweise Bewegungsabläufe beim Sport zu überprüfen.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf , P, M, , oder .

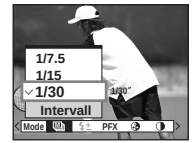
2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie [Mode] (AUFN-Modus) mit ◄/►, und dann [Multi Burst] mit ▲.

4 Wählen Sie (Intervall) mit ◄/►, und dann das gewünschte Bildintervall mit ▲/▼.

Sie können das Bildintervall auf [1/7.5], [1/15] oder [1/30] einstellen.



5 Nehmen Sie das Bild auf.

Eine ununterbrochene Folge von 16 Bildern wird innerhalb eines einzigen Standbilds aufgenommen (Bildgröße 1M).

- Die folgenden Funktionen können nicht im Multi Burst-Modus benutzt werden:
  – Smart-Zoom
  – Blitz
  – Einblenden von Datum und Uhrzeit
- In der Stellung des Moduswahlknopfes wird das Frame-Intervall automatisch auf [1/30] eingestellt.
- Wird der Moduswahlknopf auf M gestellt, kann keine längere Verschlusszeit als 1/30 Sekunde eingestellt werden.

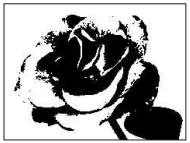
- Angaben zur Wiedergabe von Bildern, die mit dieser Kamera im Multi Burst-Modus aufgenommen wurden, finden Sie auf Seite 65.
- Angaben zur Anzahl der Bilder, die im Multi Burst-Modus aufgezeichnet werden können, finden Sie auf Seite 110.

Aufnehmen mit Spezialeffekten

— Bildeffekt

Sie können Bilder digital verarbeiten, um Spezialeffekte zu erzielen.

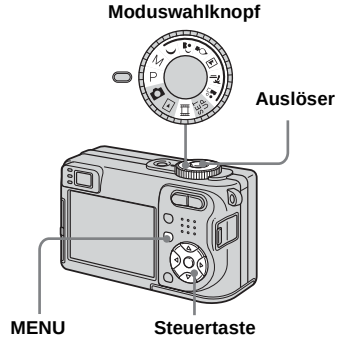
S/W



Das Bild ist monochrom. (schwarzweiß).

Sepia

Das Bild erhält eine nostalgische Sepiafärbung.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, M, , , , , , oder .

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie [PFX] (Bildeffekt) mit ◄/►, und dann den gewünschten Modus mit ▲/▼.

4 Nehmen Sie das Bild auf.

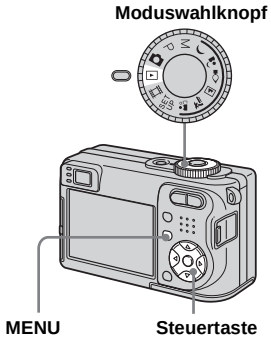
So schalten Sie den Bildeffekt ab

Wählen Sie [Aus] in Schritt **3**.

Auswählen des Ordners und Wiedergeben der Bilder

— Ordner

Wählen Sie den Ordner aus, in dem die wiederzugebenden Bilder gespeichert sind.



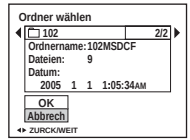
1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie 🗀 (Ordner) mit ◀, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ◀/▶ aus.



5 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So brechen Sie die Wahl ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt **5**.

Wenn der „Memory Stick“ mehrere Ordner enthält

Wenn das erste oder letzte Bild im Ordner angezeigt wird, erscheinen die folgenden Anzeigen auf dem Bildschirm.

↵: Ruft den vorhergehenden Ordner auf.
↳: Ruft den nächsten Ordner auf.
↵↳: Ruft den vorhergehenden und nächsten Ordner auf.

Einzelbild-Anzeige

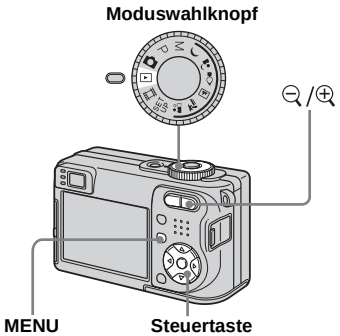
Index-Anzeige (Neun-Bild-Anzeige)

Index-Anzeige (Sechzehn-Bild-Anzeige)

- Wenn der Ordner keine Bilder enthält, erscheint „Keine Datei im Ordner“.

Vergrößern eines Standbildausschnitts

Sie können einen Bildausschnitt bis zum Fünffachen der Originalgröße vergrößern. Das vergrößerte Bild kann auch als neue Datei gespeichert werden.



*Bildvergrößerung — **Wiedergabezoom***

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Zeigen Sie das zu vergrößernde Bild mit ◀/▶ an.

3 Drücken Sie ⊕ (Wiedergabezoom), um das Bild einzuzoomen.

4 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt mit ▲/▼/◀/▶ aus.

▲: Zum Verschieben des Bildausschnitts nach oben
▼: Zum Verschieben des Bildausschnitts nach unten
◀: Zum Verschieben des Bildausschnitts nach links
▶: Zum Verschieben des Bildausschnitts nach rechts

5 Stellen Sie die Bildgröße mit der Zoomtaste ⊖/⊕ (Wiedergabezoom) ein.

So schalten Sie den Wiedergabezoom ab

Drücken Sie ●.

- Die Wiedergabezoomfunktion kann nicht für Bewegtbilder und Multi Burst-Bilder verwendet werden.
- Wenn Sie ⊖ (Wiedergabezoom) drücken, ohne dass ein vergrößertes Bild angezeigt wird, schaltet der LCD-Monitor auf die Index-Anzeige um (Seite 38).
- Sie können die mit der Quick Review-Funktion angezeigten Bilder vergrößern (Seite 26), indem Sie die Schritte **3** bis **5** ausführen.

Aufzeichnen eines vergrößerten Bildausschnitts — ***Trimmen***

1 Drücken Sie MENU nach dem Wiedergabezoom.

Die Menüleiste erscheint.

2 Wählen Sie [Trimmen] mit ►, und drücken Sie dann ●.

3 Wählen Sie die Bildgröße mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

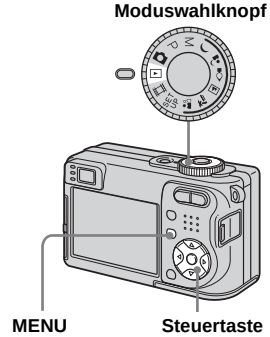
Das Bild wird aufgezeichnet, und die LCD-Monitor-Anzeige wird nach der Aufzeichnung wieder auf die Normalgröße umgeschaltet.

- Das ausgeschnittene Bild wird als neuste Datei in dem ausgewählten Aufnahmeordner aufgezeichnet, während das Originalbild erhalten bleibt.
- Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen.
- Trimmen auf ein Seitenverhältnis von 3:2 ist nicht möglich.
- Mit Quick Review angezeigte Bilder können nicht getrimmt werden.

Fortlaufende Standbild-Wiedergabe

— Bildvorführung

Sie können aufgezeichnete Bilder der Reihe nach wiedergeben. Diese Funktion ist praktisch, um beispielsweise Bilder zu überprüfen oder vorzuführen.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie (Dia) mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

Stellen Sie die folgenden Posten mit ▲/▼/◄/► ein.

Intervall

3 Sek/5 Sek/10 Sek/30 Sek/1 Min

Bild

Ordner: Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden wiedergegeben.

Alle: Alle im „Memory Stick“ gespeicherten Bilder werden wiedergegeben.

Wiederh

Ein: Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben.

Aus: Die Bildvorführung endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

4 Wählen Sie [Start] mit ▼/►, und drücken Sie dann ●.

Die Bildvorführung beginnt.

So brechen Sie die Bildvorführungs-Einstellung ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt 3.

So beenden Sie die Bildvorführung

Drücken Sie ●, wählen Sie [Beenden] mit ►, und drücken Sie dann ● erneut.

So springen Sie zum nächsten/vorhergehenden Bild während der Bildvorführung

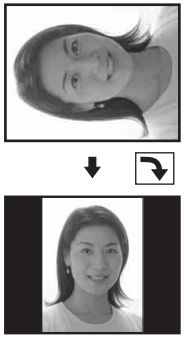
Drücken Sie ► (weiter) oder ◄ (zurück).

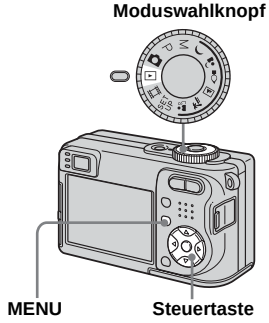
- Die Intervallzeit-Einstellungen sind nur Richtlinien und können je nach Bild unterschiedlich sein.

Drehen von Standbildern

— Drehen

Sie können ein im Hochformat aufgenommenes Bild rotieren und im Querformat anzeigen.





1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶, und bringen Sie das zu drehende Bild zur Anzeige.

2 Drücken Sie MENU.
Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie (Drehen) mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie mit ▲, und drehen Sie dann das Bild mit ◀/▶.

5 Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

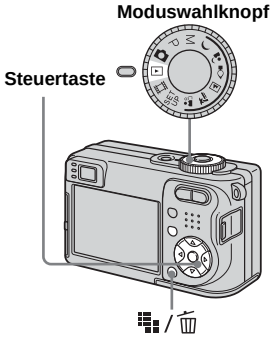
So brechen Sie die Drehung ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt 4 oder 5, und drücken Sie dann ●.

- Geschützte Bilder, Filme und Multi Burst-Bilder können nicht gedreht werden.
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u.U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach der Anwendungs-Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformation nicht übertragen wird.

Wiedergeben von im Multi Burst-Modus aufgenommenen Bildern

Sie können Multi Burst-Bilder entweder kontinuierlich oder einzeln wiedergeben. Diese Funktion wird zur Überprüfung der Bilder verwendet.



- Wenn Sie Multi Burst-Bilder auf einem Computer oder einer Kamera ohne Multi Burst-Funktion wiedergeben, werden alle 16 Bilder gleichzeitig als Teile eines Bilds wiedergegeben.
- Multi Burst-Bilder können nicht geschnitten werden.

Kontinuierliche Wiedergabe

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Wählen Sie das Multi Burst-Bild mit ◀/▶ aus.

Das ausgewählte Multi Burst-Bild wird kontinuierlich wiedergegeben.

So unterbrechen Sie die Wiedergabe

Drücken Sie ●. Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie ● erneut. Die Wiedergabe beginnt mit dem auf dem LCD-Monitor angezeigten Bild.

Einzelbild-Wiedergabe

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Wählen Sie das Multi Burst-Bild mit ◀/▶ aus.

Das ausgewählte Multi Burst-Bild wird kontinuierlich wiedergegeben.

3 Drücken Sie ●, wenn das gewünschte Bild angezeigt wird.

„Schritt“ erscheint.

4 Schalten Sie das Bild mit ◀/▶ weiter.

▶: Das nächste Bild wird angezeigt. Wenn Sie ▶ gedrückt halten, laufen die Bilder durch.

◀: Das vorhergehende Bild wird angezeigt. Wenn Sie ◀ gedrückt halten, laufen die Bilder rückwärts durch.

So schalten Sie auf normale Wiedergabe zurück

Drücken Sie ● in Schritt **4**. Die Wiedergabe beginnt mit dem auf dem LCD-Monitor angezeigten Bild.

So löschen Sie aufgenommene Bilder

Wenn Sie diesen Modus verwenden, können Sie keine einzelnen Bilder löschen. Wenn Sie Bilder löschen, werden alle 16 Bilder gleichzeitig gelöscht.

1 Zeigen Sie das zu löschende Multi Burst-Bild an.

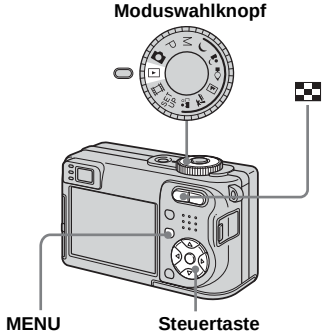
2 Drücken Sie ▦ / 🗑 (Löschen).

3 Wählen Sie [Löschen], und drücken Sie dann ●.
Alle Bilder werden gelöscht.

Schützen von Bildern

— Schützen

Diese Funktion dient zum Schutz von Bildern vor versehentlichem Löschen.



- Beachten Sie, dass durch Formatierung des „Memory Stick“ alle im „Memory Stick“ gespeicherten Daten, einschließlich geschützter Bilder, gelöscht werden, so dass diese nicht wiederhergestellt werden können.
- Das Schützen der Bilder kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Im Einzelbild-Modus

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Bringen Sie das zu schützende Bild mit ◀/▶ zur Anzeige.

3 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

4 Wählen Sie 🔑 (Schütz) mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

Das angezeigte Bild wird geschützt. Das Symbol 🔑 (Schützen) erscheint auf dem Bild.

5 Um den Vorgang fortzusetzen und weitere Bilder zu schützen, wählen Sie das gewünschte Bild mit ◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●.

So heben Sie den Löschschutz auf

Drücken Sie ● erneut in Schritt 4 oder 5. Die Anzeige 🔑 wird ausgeblendet.

Im Index-Modus (Neun/ Sechzehn-Bild-Anzeige)

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶, und drücken Sie dann ▦ (Index), um die Index-Anzeige (neun Bilder) aufzurufen.

Drücken Sie ▦ (Index) zweimal, um die Sechzehn-Bild-Ansicht anzuzeigen.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie 🔑 (Schütz) mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [Wählen] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

5 Wählen Sie das zu schützende Bild mit ▲/▼/◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●.

Das grüne Symbol 🔑 erscheint auf dem ausgewählten Bild.

6 Wiederholen Sie Schritt 5, um weitere Bilder zu schützen.

7 Drücken Sie MENU.

8 Wählen Sie [OK] mit ►, und drücken Sie dann ●.

Das Symbol ⚷ wird weiß. Die ausgewählten Bilder werden geschützt.

So beenden Sie die Löschschutzfunktion

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt 4 oder [Beenden] in Schritt 8, und drücken Sie dann ●.

So heben Sie den Löschschutz einzelner Bilder auf

Wählen Sie das freizugebende Bild mit ▲/▼/◄/► in Schritt 5 aus, und drücken Sie dann ●. Das Symbol ⚷ wird grau. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle freizugebenden Bilder. Drücken Sie MENU, wählen Sie [OK], und drücken Sie dann ●.

So schützen Sie alle Bilder im Ordner

Wählen Sie [Alle im Ordner] in Schritt 4, und drücken Sie ●. Wählen Sie [Ein], und drücken Sie dann ●.

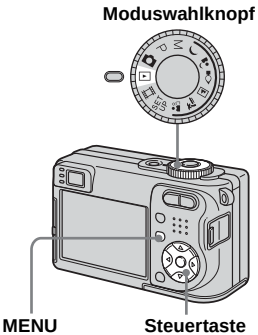
So heben Sie den Löschschutz für alle Bilder im Ordner auf

Wählen Sie [Alle im Ordner] in Schritt 4, und drücken Sie ●. Wählen Sie [Aus], und drücken Sie dann ●.

Ändern der Bildgröße

— Skalieren

Sie können die Größe eines aufgezeichneten Bilds ändern und das veränderte Bild als neue Datei speichern. Die folgenden Größen stehen für die Skalierung zur Auswahl:
5M, 3M, 1M, VGA
Das Originalbild bleibt selbst nach der Skalierung erhalten.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Bringen Sie das zu skalierende Bild mit ◄/► zur Anzeige.

3 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

4 Wählen Sie (Skalier) mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

5 Wählen Sie die gewünschte Größe mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Das skalierte Bild wird als neuste Datei im Aufnahmeordner gespeichert.

So brechen Sie die Skalierung ab

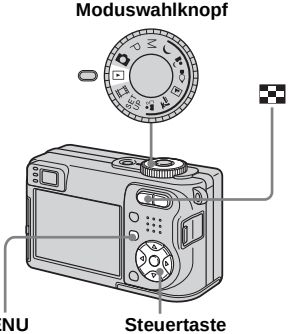
Wählen Sie [Abbrech] in Schritt 5.

- Die Größe von Bewegtbildern oder Multi Burst-Bildern kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie ein kleines Bild vergrößern, verschlechtert sich die Bildqualität.
- Skalieren auf ein Seitenverhältnis von 3:2 ist nicht möglich.
- Wenn Sie ein Bild des Formats 3:2 skalieren, erscheinen schwarze Balken am oberen und unteren Bildrand.

Auswählen von auszudruckenden Bildern

— Drucksymbol (DPOF)

Sie können mit Ihrer Kamera aufgenommene Bilder, die Sie ausdrucken lassen wollen, markieren. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie Bilder in einem Fotoladen oder mit einem Drucker nach dem Standard DPOF (Digital Print Order Format) oder mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker ausdrucken lassen wollen.



- Filme können nicht markiert werden.
- Wenn Sie im Multi Burst-Modus aufgenommene Bilder markieren, werden alle Bilder auf ein in 16 Felder unterteiltes Blatt ausgedruckt.
- Die Anzahl der Ausdrucke kann nicht eingestellt werden.

Im Einzelbild-Modus

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ►.

2 Bringen Sie das zu markierende Bild mit ◄/► zur Anzeige.

3 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

4 Wählen Sie DPOF (DPOF) mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

Das angezeigte Bild wird mit dem Drucksymbol markiert.

5 Um den Vorgang fortzusetzen und weitere Bilder zu markieren, zeigen Sie das gewünschte Bild mit ◄/► an, und drücken Sie dann ●.

So löschen Sie das Symbol

Drücken Sie ● erneut in Schritt 4 oder 5. Das Symbol verschwindet.

Im Index-Modus (Neun/ Sechzehn-Bild-Anzeige)

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶, und drücken Sie dann ▦ (Index), um die Index-Anzeige (neun Bilder) aufzurufen.

Drücken Sie ▦ (Index) zweimal, um die Sechzehn-Bild-Ansicht anzuzeigen.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie DPOF (DPOF) mit ▶, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [Wählen] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

- Das Symbol 🖹✓ kann nicht für [Alle im Ordner] gesetzt werden.

5 Wählen Sie das zu schützende Bild mit ▲/▼/◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●.

Das grüne Symbol 🖹✓ erscheint auf dem ausgewählten Bild.

6 Wiederholen Sie Schritt 5, um weitere Bilder zu markieren.

7 Drücken Sie MENU.

8 Wählen Sie [OK] mit ▶, und drücken Sie dann ●.

Das Symbol 🖹✓ wird weiß. Damit ist die Markierung mit dem Drucksymbol 🖹✓ abgeschlossen.

So löschen Sie das Symbol 🖹✓

Wählen Sie das freizugebende Bild mit ▲/▼/◀/▶ in Schritt 5 aus, und drücken Sie dann ●.

So löschen Sie alle Symbole 🖹✓ im Ordner

Wählen Sie [Alle im Ordner] in Schritt 4, und drücken Sie dann ●. Wählen Sie [Aus], und drücken Sie dann ●.

So beenden Sie die 🖹✓-Symbol-Funktion

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt 4, oder [Beenden] in Schritt 8.

Anschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker

Selbst wenn Sie keinen Computer besitzen, können Sie die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder leicht ausdrucken, indem Sie die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen. Zur Vorbereitung brauchen Sie nur die USB-Verbindung auf dem Bildschirm SET UP einzustellen und die Kamera mit dem USB-kabel an den Drucker anzuschließen.
Mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker lassen sich Indexabzüge* leicht ausdrucken.

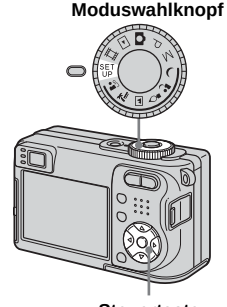
PictBridge

* Ob die Indexdruckfunktion verfügbar ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab.

• Wir empfehlen, voll aufgeladene Nickel-Metallhydrid-Batterien oder das Netzgerät (nicht mitgeliefert) zu verwenden, um zu vermeiden, dass sich die Kamera mitten im Druckvorgang ausschaltet.

Vorbereiten der Kamera

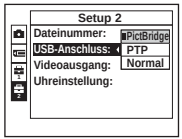
Stellen Sie den USB-Modus an der Kamera für den Anschluss an einen Drucker ein.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP.

2 Wählen Sie (Setup 2) mit ▼, und wählen Sie dann [USB-Anschluss] mit ▲/▼/►.

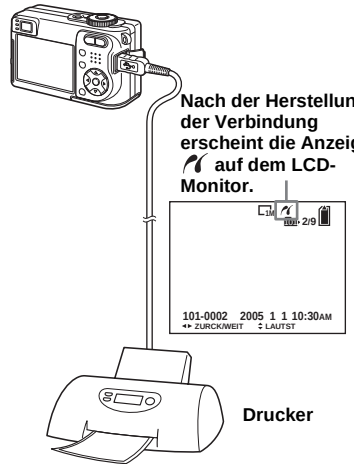
3 Wählen Sie [PictBridge] mit ►/▲, und drücken Sie dann ●.



Der USB Modus wird aktiviert.

Anschließen der Kamera an den Drucker

Verbinden Sie die Buchse (USB) Ihrer Kamera und die USB-Buchse des Druckers mit dem mitgelieferten USB-Kabel, und schalten Sie dann Ihren Computer und Drucker ein.
Die Kamera wird ohne Rücksicht auf die Stellung des Moduswahlknopfes in den Wiedergabemodus geschaltet, und ein Bild im ausgewählten Wiedergabeordner erscheint auf dem LCD-Monitor.

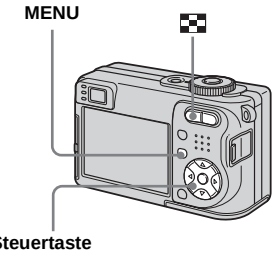

Nach der Herstellung der Verbindung erscheint die Anzeige auf dem LCD-Monitor.
2/9
101-0002 2005 1 1 10:30AM
ZURCK/WEIT LAUTST
Drucker

Wenn [USB-Anschluss] im Menü SET UP nicht auf [PictBridge] eingestellt ist

Selbst wenn die Kamera eingeschaltet wird, kann die PictBridge-Funktion nicht verwendet werden. Trennen Sie das USB-Kabel ab, und setzen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] (Seite 71).

Ausdrucken von Bildern

Sie können das gewünschte Bild auswählen und ausdrucken. Richten Sie die Kamera nach dem Verfahren auf Seite 71 ein, und schließen Sie den Drucker an.



- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn die Kamera eine Fehlermeldung vom angeschlossenen Drucker empfängt, blinkt die Anzeige ✓ etwa fünf Sekunden lang. Überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.

Im Einzelbild-Modus

1 Bringen Sie das auszudruckende Bild mit ◄/► zur Anzeige.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie 🖶 (Drucken) mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [Dieses Bild] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Der Druckeinstellungsbildschirm erscheint.

- Einstellungsposten, die der Drucker nicht unterstützt, werden nicht angezeigt.

5 Wählen Sie [Menge] mit ▲/▼, und bestimmen Sie die Anzahl der Blätter mit ◄/►.

Die Maximalzahl ist 20.

6 Wählen Sie [OK] mit ▼/►, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird ausgedruckt.
Trennen Sie nicht das USB-kabel ab, solange die Anzeige ⇔ (USB-Kabel-Abtrennverbot) auf dem LCD-Monitor sichtbar ist.

So brechen Sie den Druckvorgang ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt 4, oder [Beenden] in Schritt 6.

So drucken Sie weitere Bilder aus

Wählen Sie das gewünschte Bild nach Schritt 6 aus, und wählen Sie dann [Drucken] mit ▲.

So drucken Sie alle mit dem Drucksymbol (DPOF) markierten Bilder aus

Wählen Sie [DPOF-Bild] in Schritt 4. Alle mit dem Symbol 🖶 versehenen Bilder werden mit der angegebenen Anzahl ausgedruckt, ohne Rücksicht auf das angezeigte Bild.

So blenden Sie Datum und Uhrzeit in Bilder ein

Wählen Sie [Datum] in Schritt 5, und bestimmen Sie dann das Datumsformat mit ◄/►. Sie haben die Wahl zwischen [Tag&Zeit] und [Datum]. Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum in dem unter „Einstellen von Datum und Uhrzeit“ (Seite 18) festgelegten Format eingefügt. Ob diese Funktion verfügbar ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab.

Im Index-Modus (Neun/ Sechzehn-Bild-Anzeige)

1 Drücken Sie ▦ (Index), um die Index-Anzeige (neun Bilder) anzuzeigen.

Drücken Sie ▦ (Index) zweimal, um die Sechzehn-Bild-Ansicht anzuzeigen.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie 🖶 (Drucken) mit ►, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [Wählen] mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

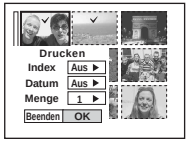
5 Wählen Sie das auszudruckende Bild mit ▲/▼/ ◄/► aus, und drücken Sie dann ●.

Das Symbol ✓ erscheint auf dem angewählten Bild.

6 Wiederholen Sie Schritt 5, um weitere Bilder für den Ausdruck zu markieren.

7 Drücken Sie MENU.

Der Druckeinstellungsbildschirm erscheint.



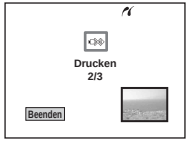
- Einstellungsposten, die der Drucker nicht unterstützt, werden nicht angezeigt.

8 Wählen Sie [Menge] mit ▲/▼, und bestimmen Sie die Anzahl der Blätter mit ◄/►.

Die Maximalzahl ist 20. Alle ausgewählten Bilder werden in der angegebenen Anzahl ausgedruckt.

9 Wählen Sie [OK] mit ▼/►, und drücken Sie dann ●.

Die Bilder werden ausgedruckt. Trennen Sie nicht das USB-Kabel ab, solange die Anzeige auf dem LCD-Monitor sichtbar ist.



So brechen Sie den Druckvorgang ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt 4, oder [Beenden] in Schritt 9.

So drucken Sie alle mit dem Drucksymbol (DPOF) markierten Bilder aus

Wählen Sie [DPOF-Bild] in Schritt 4. Alle mit dem Symbol versehenen Bilder werden mit der angegebenen Anzahl ausgedruckt, ohne Rücksicht auf das angezeigte Bild.

So drucken Sie alle Bilder im Ordner aus

Wählen Sie [Alle im Ordner] in Schritt 4, und drücken Sie dann ●.

So blenden Sie Datum und Uhrzeit in Bilder ein

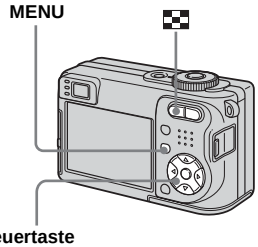
Wählen Sie [Datum] in Schritt 8, und bestimmen Sie dann das Datumsformat mit ◄/►. Sie haben die Wahl zwischen [Tag&Zeit] und [Datum]. Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum in dem unter „Einstellen von Datum und Uhrzeit“ (Seite 18) festgelegten Format eingefügt. Ob diese Funktion verfügbar ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab.

Ausdrucken von Indexbildern

Sie können einige Bilder nebeneinander ausdrucken. Wir bezeichnen diese Funktion mit Indexdruck*. Sie können auch eine bestimmte Anzahl von Abzügen desselben Bilds nebeneinander anordnen und als Indexbild ausdrucken (siehe „Im Einzelbild-Modus“), oder einen Satz verschiedener Bilder als Indexbild nebeneinander anordnen und eine bestimmte Anzahl davon ausdrucken (siehe „Im Index-Modus (Neun/Sechzehn-Bild-Anzeige)“).

Richten Sie die Kamera nach dem Verfahren auf Seite 71 ein, und schließen Sie den Drucker an.

* Ob die Indexdruckfunktion verfügbar ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab.



- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn die Kamera eine Fehlermeldung vom angeschlossenen Drucker empfängt, blinkt die Anzeige etwa fünf Sekunden lang. Überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.

Im Einzelbild-Modus

1 Bringen Sie das auszudruckende Bild mit ◄/► zur Anzeige.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie (Drucken) mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [Dieses Bild] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Der Druckeinstellungsbildschirm erscheint.

- Einstellungsposten, die der Drucker nicht unterstützt, werden nicht angezeigt.

5 Wählen Sie [Index] mit ▲, und dann [Ein] mit ◄/►.

6 Wählen Sie [Menge] mit ▲/▼, und bestimmen Sie die Anzahl der Blätter mit nebeneinander angeordneten Bildern mit ◄/►.

Die Maximalzahl ist 20. Sie können eine bestimmte Anzahl von Abzügen eines einzelnen Bilds nebeneinander anordnen.

7 Wählen Sie [OK] mit ▼/►, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird ausgedruckt.
Trennen Sie nicht das USB-Kabel ab, solange die Anzeige (USB-Kabel-Abtrennverbot) auf dem LCD-Monitor sichtbar ist.

So brechen Sie den Druckvorgang ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt **4**, oder [Beenden] in Schritt **7**.

So drucken Sie weitere Bilder aus

Wählen Sie das gewünschte Bild nach Schritt **7** aus. Wählen Sie [Drucken] mit ▲, und wiederholen Sie dann Schritt **4**.

So drucken Sie alle mit dem Drucksymbol (DPOF) markierten Bilder aus

Wählen Sie [DPOF-Bild] in Schritt **4**. Alle mit dem Symbol versehenen Bilder werden ausgedruckt, ohne Rücksicht auf das angezeigte Bild.

So blenden Sie Datum und Uhrzeit in Bilder ein

Wählen Sie [Datum] in Schritt **6**, und bestimmen Sie dann das Datumsformat mit ◄/►. Sie haben die Wahl zwischen [Tag&Zeit] und [Datum]. Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum in dem unter „Einstellen von Datum und Uhrzeit“ (Seite 18) festgelegten Format eingefügt. Ob diese Funktion verfügbar ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab.

- Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen.

Im Index-Modus (Neun/Sechzehn-Bild-Anzeige)

1 Drücken Sie (Index), um die Index-Anzeige (neun Bilder) anzuzeigen.

Drücken Sie (Index) zweimal, um die Sechzehn-Bild-Ansicht anzuzeigen.

2 Drücken Sie MENU.

Die Menüleiste erscheint.

3 Wählen Sie (Drucken) mit ►, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [Wählen] mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

5 Wählen Sie das gewünschte Bild mit ▲/▼/◄/► aus, und drücken Sie dann ●.

Das Symbol ✓ erscheint auf dem angewählten Bild.

6 Wiederholen Sie Schritt 5, um weitere Bilder für den Ausdruck zu markieren.

7 Drücken Sie MENU.

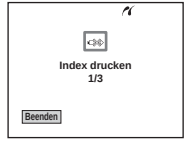
8 Wählen Sie [Index] mit ▲, und dann [Ein] mit ◄/►.

9 Wählen Sie [Menge] mit ▲/▼, und bestimmen Sie die Anzahl der auszudruckenden Sätze mit ◄/►.

Die Maximalzahl ist 20.

10 Wählen Sie [OK] mit ▼/►, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird ausgedruckt.
Trennen Sie nicht das USB-Kabel ab, solange die Anzeige auf dem LCD-Monitor sichtbar ist.



So brechen Sie den Druckvorgang ab

Wählen Sie [Abbrech] in Schritt 4, oder [Beenden] in Schritt 10.

So drucken Sie alle mit dem Drucksymbol (DPOF) markierten Bilder aus

Wählen Sie [DPOF-Bild] in Schritt 4. Alle mit dem Symbol versehenen Bilder werden ausgedruckt, ohne Rücksicht auf das angezeigte Bild.

So drucken Sie alle Bilder im Ordner aus

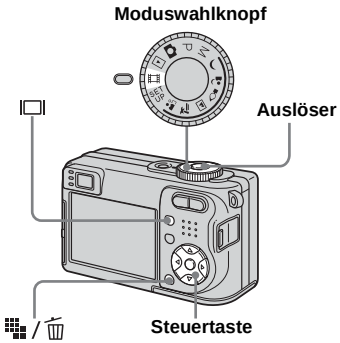
Wählen Sie [Alle im Ordner] in Schritt 4, und drücken Sie dann ●.

So blenden Sie Datum und Uhrzeit in Bilder ein

Wählen Sie [Datum] in Schritt 9, und bestimmen Sie dann das Datumsformat mit ◄/►. Sie haben die Wahl zwischen [Tag&Zeit] und [Datum]. Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum in dem unter „Einstellen von Datum und Uhrzeit“ (Seite 18) festgelegten Format eingefügt. Ob diese Funktion verfügbar ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab.

Filmaufnahme

Diese Kamera ist in der Lage, Filmclips mit Ton aufzunehmen.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 🎞.

2 Drücken Sie ▦ / 🗑 (Bildgrösse).

Der Posten „Bildgrösse“ erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Größe mit ▲/▼.

Sie haben die Wahl zwischen [640(Fein)], [640(Standard)] und [160].

- [640(Fein)] kann nur auf „Memory Stick PRO“ aufgenommen werden.

4 Drücken Sie den Auslöser ganz durch.

„AUFNAHME“ erscheint auf dem Bildschirm, und die Kamera beginnt mit der Bild- und Tonaufnahme.

- Die Aufnahme endet, wenn der „Memory Stick“ voll ist.

5 Drücken Sie den Auslöser erneut ganz durch, um die Aufnahme zu stoppen.

Anzeigen während der Aufnahme

Die Bildschirmanzeigen werden nicht aufgezeichnet.
Mit jedem Drücken von |▭| ändert sich der Zustand des LCD-Monitors wie folgt: Anzeigen aus → LCD-Monitor aus → Anzeigen ein.
Es wird kein Histogramm angezeigt.
Eine ausführliche Beschreibung der Anzeigen finden Sie auf Seite 124.

Nahaufnahmen (Makro)

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 🎞, und folgen Sie dem Verfahren auf Seite 28.

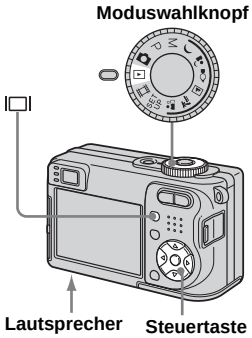
Verwendung des Selbstauslösers

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 🎞, und folgen Sie dem Verfahren auf Seite 29.

- Während der Filmaufnahme sind die folgenden Funktionen nicht verfügbar:
  – Ändern des Zoomfaktors
  – Blitz
  – Einblenden von Datum und Uhrzeit
- Wenn Sie die Bildgröße auf [640(Fein)] einstellen, während das A/V-Verbindungskabel an die Buchse A/V OUT (MONO) angeschlossen ist, erscheint das Motiv nicht auf dem LCD-Monitor. Der LCD-Monitor wird blau.
- Angaben zu den Aufnahmezeiten im jeweiligen Filmmodus finden Sie auf Seite 110.

Wiedergabe von Filmen auf dem LCD-Monitor

Sie können Filme auf dem LCD-Monitor betrachten, während der Ton über den Lautsprecher wiedergegeben wird.



1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Wählen Sie den gewünschten Film mit ◀/▶ aus.

Filme mit einer Bildgröße von [640(Fein)] oder [640(Standard)] werden bildschirmfüllend angezeigt.

- Filme des Bildformats [160] werden eine Größe kleiner angezeigt.

3 Drücken Sie ●.

Film und Ton werden wiedergegeben. Während der Wiedergabe erscheint ▶ (Wiedergabe) auf dem Bildschirm.

So beenden Sie die Wiedergabe

Drücken Sie ● erneut.

So stellen Sie die Lautstärke ein

Drücken Sie ▲/▼ zum Einstellen der Lautstärke.

So spulen Sie den Film vor und zurück

Drücken Sie ▶ (Vorlauf) oder ◀ (Rücklauf) während der Wiedergabe.
Um auf normale Wiedergabe zurückzuschalten, drücken Sie ●.

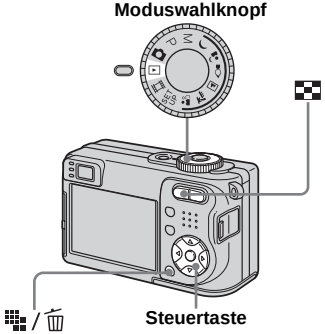
Anzeigen während der Filmwiedergabe

Mit jedem Drücken von |□| ändert sich der Zustand des Bildschirms wie folgt: Anzeigen aus → LCD-Monitor aus → Anzeigen ein.
Es wird kein Histogramm angezeigt.
Eine ausführliche Beschreibung der Anzeigen finden Sie auf Seite 126.

- Das Verfahren für die Wiedergabe von Filmen auf einem Fernsehgerät ist das gleiche wie das für die Standbild-Wiedergabe (Seite 39).
- Mit älteren Sony-Modellen aufgenommene Filme können ebenfalls eine Größe kleiner angezeigt werden.

Löschen von Bewegtbildern

Sie können unerwünschte Filme löschen.



- Geschützte Filme können nicht gelöscht werden.
- Beachten Sie, dass gelöschte Filme nicht wiederhergestellt werden können.

Im Einzelbild-Modus

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Zeigen Sie den zu löschenden Film mit ◀/▶ an.

3 Drücken Sie / (Löschen).

Der Film ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht gelöscht worden.

4 Wählen Sie [Löschen] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Die Meldung „Zugriff“ erscheint, und der Film ist gelöscht worden.

5 Um den Vorgang fortzusetzen und weitere Filme zu löschen, bringen Sie den zu löschenden Film mit ◀/▶ zur Anzeige, und wiederholen Sie Schritt 4.

So brechen Sie den Löschvorgang ab

Wählen Sie [Beenden] in Schritt 4 oder 5.

Im Index-Modus (Neun/ Sechzehn-Bild-Anzeige)

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶, und drücken Sie dann (Index), um die Index-Anzeige (neun Bilder) aufzurufen.

Drücken Sie (Index) zweimal, um die Sechzehn-Bild-Ansicht anzuzeigen.

2 Drücken Sie / (Löschen).

3 Wählen Sie [Wählen] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie den zu löschenden Film mit ▲/▼/◀/▶, und drücken Sie dann ●.

Das grüne Symbol (Löschen) erscheint auf dem ausgewählten Film.

Der Film ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht gelöscht worden.

5 Wiederholen Sie Schritt 4, um weitere Filme zu löschen.

6 Drücken Sie ▦ / 🗑 (Löschen).

7 Wählen Sie [OK] mit ▶, und drücken Sie dann ●.

Die Meldung „Zugriff“ erscheint, und der Film ist gelöscht worden.

So brechen Sie den Löschvorgang ab

Wählen Sie [Beenden] in Schritt **3** oder **7**.

So löschen Sie alle Bilder im Ordner

Wählen Sie [Alle im Ordner] in Schritt **3**, und drücken Sie dann ●. Wählen Sie [OK] mit ▶, und drücken Sie dann ●. Um den Löschvorgang abzubrechen, wählen Sie [Abbrech] mit ◀, und drücken Sie dann ●.

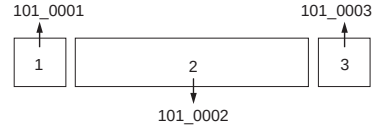
Schneiden von Bewegtbildern

Sie können Filme schneiden oder unnötige Teile von Filme löschen. Die Verwendung dieser Funktion wird empfohlen, wenn die Kapazität des „Memory Stick“ unzureichend ist, oder wenn Sie Filmclips an Ihre E-Mail-Nachrichten anhängen wollen.
Beachten Sie, dass der Originalfilm nach dem Schneiden gelöscht wird.

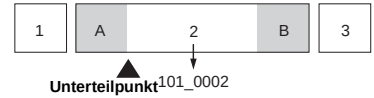
Beim Schneiden von Filmen zugewiesene Dateinummern

Die geschnittenen Filmteile erhalten neue Dateinummern und werden als neuste Dateien im ausgewählten Aufnahmeordner aufgezeichnet. Der Originalfilm wird gelöscht, und seine Nummer wird übersprungen.

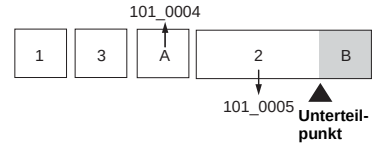
<Beispiel> Schneiden eines Films mit der Nummer 101_0002



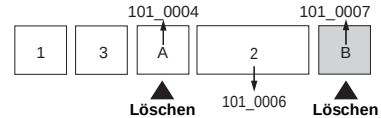
1. Szene A wird herausgeschnitten.



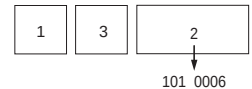
2. Szene B wird herausgeschnitten.

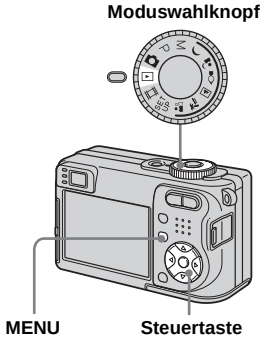


3. Die Szenen A und B werden gelöscht, falls sie unnötig sind.



4. Nur die gewünschten Szenen bleiben übrig.





1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶.

2 Wählen Sie den zu schneidenden Film mit ◀/▶ aus.

3 Drücken Sie MENU.

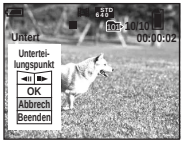
Die Menüleiste erscheint.

4 Wählen Sie ✂ (Untertl) mit ▶, und drücken Sie dann ●. Wählen Sie anschließend [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Die Wiedergabe des Films beginnt.

5 Bestimmen Sie einen Schnittpunkt.

Drücken Sie am gewünschten Schnittpunkt auf die Mitte ● der Steuertaste.



Wenn Sie den Schnittpunkt einstellen wollen, verwenden Sie [◀II/II▶] (Einzelbild rückwärts/rückwärtsvorwärts), und stellen Sie den Schnittpunkt mit ◀/▶ ein. Wenn Sie den Schnittpunkt ändern wollen, wählen Sie [Abbrech]. Die Wiedergabe des Films beginnt erneut.

6 Wenn Sie den Schnittpunkt festgelegt haben, wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

7 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Der Film wird geschnitten.

So brechen Sie den Schnittvorgang ab

Wählen Sie [Beenden] in Schritt 5 oder 7. Der Film erscheint wieder auf dem Monitor.

- Die folgenden Bildtypen können nicht geschnitten werden.
  - Standbild
  - Filme, die zum Schneiden nicht lang genug sind
  - Geschützte Filme
- Geschnittene Dateien können nicht wiederhergestellt werden.
- Der Originalfilm wird nach dem Schneiden gelöscht.
- Die geschnittenen Filme werden als neueste Dateien im ausgewählten Aufnahmeordner aufgezeichnet.

Kopieren von Bildern zum Computer — Für Windows-Anwender

Empfohlene Computer-Umgebung

Betriebssystem: Microsoft Windows 98, Windows 98SE, Windows 2000 Professional, Windows Millennium Edition, Windows XP Home Edition oder Windows XP Professional
Eines der obigen Betriebssysteme muss vorinstalliert sein. In einer Umgebung, die auf eines der oben angegebenen Betriebssysteme aktualisiert wurde, oder in einer Mehrbetriebssystem-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
CPU: MMX Pentium 200 MHz oder schneller
USB Anschluss: Standardmäßig eingebaut
Auflösung: 800 × 600 Punkte oder mehr High Color (16-Bit-Farbe, 65.000 Farben) oder höher

- Diese Kamera ist mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel.
- Der Anschluss an eine USB-Schnittstelle, die mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist, ermöglicht fortgeschrittene Übertragung (Hochgeschwindigkeits-Übertragung).
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der USB-Geräte vorkommen, dass einige Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung einer USB Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.

USB-Modus

Zwei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Normal] und [PTP]*. Der Modus [Normal] ist die Werksvorgabe. Dieser Abschnitt beschreibt den Modus [Normal] als Beispiel.

* Kompatibel mit Windows XP. Wenn Sie Ihre Kamera an einen Computer anschließen, werden nur die Daten in dem von der Kamera ausgewählten Ordner zum Computer kopiert. Um den Ordner auszuwählen, wenden Sie das auf Seite 62 beschriebene Verfahren an.

Kommunikation mit Ihrem Computer

Wenn Ihr Computer den Betrieb nach dem Pausen- oder Schlafmodus fortsetzt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Falls Ihr Computer keinen USB-Anschluss besitzt

Wenn weder ein USB-Anschluss noch ein „Memory Stick“-Steckplatz vorhanden ist, können Sie Bilder mit Hilfe von Zusatzgeräten kopieren. Einzelheiten finden Sie auf der Sony-Website.
http://www.sony.net/

Inhalt der CD-ROM

■ USB Driver (USB-Treiber)

Dieser Treiber wird benötigt, um die Kamera an einen Computer anzuschließen. Wenn Sie Windows XP benutzen, brauchen Sie den USB-Treiber nicht zu installieren.

■ Picture Package

Diese Anwendung wird verwendet, um Bilder bequem von der Kamera zu einem Computer zu übertragen. Sie ermöglicht auch die Nutzung der verschiedenen Funktionen.
Bei der Installation von „Picture Package“ wird gleichzeitig auch der USB-Treiber installiert.

- Je nach dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem sind die Bedienungsvorgänge eventuell geringfügig unterschiedlich.
- **Schließen Sie alle laufenden Anwendungen im Computer, bevor Sie den USB-Treiber und die Anwendung installieren.**
- Wenn Sie Windows XP oder Windows 2000 verwenden, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

Installieren des USB-Treibers

Wenn Sie Windows XP benutzen, brauchen Sie den USB-Treiber nicht zu installieren. Wenn der USB-Treiber einmal installiert worden ist, erübrigt sich eine erneute Installation.

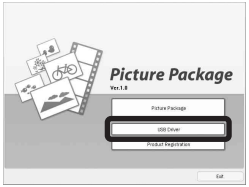
1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Schließen Sie für diesen Vorgang nicht Ihre Kamera an den Computer an.

Der Installationsmenü-Bildschirm erscheint. Falls er nicht erscheint, doppelklicken Sie auf (My Computer) → (PICTUREPACKAGE) in dieser Reihenfolge.

- Wenn Sie die Anwendungssoftware „Picture Package“ verwenden wollen, klicken Sie auf [Picture Package]. Der USB-Treiber wird installiert, wenn „Picture Package“ installiert wird (Seite 89).
- **Wenn der Computer in Betrieb ist, beenden Sie alle Anwendungsprogramme, bevor Sie den USB-Treiber installieren.**

2 Klicken Sie auf [USB Driver] auf dem Titelbildschirm.



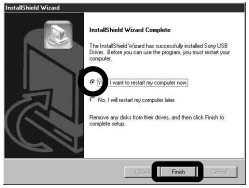
Das Fenster „InstallShield Wizard“ (InstallShield-Assistent) erscheint.

3 Klicken Sie auf [Next].

InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for Sony USB Driver
The InstallShield® Wizard will install Sony USB Driver on your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

Die Installation des USB-Treibers beginnt. Wenn die Installation beendet ist, erscheint ein Bestätigungsfenster.

4 Klicken Sie auf [Yes, I want to restart my computer now] (Ja, ich möchte meinen Computer jetzt neu starten), und klicken Sie dann auf [Finish].

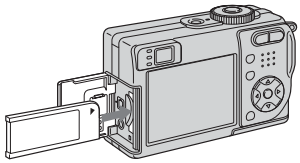

InstallShield Wizard
InstallShield Wizard Complete
The InstallShield Wizard has successfully installed Sony USB Driver. Before you can use the program, you must restart your computer.
Yes, I want to restart my computer now.
No, I will restart my computer later.
Remove any disks from their drives, and then click Finish to complete setup.
< Back
Finish
Cancel

Ihr Computer wird neu gestartet. Nun können Sie die USB-Verbindung herstellen.

5 Nehmen Sie die CD-ROM heraus.

Anschließen der Kamera an Ihren Computer

1 Schieben Sie den „Memory Stick“ mit den zu kopierenden Bildern in die Kamera ein.

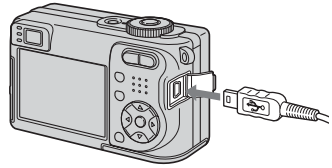


- Verwenden Sie voll aufgeladene Nickel-Metallhydrid-Batterien oder das Netzgerät (nicht mitgeliefert). Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachen Batterien zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten verfälscht werden, wenn die Batterien erschöpft werden.

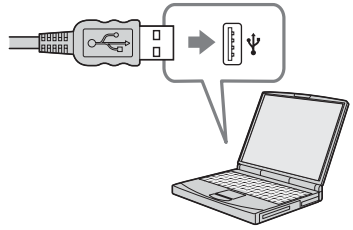
2 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf ▶. Schalten Sie Computer und Kamera ein.

- Dieser Vorgang kann auch in der Stellung SET UP des Moduswahlknopfes ausgeführt werden.

3 Schließen Sie das USB-Kabel (mitgeliefert) an die Buchse ⏚ (USB) der Kamera an.

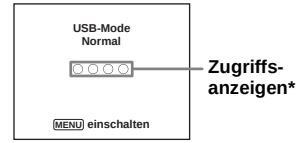


4 Schließen Sie das USB-Kabel an Ihren Computer an.



- Wenn Sie einen Desktop-Computer verwenden, empfehlen wir, das USB-Kabel an den USB-Anschluss an der Rückseite anzuschließen.

- Bei Verwendung von Windows XP erscheint der AutoPlay-Assistent automatisch auf dem Desktop. Gehen Sie zu Seite 86 über.



„USB-Mode Normal“ erscheint auf dem LCD-Monitor der Kamera. Bei der ersten Herstellung der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.

* Während der Datenübertragung werden die Zugriffsanzeigen rot. Führen Sie keine Operationen am Computer aus, bis die Zugriffsanzeigen weiß werden.

- Falls „USB-Mode Normal“ nicht in Schritt 4 erscheint, drücken Sie MENU, wählen Sie [USB-Anschluss], und setzen Sie den Posten auf [Normal].

! Abtrennen des USB-kabels, Herausnehmen des „Memory Stick“, oder Ausschalten der Kamera während der USB-Verbindung

Für Anwender von Windows 2000, Me oder XP

1 Doppelklicken Sie auf in der Taskleiste.

Hier doppelklicken

2 Klicken Sie auf (Sony DSC), dann auf [Stop].

3 Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].

4 Klicken Sie auf [OK].
Schritt 4 erübrigt sich für Benutzer von Windows XP.

5 Trennen Sie das USB-Kabel ab, nehmen Sie den „Memory Stick“ heraus, oder schalten Sie die Kamera aus.

Für Anwender von Windows 98 oder 98SE

Stellen Sie sicher, dass die Farbe der Zugriffsanzeigen (Seite 84) auf dem Monitor weiß geworden ist, und führen Sie nur den obigen Schritt 5 aus.

Kopieren von Bildern

– Windows 98/98SE/2000/Me

1 Doppelklicken Sie auf [My Computer], und dann auf [Removable Disk].

Der Inhalt des in Ihre Kamera eingesetzten „Memory Stick“ wird angezeigt.

- Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ kopieren.
- Wenn das Symbol „Removable Disk“ nicht angezeigt wird, lesen Sie auf Seite 86 weiter.
- Angaben bei Verwendung von Windows XP auf Seite 86.

2 Doppelklicken Sie erst auf [DCIM], und dann auf den Ordner, der die zu kopierenden Bilddateien enthält.

3 Rechtsklicken Sie auf die Bilddatei, um das Kontextmenü anzuzeigen, und wählen Sie dann [Copy] im Menü aus.

4 Doppelklicken Sie auf den Ordner [My Documents], rechtsklicken Sie dann im Fenster „My Documents“, um das Kontextmenü anzuzeigen, und wählen Sie [Paste] im Menü aus.

Die Bilddateien werden in den Ordner „My Documents“ kopiert.

Falls ein Bild mit dem gleichen Dateinamen im Kopierzielordner existiert

Die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung erscheint. Wenn Sie das vorhandene Bild mit dem neuen überschreiben, wird die Originaldatei gelöscht.

So ändern Sie den Dateinamen

Um eine Bilddatei ohne Überschreibung zum Computer zu kopieren, ändern Sie den Dateinamen in den gewünschten Namen, bevor Sie die Bilddatei kopieren. Beachten Sie jedoch, dass es nach einer Änderung des Dateinamens eventuell nicht mehr möglich ist, das Bild mit Ihrer Kamera wiederzugeben. Um Bilder mit der Kamera wiederzugeben, führen Sie den Bedienungsvorgang auf Seite 89 aus.

Wenn das Wechselmediensymbol nicht angezeigt wird

1 Rechtsklicken Sie auf [My Computer], um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie dann auf [Properties].
Das Fenster „System Properties“ (Eigenschaften von System) erscheint.

2 Zeigen Sie den [Device Manager] an.
① Klicken Sie auf [Hardware].
② Klicken Sie auf [Device Manager].
• Für Benutzer von Windows 98, 98SE, Me erübrigt sich Schritt ①. Klicken Sie auf die Registerkarte [Device Manager].

3 Falls [Sony DSC] angezeigt wird, löschen Sie den Eintrag.
① Rechtsklicken Sie auf [Sony DSC].
② Rechtsklicken Sie auf [Uninstall].
Das Fenster „Confirm Device Removal“ (Gerätelöschung bestätigen) erscheint.
• Für Anwender von Windows 98, 98SE, Me: Klicken Sie auf [Remove].
③ Klicken Sie auf [OK].
Das Gerät wird gelöscht.

Wiederholen Sie die Installation des USB-Treibers von der CD-ROM (Seite 83).

– Windows XP

Kopieren von Bildern mit dem AutoPlay Assistenten von Windows XP

1 Stellen Sie eine USB-Verbindung her (Seite 84). Klicken Sie auf [Copy pictures to a folder on my computer using Microsoft Scanner and Camera Wizard] (Bilder mit Microsoft Scanner- und Kamera-Assistenten zu einem Ordner in meinem Computer kopieren), und dann auf [OK].

Das Fenster „Scanner and Camera Wizard“ (Scanner- und Kamera-Assistent) erscheint.

2 Klicken Sie auf [Next].

Die im „Memory Stick“ gespeicherten Bilder werden angezeigt.

3 Klicken Sie auf die Kontrollkästchen von Bildern, die Sie nicht zu Ihrem Computer kopieren wollen, um das Häkchen zu entfernen, und klicken Sie dann auf [Next].

Das Fenster „Picture Name and Destination“ (Bildname und Zieladresse) erscheint.

4 Wählen Sie einen Namen und einen Zielordner für Ihre Bilder aus, und klicken Sie dann auf [Next].

Der Bildkopiervorgang beginnt. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, erscheint das Fenster „Other Options“ (Sonstige Optionen).

5 Wählen Sie [Nothing. I’m finished working with these pictures] (Nichts. Die Arbeit mit diesen Bildern ist beendet), und klicken Sie dann auf [Next].

Das Fenster „Completing the Scanner and Camera Wizard“ (Scanner- und Kamera-Assistent beenden) erscheint.

6 Klicken Sie auf [Finish].

Das Assistent-Fenster wird geschlossen.

• Wenn Sie weitere Bilder kopieren wollen, wenden Sie das unter ! auf Seite 85 beschriebene Verfahren an, um das USB-Kabel abzutrennen und wieder anzuschließen. Führen Sie dann den Vorgang ab Schritt 1 erneut aus.

Wiedergeben der Bilder auf Ihrem Computer

1 Klicken Sie auf [Start], und klicken Sie dann auf [My Documents].

Der Inhalt des Ordners „My Documents“ wird angezeigt.

- Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren zur Wiedergabe von kopierten Bildern im Ordner „My Documents“.
- Wenn Sie Windows XP nicht benutzen, doppelklicken Sie auf [My Documents] auf dem Desktop.

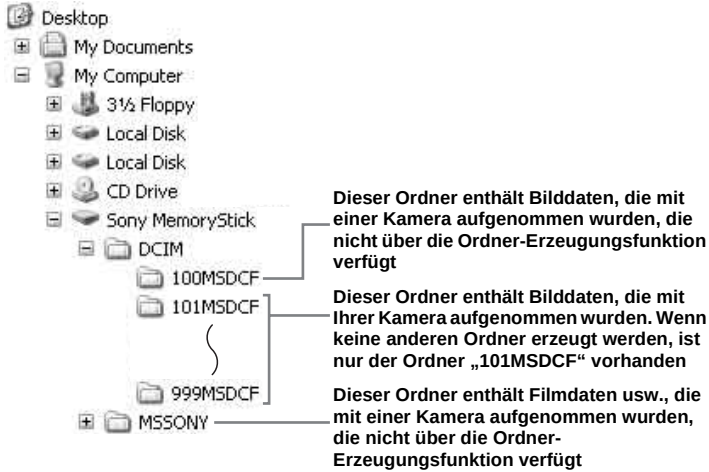
2 Doppelklicken Sie auf die gewünschte Bilddatei.

Das Bild wird angezeigt.

Bilddatei-Speicheradressen und Dateinamen

Die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilddateien werden in Ordnern im „Memory Stick“ gruppiert.

Beispiel: Beim Anzeigen von Ordnern unter Windows XP


Desktop
My Documents
My Computer
3½ Floppy
Local Disk
Local Disk
CD Drive
Sony MemoryStick
DCIM
100MSDCF
101MSDCF
999MSDCF
MSSONY
Dieser Ordner enthält Bilddaten, die mit einer Kamera aufgenommen wurden, die nicht über die Ordner-Erzeugungsfunktion verfügt
Dieser Ordner enthält Bilddaten, die mit Ihrer Kamera aufgenommen wurden. Wenn keine anderen Ordner erzeugt werden, ist nur der Ordner „101MSDCF“ vorhanden
Dieser Ordner enthält Filmdaten usw., die mit einer Kamera aufgenommen wurden, die nicht über die Ordner-Erzeugungsfunktion verfügt

- Im Ordner „100MSDCF“ oder „MSSONY“ können keine Bilder aufgezeichnet werden. Die Bilder in diesen Ordnern sind nur für Wiedergabe vorgesehen.
- Weitere Informationen über den Ordner finden Sie auf den Seiten 47 und 62.

Ordner	Dateiname	Bedeutung
101MSDCF bis 999MSDCF	DSC0□□□□.JPG	• Standbilddateien, die in einem der folgenden Modi aufgenommen wurden – Normalmodus (Seite 24) – Burst-Modus (Seite 59) – Multi Burst-Modus (Seite 60)
	MOV0□□□□.MPG	• Filmdateien (Seite 77)
	MOV0□□□□.THM	• Im Filmmodus gleichzeitig aufgenommene Indexbilddatei (Seite 77)

- ssss steht für eine beliebige Zahl von 0001 bis 9999.
- Die Ziffernstellen im Dateinamen einer Filmdatei, die im Filmmodus aufgenommen wurde, und der entsprechenden Indexbilddatei sind identisch.

Erneute Wiedergabe von Bilddateien, die einmal zu einem Computer kopiert wurden, mit der Kamera

Wenn eine zu einem Computer kopierte Bilddatei nicht mehr auf einem „Memory Stick“ vorhanden ist, können Sie dieses Bild erneut mit Ihrer Kamera wiedergeben, indem Sie die Bilddatei im Computer zu einem „Memory Stick“ kopieren.

- Schritt **1** erübrigt sich, wenn der von der Kamera erzeugte Dateiname nicht geändert worden ist.
- Bilder, die eine bestimmte Bildgröße überschreiten, können eventuell nicht wiedergegeben werden.
- Wenn eine Bilddatei von einem Computer verarbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen worden ist, kann die einwandfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Wenn die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung erscheint, geben Sie eine andere Zahl in Schritt **1** ein.
- Wenn kein Ordner vorhanden ist, erzeugen Sie zuerst einen Ordner mit Ihrer Kamera, bevor Sie die Bilddatei kopieren (Seite 47).

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Rename]. Ändern Sie den Dateinamen zu „DSC0□□□□“.

Sie können eine Zahl von 0001 bis 9999 für □□□□ eingeben.

- Je nach den Computer-Einstellungen wird eventuell eine Erweiterung angezeigt. Die Erweiterung für Standbilder ist JPG, und die für Filme ist MPG. Lassen Sie die Erweiterung unverändert.

2 Kopieren Sie die Bilddatei zum Ordner „Memory Stick“.

① Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Copy].
② Doppelklicken Sie auf den Ordner [DCIM] unter [Removable Disk] oder [Sony MemoryStick] in [My Computer].
③ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner [□□□MSDCF] im Ordner [DCIM], und klicken Sie dann auf [Paste]. □□□ steht für eine beliebige Zahl innerhalb des Bereichs von 100 bis 999.

Installieren von „Picture Package“

„Picture Package“ läuft nur auf Windows-Computern.
Mit Hilfe der Software „Picture Package“ können Sie die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder auf Ihrem Windows-Computer kopieren, betrachten und bearbeiten. Bei der Installation von „Picture Package“ wird gleichzeitig auch der USB-Treiber installiert.

- Wenn der Computer in Betrieb ist, beenden Sie alle Anwendungsprogramme, bevor Sie „Picture Package“ installieren.

Für die Computer-Umgebung

Angaben zur grundlegenden Windows-Betriebsumgebung finden Sie auf Seite 82. Die übrigen Systemanforderungen sind wie folgt.

Software: Macromedia Flash Player 6.0 oder später, Windows Media Player 7.0 oder später, DirectX 9.0b oder später
Soundkarte: 16-Bit-Stereo-Soundkarte mit Lautsprechern
Arbeitsspeicher: 64 MB oder mehr (128 MB oder mehr empfohlen.)
Festplatte: Für die Installation erforderlicher Festplatten-Speicherplatz: ca. 200 MB

Auflösung: Eine Graphikkarte mit 4 MB VRAM (kompatibel mit dem Direct Draw-Treiber)

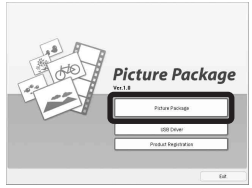
- Um Dia-Shows automatisch zu erzeugen (Seite 93), ist ein Pentium III 500 MHz oder eine schnellere CPU erforderlich.
- Diese Software ist mit der DirectX-Technologie kompatibel. „DirectX“ muss vor der Benutzung installiert werden.
- Um auf CD-R-Discs zu schreiben, ist eine separate Umgebung für den Betrieb des Aufnahmegeräts erforderlich.

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Der Installationsmenü-Fenster erscheint.

- Wenn Sie den USB-Treiber noch nicht installiert haben (Seite 83), schließen Sie die Kamera nicht an den Computer an, bevor Sie die Software „Picture Package“ installiert haben (außer Windows XP).

2 Klicken Sie auf [Picture Package].



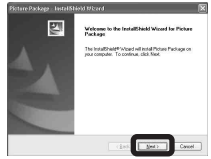
„Choose Setup Language“ (Setup-Sprache wählen) erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [Next].

- Dieser Abschnitt beschreibt die englischen Bildschirmanzeigen.

4 Klicken Sie auf [Next].

Der Bildschirm „License Agreement“ (Lizenzvereinbarung) erscheint. Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „I accept the terms of the license agreement“ (Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung), und klicken Sie dann auf [Next].

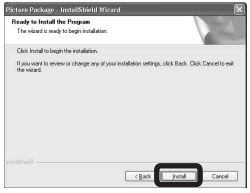

Picture Package - InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for Picture Package
The InstallShield® Wizard will install Picture Package on your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

Picture Package - InstallShield Wizard
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
I accept the terms of the license agreement
I do not accept the terms of the license agreement
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

5 Klicken Sie auf [Next].

6 Klicken Sie auf [Install] im Fenster „Ready to Install the Program“ (Bereit zum Installieren des Programms).

Die Installation beginnt.


Picture Package - InstallShield Wizard
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
< Back
Install
Cancel

Wenn der Bildschirm „Welcome to setup for Direct X“ (Willkommen auf die Einstellung für „Direct X“) nach der Installation des Anwendungsprogramms erscheint, folgen Sie den Anweisungen.

7 Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen im „Yes, I want to restart my computer now“ (Ja, ich möchte meinen Computer jetzt neu starten), aktiviert ist, und klicken Sie dann auf [Finish].

Ihr Computer wird neu gestartet.

Picture Package - InstallShield Wizard
InstallShield Wizard Complete
The InstallShield Wizard has successfully installed Picture Package. Before you can use the program, you must restart your computer.
Yes, I want to restart my computer now.
No, I will restart my computer later.
Remove any disks from their drives, and then click Finish to complete setup.
< Back
Finish
Cancel

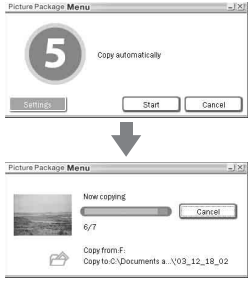
Die Verknüpfungssymbole von „Picture Package Menu“ und „Picture Package destination Folder“ werden angezeigt.

8 Nehmen Sie die CD-ROM heraus.

Kopieren von Bildern mit „Picture Package“

Verbinden Sie die Kamera und Ihren Computer mit dem USB-Kabel.

„Picture Package“ wird automatisch gestartet, und die Bilder werden automatisch zum Computer kopiert. Nachdem die Bilder kopiert worden sind, wird „Picture Package Viewer“ gestartet, und die kopierten Bilder werden angezeigt.



- Normalerweise werden die Ordner „Picture Package“ und „Date“ im Ordner „My Picture“ angelegt, und alle Bilddateien, die Sie mit Ihrer Kamera aufgezeichnet haben, werden in diese Ordner kopiert.

- Windows XP ist so eingestellt, dass der AutoPlay-Assistent des Betriebssystems aktiviert wird.
  Falls der AutoPlay-Assistent des Betriebssystems deaktiviert worden ist, heben Sie die Deaktivierung mit [Settings] im „Picture Package Menu“ auf.
- Falls „Picture Package“ Bilder nicht automatisch kopiert, rufen Sie „Picture Package Menu“ auf, und überprüfen Sie [Settings] unter [Copy automatically].

Verwendung von „Picture Package“

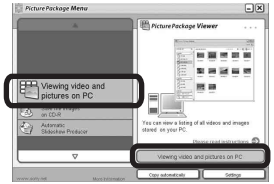
Starten Sie „Picture Package Menu“ (Menü „Picture Package“) auf dem Desktop, um die verschiedenen Funktion zu benutzen.

- Der anfängliche Bildschirm kann je nach Ihrem Computer anders aussehen. Durch Anklicken von [Setting] in der unteren rechten Ecke des Bildschirms können Sie die Menüanzeigereihenfolge wunschgemäß ändern.
- Um Einzelheiten über den Gebrauch der Anwendungssoftware zu erfahren, rufen Sie durch Klicken auf ⓘ in der oberen rechten Ecke des Fensters die Online-Hilfe auf.

Technische Unterstützung für „Picture Package“ erhalten Sie vom Pixela-Benutzerunterstützungszentrum. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

Betrachten von Bildern auf einem Computer

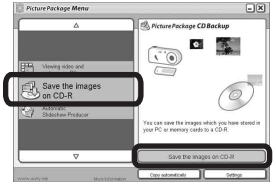
Klicken Sie auf [Viewing video and pictures on PC] (Betrachten von Videos und Bildern auf einem PC) auf der linken Seite des Fensters, und klicken Sie dann auf [Viewing video and pictures on PC] (Betrachten von Videos und Bildern auf einem PC) in der unteren rechten Ecke des Fensters.



Das Fenster für die Betrachtung von Bildern erscheint.

Speichern von Bildern auf einer CD-R

Klicken Sie auf [Save the images on CD-R] (Bilder auf CD-R speichern) auf der linken Seite des Fensters, und klicken Sie dann auf [Save the images on CD-R] (Bilder auf CD-R speichern) in der unteren rechten Ecke des Fensters.

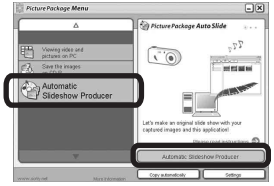


Das Fenster für die Speicherung von Bildern auf einer CD-R erscheint.

- Ein CD-R-Laufwerk ist erforderlich, um Bilder auf einer CD-R zu speichern. Weitere Informationen über kompatible Laufwerke finden Sie auf der folgenden Homepage des Pixela-Benutzerunterstützungszentrums. http://www.ppackage.com/

Erzeugen einer Dia-Show

Klicken Sie auf [Automatic Slideshow Producer] (Automatischer Dia-Show-Erzeuger) auf der linken Seite des Fensters, und klicken Sie dann auf [Automatic Slideshow Producer] (Automatischer Dia-Show-Erzeuger) in der unteren rechten Ecke des Fensters.



Das Fenster für die Erzeugung einer Dia-Show erscheint.

Kopieren von Bildern zum Computer — Für Macintosh-Anwender

Empfohlene Computer-Umgebung

Betriebssystem: Mac OS 9.1, 9.2 oder Mac OS X (v10.0/v10.1/v10.2/v10.3)
Eines der obigen Betriebssysteme muss vorinstalliert sein.
USB Anschluss: Standardmäßig eingebaut

- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der USB-Geräte vorkommen, dass einige Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.

USB-Modus

Zwei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Normal] und [PTP]*. Der Modus [Normal] ist die Werksvorgabe. Dieser Abschnitt beschreibt den Modus [Normal] als Beispiel.

* Kompatibel nur mit Mac OS X. Wenn Sie Ihre Kamera an einen Computer anschließen, werden nur die Daten in dem von der Kamera ausgewählten Ordner zum Computer kopiert. Um den Ordner auszuwählen, wenden Sie das auf Seite 62 beschriebene Verfahren an.

Kommunikation mit Ihrem Computer

Wenn Ihr Computer den Betrieb nach dem Pausen- oder Schlafmodus fortsetzt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Falls Ihr Computer keinen USB-Anschluss besitzt

Wenn weder ein USB-Anschluss noch ein „Memory Stick“-Steckplatz vorhanden ist, können Sie Bilder mit Hilfe von Zusatzgeräten kopieren. Einzelheiten finden Sie auf der Sony-Website.
http://www.sony.net/

1 Anschließen der Kamera an den Computer

Einzelheiten finden Sie auf Seite 84.

Abtrennen des USB-Kabels, Herausnehmen des „Memory Stick“, oder Ausschalten der Kamera während der USB-Verbindung

Ziehen Sie das Laufwerkssymbol oder das „Memory Stick“-Symbol mittels Drag & Drop zum „Trash“-Symbol, trennen Sie dann das USB-Kabel ab, nehmen Sie den „Memory Stick“ heraus, oder schalten Sie die Kamera aus.

• Wenn Sie Mac OS X v10.0 benutzen, trennen Sie das USB-Kabel usw. ab, nachdem Sie Ihren Computer ausgeschaltet haben.

2 Kopieren von Bildern

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol des neu erkannten Laufwerks auf dem Desktop.
   Der Inhalt des in Ihre Kamera eingesetzten „Memory Stick“ wird angezeigt.
2. Doppelklicken Sie auf [DCIM].
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem die Bilder, die Sie kopieren wollen, gespeichert sind.
4. Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol.
   Die Bilddateien werden zur Festplatte kopiert.

• Einzelheiten zur Speicherposition der Bilder und zu den Dateinamen finden Sie auf Seite 87.

3 Wiedergeben der Bilder auf Ihrem Computer

1. Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol.
2. Doppelklicken Sie in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält, auf die gewünschte Bilddatei.
   Die Bilddatei wird geöffnet.

• „Picture Package“ kann nicht mit Macintosh verwendet werden.

Verwendung von „ImageMixer VCD2“

„ImageMixer VCD2“ läuft nur auf Macintosh-Computern (Mac OS X (v10.1.5) oder später).

Mit Hilfe von „ImageMixer VCD2“ auf der mit Ihrer Kamera gelieferten CD-ROM können Sie eine Video-CD unter Verwendung des auf Ihrem Computer gespeicherten Bild- oder Filmmaterials erzeugen. Sie können eine Bilddatei erzeugen, die mit der Video-CD-Erzeugungsfunktion von Toast von Roxio (nicht mitgeliefert) kompatibel ist.

- Wenn der Computer in Betrieb ist, beenden Sie alle anderen Anwendungsprogramme, bevor Sie „ImageMixer VCD2“ installieren.

Technische Unterstützung für „ImageMixer VCD2“ erhalten Sie vom Pixela-Benutzerunterstützungszentrum. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

Erforderliche Computer-Umgebung

Betriebssystem: Mac OS X (v10.1.5 oder später)
Eines der obigen Betriebssysteme muss vorinstalliert sein.
CPU: iMac, eMac, iBook, PowerBook, Power Mac der Serie G3/G4
Arbeitsspeicher: 128 MB oder mehr (256 MB oder mehr empfohlen.)
Festplatte: Für die Installation erforderlicher Festplatten-Speicherplatz: ca. 250 MB
Auflösung: 1024 × 768 Punkte oder mehr, 32.000 Farben oder mehr

- QuickTime 4 oder später muss werksseitig vorinstalliert sein. (QuickTime 5 wird empfohlen.)
- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.

1 Installieren von „ImageMixer VCD2“

1. Schalten Sie Ihren Computer ein.
   - Als Displayeinstellungen sollten 1024 × 768 Punkte oder mehr und 32.000-Farben oder mehr verwendet werden.
2. Legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol.
4. Ziehen Sie die Datei [IMXINST.SIT] im Ordner [MAC] zum Festplattensymbol.
5. Doppelklicken Sie auf die Datei [IMXINST.SIT] im Zielordner.
6. Doppelklicken Sie auf die extrahierte Datei von [ImageMixer VCD2_Install].
7. Wenn der Benutzerinformations-Bildschirm erscheint, geben Sie den gewünschten Namen und das Passwort ein.
   Die Installation der Software beginnt.

2 Erzeugen einer Video-CD

1. Öffnen Sie den Ordner [ImageMixer] in [Application].
2. Klicken Sie auf [ImageMixer VCD2].
3. Klicken Sie auf [Video CD].
   Der Video-Disc-Modus wird gestartet.
   - Sie können keine DVD-Video erzeugen.

4 Wählen Sie den Ordner aus, in dem die gewünschten Bilder gespeichert sind.
① Wählen Sie den gewünschten Ordner im linken Feld aus, und klicken Sie dann auf [Add]. Der ausgewählte Ordner wird zum rechten Feld verschoben.
② Klicken Sie auf [Next].

5 Richten Sie den Menühintergrund, die Tasten, Titel usw. ein, und klicken Sie dann auf [Next].
Prüfen Sie, ob die Einrichtung Ihrer Bevorzugung entspricht.

6 Prüfen Sie die Vorschau der Video-CD-Datei.
① Klicken Sie die Datei, deren Vorschau Sie sehen wollen, im linken Feld an.
② Klicken Sie auf [▶], um sich eine Vorschau der Datei anzusehen.

7 Klicken Sie auf [Next], und geben Sie den Discnamen und seine Zielposition an.
Damit ist die Vorbereitung zur Speicherung der Datei auf einer CD-R abgeschlossen.

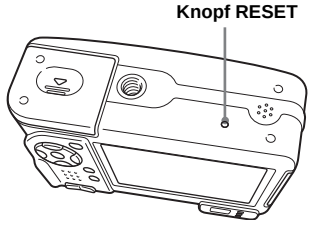
• „ImageMixer VCD2“ kann nur das Disc-Abbild zum Speichern der Bilddatei auf einer CD-R im Video-CD-Format erzeugen. Toast von Roxio (nicht mitgeliefert) wird zur Erzeugung einer Video-CD benötigt.

Störungsbehebung

Falls Sie Probleme mit Ihrer Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

1 Überprüfen Sie zuerst die Punkte in den folgenden Tabellen. **Falls Code-Anzeigen „C:□□:□□“ auf dem Monitor erscheinen, ist die Selbstdiagnosefunktion aktiv (Seite 109).**

2 Falls Ihre Kamera noch immer nicht einwandfrei funktioniert, drücken Sie den Knopf RESET an der Unterseite der Kamera mit einem spitzen Gegenstand hinein, und schalten Sie dann die Kamera wieder ein. (Alle Einstellungen, einschließlich des Datums und der Uhrzeit, werden gelöscht.)



3 Sollte Ihre Kamera noch immer nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder eine örtliche Sony-Kundendienststelle.

Batterien und Stromversorgung

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Akku-Restzeitanzeige ist falsch, oder der Akku ist trotz Anzeige einer genügenden Restzeit schnell leer.	• Die Kamera ist an einem sehr kalten Ort benutzt worden.	→ Siehe Seite 117.
	• Die Akkus sind entladen.	→ Setzen Sie geladene Akkus ein (Seite 13).
	• Die Batteriekontakte oder die Kontakte am Batteriefachdeckel sind verschmutzt.	→ Wischen Sie Schmutz mit einem trockenen Tuch ab (Seite 13).
	• Der Memory-Effekt ist in den Nickel-Metallhydrid-Batterien aufgetreten (Seite 13).	→ Laden Sie die Batterien erst, nachdem sie völlig erschöpft sind, um diesen Zustand zu korrigieren.
	• Eine Abweichung ist in der Akku-Restzeit aufgetreten.	→ Laden Sie die Batterien erst, nachdem sie völlig erschöpft sind, damit die Batterie-Restzeitanzeige korrekt funktioniert (Seite 14).
	• Die Akkus sind erschöpft (Seite 120).	→ Ersetzen Sie die Akkus durch neue.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Batterien sind zu schnell erschöpft.	• Die Kamera ist an einem sehr kalten Ort benutzt worden. • Die Akkus sind nicht genügend aufgeladen. • Die Akkus sind erschöpft (Seite 120).	→ Siehe Seite 117. → Laden Sie die Akkus (Seite 11). → Ersetzen Sie die Akkus durch neue.
Die Kamera lässt sich nicht einschalten.	• Die Akkus sind nicht richtig eingesetzt. • Das Netzgerät (nicht mitgeliefert) ist abgetrennt. • Die Akkus sind entladen. • Die Akkus sind erschöpft (Seite 120).	→ Setzen Sie die Akkus richtig ein (Seite 13). → Schließen Sie das Netzgerät korrekt an (Seite 16). → Setzen Sie geladene Akkus ein (Seite 13). → Ersetzen Sie die Akkus durch neue.
Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.	• Wird die Kamera im eingeschalteten Zustand etwa drei Minuten lang nicht bedient, schaltet sie sich zur Schonung der Batterien automatisch aus (Seite 17). • Die Akkus sind entladen.	→ Schalten Sie die Kamera wieder ein (Seite 17). → Setzen Sie geladene Akkus ein (Seite 13).

Aufnahme von Standbildern/Filmen

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der LCD-Monitor schaltet sich beim Einschalten der Kamera nicht ein.	• Die Kamera ist bei der letzten Benutzung bei ausgeschaltetem LCD-Monitor ausgeschaltet worden.	→ Schalten Sie den LCD-Monitor ein (Seite 32).
Es ist kein Bild auf dem LCD-Monitor sichtbar.	• Der Moduswahlknopf steht auf SET UP oder ▶.	→ Stellen Sie einen anderen Modus als SET UP oder ▶ (Seite 10) ein.
Der LCD-Monitor wird blau, und das Motiv erscheint bei Filmaufnahmen nicht.	• Sie haben die Bildgröße auf [640(Fein)] eingestellt, während das A/V-Verbindungskabel an die Buchse A/V OUT (MONO) angeschlossen ist.	→ Trennen Sie das A/V-Verbindungskabel ab. → Stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Größe als [640(Fein)] ein.
Das Bild ist unscharf.	• Das Motiv ist zu nah. • Sie haben den Moduswahlknopf bei Standbildaufnahme auf 🌙 oder 🏔 gestellt. • Sie haben die Entfernungsvorwahlfunktion aktiviert.	→ Nehmen Sie im Nahaufnahmemodus (Makro) auf. Achten Sie darauf, dass das Objektiv beim Aufnehmen weiter als die minimale Aufnahmeentfernung vom Motiv entfernt ist (Seite 28). → Stellen Sie einen anderen Modus als 🌙 oder 🏔 (Seite 36) ein. → Stellen Sie die Kamera auf den Autofokusmodus ein (Seite 50).

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der Zoom funktioniert nicht.	• Bei Filmaufnahmen kann der Zoomfaktor nicht verändert werden.	—
Der Präzisions-Digitalzoom funktioniert nicht.	• [Digitalzoom] wurde im Menü SET UP auf [Smart] oder [Aus] eingestellt. • Diese Funktion kann während der Filmaufnahme nicht benutzt werden.	→ Setzen Sie [Digitalzoom] auf [Präzision] (Seiten 27, 46 und 115). —
Smart-Zoom funktioniert nicht.	• [Digitalzoom] wurde im Menü SET UP auf [Präzision] oder [Aus] eingestellt. • Die Bildgröße ist auf [5M] oder [3:2] eingestellt. • Sie nehmen im Multi Burst-Modus auf. • Diese Funktion kann während der Filmaufnahme nicht benutzt werden.	→ Setzen Sie [Digitalzoom] auf [Smart] (Seiten 27, 46 und 115). → Stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Einstellung als [5M] oder [3:2] ein (Seiten 21 und 27). → Der Smart-Zoom kann nicht im Multi Burst-Modus verwendet werden (Seiten 27 und 60). —
Das Bild ist zu dunkel.	• Sie nehmen ein Motiv bei Gegenlicht auf. • Die Helligkeit des LCD-Monitors ist zu schwach.	→ Wählen Sie den geeigneten Messmodus (Seite 56). → Die Belichtung korrigieren (Seiten 53, 54 und 111). → Stellen Sie die Helligkeit der LCD-Hintergrundbeleuchtung ein (Seite 116).
Das Bild ist zu hell.	• Sie haben ein angeleuchtetes Motiv an einem dunklen Ort, z.B. auf einer Bühne, aufgenommen. • Der LCD-Monitor ist zu hell.	→ Die Belichtung korrigieren (Seiten 53, 54 und 111). → Stellen Sie die Helligkeit der LCD-Hintergrundbeleuchtung ein (Seite 116).
Das Bild ist monochrom (schwarzweiß).	• [PFX] (Bildeffekt) ist auf [S/W] eingestellt.	→ Stellen Sie den Posten auf einen anderen Modus als [S/W] ein (Seite 61).
Beim Aufnehmen eines sehr hellen Motivs erscheinen vertikale Streifen.	• Diese Erscheinung ist auf das Schmierphänomen zurückzuführen.	→ Diese Erscheinung ist keine Funktionsstörung.
Bei Betrachtung des LCD-Monitors an einem dunklen Ort kann das Bild verrauscht sein.	• Bei schwachen Lichtverhältnissen erhöht die Kamera die Sichtbarkeit des LCD-Monitors durch vorübergehende Aufhellung des Bilds.	→ Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Kamera nimmt nicht auf.	• Es ist kein „Memory Stick“ eingesetzt. • Der „Memory Stick“ ist voll. • Der Schreibschutzschieber am „Memory Stick“ steht auf der Position LOCK. • Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird. • Sie haben den Moduswahlknopf bei Standbildaufnahme auf SET UP oder ▶ gestellt. • Der Moduswahlknopf wurde für Filmaufnahme nicht auf 🎞 gestellt. • Die Bildgröße wurde bei Filmaufnahmen auf [640(Fein)] eingestellt.	→ Setzen Sie einen „Memory Stick“ ein (Seite 20). → Löschen Sie unnötige Bilder auf dem „Memory Stick“ (Seiten 41 und 79). → Wechseln Sie den „Memory Stick“ aus. → Den Schieber auf die Aufnahmeposition stellen (Seite 119). — → Stellen Sie einen anderen Modus als SET UP oder ▶ (Seite 10) ein. → Auf 🎞 einstellen (Seite 77). → Setzen Sie einen „Memory Stick PRO“ ein (Seiten 77 und 118). → Stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Größe als [640(Fein)] ein.
Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.	• Die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückungsfunktion ist aktiviert.	→ Siehe Seite 36.
Der Blitz funktioniert nicht.	• Der Moduswahlknopf steht auf ▶, SET UP oder 🎞. • Der Blitzmodus ist auf ⊘ (Blitzsperre) eingestellt. • Sie haben den Moduswahlknopf bei Standbildaufnahme auf 🌙 oder 🌷 gestellt. • Sie haben den Moduswahlknopf bei Standbildaufnahme auf 🏔 oder 🏃 gestellt. • [Mode] (AUFN-Modus) ist auf [Serie] oder [Multi Burst] eingestellt.	→ Stellen Sie einen anderen Modus als ▶, SET UP oder 🎞 (Seite 10) ein. → Stellen Sie den Blitzmodus auf Automatik (keine Anzeige), ϟ (Zwangsblitz) oder ϟSL (Langzeit-Synchronisierung) ein (Seite 30). → Stellen Sie einen anderen Modus als 🌙 oder 🌷 (Seite 36) ein. → Stellen Sie den Blitzmodus auf ϟ (Zwangsblitz) ein (Seite 30). → Stellen Sie einen anderen Modus als [Serie] oder [Multi Burst] ein.
Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.	• Sie haben den Moduswahlknopf bei Standbildaufnahme auf 🌙, 🌷 oder 🏔 gestellt.	→ Stellen Sie einen anderen Modus als 🌙, 🌷 oder 🏔 (Seite 36) ein.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Fortgesetzte Aufnahmen sind nicht möglich.	• Der „Memory Stick“ ist voll. • Der Akku ist zu schwach, so dass Sie nur ein Bild aufnehmen können.	→ Löschen Sie unnötige Bilder auf dem „Memory Stick“ (Seiten 41 und 79). → Setzen Sie geladene Akkus ein.
Die Augen von Personen erscheinen rot.	—	→ Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] im Menü SET UP auf [Ein] (Seiten 31 und 115).
Datum und Uhrzeit werden falsch aufgezeichnet.	• Datum und Uhrzeit sind nicht korrekt eingestellt.	→ Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seiten 18 und 116).
Blendenwert und Belichtungszeit blinken bei halb niedergedrücktem Auslöser.	• Die Belichtung ist falsch.	→ Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 54).

Anzeigen von Bildern

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Kamera gibt keine Bilder wieder.	• Sie haben den Moduswahlknopf nicht auf [▶] gestellt. • Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden. • Ihre Kamera kann keine von der Festplatte Ihres Computers kopierte Bilddateien wiedergeben, wenn das Bild verändert worden ist. • Die Kamera befindet sich im USB-Modus.	→ Auf [▶] einstellen (Seite 37). → Siehe Seite 89. — → Brechen Sie die USB-Verbindung ab (Seiten 85 und 94).
Das Bild erscheint grob unmittelbar nach Wiedergabebeginn.	• Das Bild kann unmittelbar nach dem Wiedergabestart wegen der Bildverarbeitung grob erscheinen.	→ Dies ist keine Funktionsstörung.
Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehschirm.	• Die Einstellung des Video-Ausgangssignals im Menü SET UP ist falsch. • Die Verbindung ist nicht korrekt.	→ Ändern Sie die Einstellung (Seiten 46 und 116). → Überprüfen Sie die Verbindung (Seite 39).
Es erfolgt keine Bildwiedergabe auf einem Computer.	—	→ Siehe Seite 102.

Löschen/Bearbeiten von Bildern

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Ein Bild lässt sich nicht löschen.	• Das Bild ist geschützt. • Der Schreibschutzschieber am „Memory Stick“ steht auf der Position LOCK.	→ Heben Sie den Schutz auf (Seite 67). → Den Schieber auf die Aufnahmeposition stellen (Seite 119).
Sie haben ein Bild versehentlich gelöscht.	• Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden.	→ Das Symbol ⊶ (Schützen) verhindert versehentliches Löschen von Bildern (Seite 67). → Wir empfehlen, den Schreibschutzschieber des „Memory Stick“ auf die Position LOCK zu stellen, um versehentliches Löschen zu verhindern (Seite 119).
Die Skalierungs-Funktion ist unwirksam.	• Die Größe von Bewegtbildern und Multi Burst-Bildern kann nicht verändert werden.	—
Das Drucksymbol (DPOF) wird nicht angezeigt.	• Filmaufnahmen können nicht mit Drucksymbolen (DPOF) markiert werden.	—
Ein Film lässt sich nicht schneiden.	• Der Film ist nicht lang genug zum Schneiden. • Geschützte Filme können nicht geschnitten werden. • Standbilder können nicht geschnitten werden.	— → Heben Sie den Schutz auf (Seite 67). —

Computern

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Sie wissen nicht, ob das Betriebssystem Ihres Computers kompatibel ist.	—	→ Überprüfen Sie „Empfohlene Computer-Umgebung“ (Seiten 82 und 93).
Der USB-Treiber kann nicht installiert werden.	—	→ Melden Sie sich in Windows 2000 als Administrator (autorisierter Administrator) an (Seite 82).

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der Computer erkennt die Kamera nicht.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Akku ist schwach. • Sie verwenden nicht das mitgelieferte USB-Kabel. • Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. • [USB-Anschluss] im Menü SET UP ist nicht auf [Normal] eingestellt. • Die USB-Anschlüsse des Computers sind außer der Tastatur, der Maus und der Kamera noch mit anderen Geräten verbunden. • Die Kamera ist nicht direkt an Ihren Computer angeschlossen. • Der USB-Treiber ist nicht installiert. • Ihr Computer erkennt das Gerät nicht richtig, weil Sie die Kamera und Ihren Computer über das USB-Kabel verbunden haben, bevor Sie den „USB Driver (USB-Treiber)“ von der mitgelieferten CD-ROM installiert haben.	→ Die Kamera einschalten (Seite 17). → Verwenden Sie das AC Netzgerät (nicht mitgeliefert) (Seite 16). → Verwenden Sie das mitgelieferte USB-Kabel (Seiten 84 und 94). → Trennen Sie das USB-Kabel von Computer und Kamera ab, und schließen Sie es wieder korrekt an. Vergewissern Sie sich, dass „USB-Mode“ auf dem LCD-Monitor angezeigt wird (Seite 84). → Stellen Sie den Posten auf [Normal] ein (Seiten 46 und 116). → Trennen Sie alle Geräte außer Tastatur und Maus von den USB-Anschlüssen ab (Seite 82). → Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an (Seite 82). → Installieren Sie den USB-Treiber (Seite 83). → Löschen Sie das falsch erkannte Gerät von Ihrem Computer (Seite 86), und installieren Sie dann den USB-Treiber (Seite 83).
Sie können keine Bilder kopieren.	• Die Kamera ist nicht richtig an Ihren Computer angeschlossen. • Sie verwenden nicht das korrekte Kopierverfahren für Ihr Betriebssystem. • Sie haben versucht, einen mit einem Computer formatierten „Memory Stick“ für die Aufnahme zu verwenden.	→ Verbinden Sie die Kamera und Ihren Computer korrekt mit dem mitgelieferten USB-Kabel (Seite 84). → Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopierverfahren an (Seiten 85, 86, 91 und 93). → Verwenden Sie einen mit Ihrer Kamera formatierten „Memory Stick“ für die Aufnahme.
„Picture Package“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.	— —	→ Starten Sie das „Picture Package Menu“, und überprüfen Sie [Settings]. → Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 84).

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Es erfolgt keine Bildwiedergabe auf einem Computer.	— —	→ Wenn Sie die Anwendungssoftware „Picture Package“ verwenden, klicken Sie auf Help in der oberen rechten Ecke des jeweiligen Fensters. → Den Hersteller des Computers oder der Software konsultieren.
Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonstörungen auf.	• Sie versuchen, den Film direkt vom „Memory Stick“ abzuspielen.	→ Kopieren Sie den Film auf die Festplatte Ihres Computers, und geben Sie dann den Film von der Festplatte wieder (Seiten 85, 86, 91 und 93).
Bilder können nicht ausgedruckt werden.	—	→ Überprüfen Sie die Druckereinstellungen.
Bilder, die einmal zum Computer kopiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera betrachtet werden.	• Die Bilder wurden zu einem falschen Ordner kopiert.	→ Kopieren Sie sie zu einem verfügbaren Ordner, wie z.B. „101MSDCF“ (Seite 89).

„Memory Stick“

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der „Memory Stick“ lässt sich nicht einschieben.	• Sie haben versucht, den „Memory Stick“ verkehrt herum einzuschieben.	→ Schieben Sie ihn richtig herum ein (Seite 20).
Es werden keine Daten auf den „Memory Stick“ aufgezeichnet.	• Der Schreibschutzschieber am „Memory Stick“ steht auf der Stellung LOCK. • Der „Memory Stick“ ist voll. • Die Bildgröße wurde bei Filmaufnahmen auf [640(Fein)] eingestellt.	→ Den Schieber auf die Aufnahmeposition stellen (Seite 118). → Löschen Sie unnötige Bilder auf dem „Memory Stick“ (Seiten 41 und 79). → Setzen Sie einen „Memory Stick PRO“ ein (Seiten 77 und 118). → Stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Größe als [640(Fein)] ein.
Der „Memory Stick“ lässt sich nicht formatieren.	• Der Schreibschutzschieber am „Memory Stick“ steht auf der Stellung LOCK.	→ Den Schieber auf die Aufnahmeposition stellen (Seite 119).
Sie haben einen „Memory Stick“ versehentlich formatiert.	• Durch Formatieren werden alle Daten auf dem „Memory Stick“ gelöscht. Eine Wiederherstellung ist nicht möglich.	→ Wir empfehlen, den Schreibschutzschieber des „Memory Stick“ auf die Position LOCK zu stellen, um versehentliches Löschen zu verhindern (Seite 119).

PictBridge-kompatibler Drucker

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Verbindung wird nicht hergestellt.	• Der Drucker ist nicht mit PictBridge kompatibel. • Der Drucker ist nicht für die Verbindung mit der Kamera eingestellt. • [USB-Anschluss] im Menü SET UP ist nicht auf [PictBridge] eingestellt. • Unter bestimmten Umständen wird möglicherweise keine Verbindung hergestellt.	→ Konsultieren Sie den Druckerhersteller. → Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann. → Auf [PictBridge] einstellen (Seite 116). → Klemmen Sie das USB-Kabel ab und wieder an. Falls eine Fehlermeldung am Drucker angezeigt wird, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.
Es werden keine Bilder gedruckt.	• Die Kamera ist nicht mit dem Drucker verbunden. • Der Drucker ist nicht eingeschaltet. • Falls Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, ist erneutes Drucken je nach Ihrem Drucker eventuell nicht möglich. • Filme können nicht ausgedruckt werden. • Bilder, die mit einem Computer verändert oder mit einer anderen Kamera als dieser aufgenommen wurden, lassen sich eventuell nicht ausdrucken.	→ Prüfen Sie nach, ob Kamera und Drucker mit dem USB-Kabel korrekt verbunden sind. → Schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Bedienungsanleitung. → Klemmen Sie das USB-Kabel ab und wieder an. Falls Drucken noch immer nicht möglich ist, trennen Sie das USB-Kabel ab, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und schließen Sie dann das USB-Kabel wieder an. — —
Der Druckvorgang wird abgebrochen.	• Sie haben das USB-Kabel abgetrennt, bevor das Symbol ☞ (USB-Kabel-Abtrennverbot) ausgeblendet wurde.	—
Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.	• Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. • Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt.	→ Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker diese Funktionen besitzt oder nicht. → Konsultieren Sie den Druckerhersteller.
„---- -- --“ wird im Datumsfeld ausgedruckt.	• Die Daten für das Aufnahmedatum sind nicht im Bild aufgezeichnet.	→ Bilder, die keine Aufnahmedatumsdaten besitzen, können nicht mit Datumseinfügung ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum] vor dem Drucken auf [Aus].

Sonstiges

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Kamera funktioniert nicht.	• Der Akku ist schwach. (Die Anzeige ⌂ erscheint.) • Das AC Netzgerät (nicht mitgeliefert) ist nicht richtig angeschlossen.	→ Laden Sie die Akkus (Seite 11). → Schließen Sie das Netzgerät einwandfrei an die Buchse DC IN der Kamera und an eine Netzsteckdose an (Seite 16).
Die Kamera ist eingeschaltet, aber sie funktioniert nicht.	• Der interne Mikrocomputer arbeitet nicht einwandfrei.	→ Nehmen Sie die Batterien heraus, setzen Sie sie nach einer Minute wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein. Sollte die Kamera noch immer nicht einwandfrei funktionieren, drücken Sie den Knopf RESET an der Unterseite der Kamera mit einem spitzen Gegenstand hinein, und schalten Sie dann die Kamera wieder ein. (Dadurch werden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen usw. gelöscht.)
Sie können eine Anzeige auf dem Monitor nicht identifizieren.	—	→ Überprüfen Sie die Anzeige (Seiten 123 bis 126).
Das Objektiv beschlägt.	• Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen.	→ Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie etwa eine Stunde lang bei Raumtemperatur liegen, um die Feuchtigkeit verdunsten zu lassen, bevor Sie die Kamera benutzen (Seite 117).
Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.	—	→ Dies ist keine Funktionsstörung.
Das Objektiv wird beim Ausschalten der Kamera nicht eingefahren.	• Die Akkus sind entladen.	→ Ersetzen Sie die Batterien durch aufgeladene (Seiten 11 und 13), oder verwenden Sie das Netzgerät (nicht mitgeliefert) (Seite 16).

Warn- und Hinweismeldungen

Die folgenden Meldungen können auf dem Monitor erscheinen.

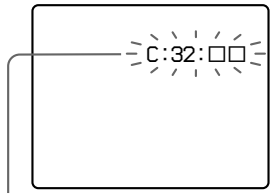
Meldung	Bedeutung/Abhilfemaßnahme
Kein Memory Stick	• Setzen Sie einen „Memory Stick“ ein (Seite 20).
Systemfehler	• Die Kamera einmal aus- und wieder einschalten (Seite 17).
Memory Stick-Fehler	• Der eingesetzte „Memory Stick“ kann nicht in Ihrer Kamera verwendet werden (Seite 118). • Der „Memory Stick“ ist beschädigt. • Die Kontakte des „Memory Stick“ sind verschmutzt. • Setzen Sie den „Memory Stick“ korrekt ein (Seite 20).
Memory Stick-Typenfehler	• Der eingesetzte „Memory Stick“ kann nicht in Ihrer Kamera verwendet werden (Seite 118).
Formatierfehler	• Der „Memory Stick“ konnte nicht formatiert werden. Formatieren Sie den „Memory Stick“ erneut (Seite 43).
Memory Stick gesperrt	• Der Schreibschutzschieber am „Memory Stick“ steht auf der Stellung LOCK. Den Schieber auf die Aufnahmeposition stellen (Seite 119).
Kein Speicherplatz	• Die Kapazität des „Memory Stick“ ist unzureichend. Es können keine Bilder aufgezeichnet werden. Löschen Sie unnötige Bilder (Seiten 41 und 79).
Nur-lese-Speicher	• Ihre Kamera kann keine Bilder auf diesen „Memory Stick“ aufzeichnen oder von ihm löschen.
Keine Datei im Ordner	• Es sind keine Bilder in diesem Ordner aufgezeichnet.
Ordnerfehler	• Ein Ordner mit der gleichen Nummer auf den ersten drei Stellen existiert bereits im „Memory Stick“. (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE) Wählen Sie einen anderen Ordner, oder legen Sie einen neuen an.
Keine weiteren Ordner	• Ein Ordner, dessen Name auf den ersten drei Stellen mit „999“ beginnt, existiert bereits im „Memory Stick“. Sie können keine Ordner anlegen.
Aufzeichnung unmöglich	• Die Kamera zeichnet keine Bilder im ausgewählten Ordner auf. Wählen Sie einen anderen Ordner (Seite 47).
Dateifehler	• Bei der Bildwiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.
Datei schützen	• Das Bild ist löschgeschützt. Heben Sie den Schutz auf (Seite 68).
Bildgrösse zu gross	• Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, dessen Größe mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden kann.
Unterteilen unmöglich	• Das Film ist nicht lang genug zum Unterteilen. • Die Datei ist kein Film.

Meldung	Bedeutung/Abhilfemaßnahme
Unzulässige Bedienung	• Sie haben versucht, eine Datei wiederzugeben, die auf einem anderen Gerät als dieser Kamera erzeugt wurde.
	• Der Akku ist schwach oder leer. Laden Sie die Akkus (Seite 11). Je nach den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restzeit von 5 bis 10 Minuten übrig ist.
	• Es besteht Verwacklungsgefahr wegen unzureichender Beleuchtung. Benutzen Sie den Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, oder sichern Sie die Kamera auf eine andere Art.
Kamera Aus-/Einschalten	• Ein Problem mit dem Objektiv hat einen Fehler verursacht.
640(Fein) ist nicht verfügbar	• Filme im Format 640(Fein) können nur auf einen „Memory Stick PRO“ aufgezeichnet werden. Schieben Sie einen „Memory Stick PRO“ ein, oder stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Stufe als [640(Fein)] ein.
Druckerverbindung aktivieren	• [USB-Anschluss] ist auf [PictBridge] eingestellt, aber die Kamera ist an ein nicht mit PictBridge kompatibles Gerät angeschlossen. Überprüfen Sie das Gerät. • Unter bestimmten Umständen wird möglicherweise keine Verbindung hergestellt. Klemmen Sie das USB-Kabel ab und wieder an. Falls eine Fehlermeldung am Drucker angezeigt wird, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.
Mit Gerät verbinden	• Sie haben versucht, Bilder zu drucken, bevor die Druckerverbindung hergestellt wurde. Schließen Sie die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker an.
Kein druckbares Bild	• Sie haben versucht, [DPOF-Bild] auszuführen, ohne das Symbol zu aktivieren. • Sie haben versucht, [Alle im Ordner] auszuführen, während Sie einen Ordner ausgewählt haben, der nur Filme enthält. Filme können nicht ausgedruckt werden.
Drucker belegt	• Da der Drucker belegt ist, kann er keine Druckaufträge annehmen. Überprüfen Sie den Drucker.
Papierfehler	• Ein Papierfehler, wie z.B. Papiermangel, Papierstau usw., ist aufgetreten. Überprüfen Sie den Drucker.
Tintenversorgungsfehler	• Ein Tintenfehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie den Drucker.
Druckerfehler	• Die Kamera hat eine Fehlermeldung vom Drucker erhalten. Überprüfen Sie den Drucker, oder prüfen Sie, ob die zu druckende Bilddatei verfälscht ist.
	• Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Trennen Sie das USB-Kabel nicht ab.

Selbstdiagnose-Anzeige

– Falls ein Code erscheint, der mit einem Buchstaben beginnt

Die Kamera ist mit einer Selbstdiagnosefunktion ausgestattet. Diese Funktion zeigt den Zustand der Kamera mit einer Kombination aus einem Buchstaben und vier Ziffern auf dem LCD-Monitor an. Wird einer dieser Codes angezeigt, entnehmen Sie seine Bedeutung aus der folgenden Code-Tabelle, und ergreifen Sie die entsprechenden Abhilfemaßnahmen. Die letzten zwei Ziffern (durch ☐☐ gekennzeichnet) hängen vom jeweiligen Betriebszustand der Kamera ab.



Selbstdiagnose-Anzeige

Code	Ursache	Gegenmaßnahme
C:32: ☐☐	Es liegt eine Störung in der Hardware vor.	• Die Kamera einmal aus- und wieder einschalten (Seite 17).
C:13: ☐☐	Die Kamera kann keine Daten vom/auf den „Memory Stick“ lesen oder schreiben.	• Setzen Sie den „Memory Stick“ wiederholt ein.
	Der eingesetzte „Memory Stick“ ist nicht formatiert.	• Formatieren Sie den „Memory Stick“ (Seite 43).
	Der eingesetzte „Memory Stick“ kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden, oder die Daten sind beschädigt.	• Setzen Sie einen neuen „Memory Stick“ ein (Seite 20).
E:61: ☐☐ E:91: ☐☐ E:92: ☐☐	Eine vom Benutzer nicht behebbare Kamerastörung ist aufgetreten.	• Drücken Sie den Knopf RESET (Seite 97) an der Unterseite der Kamera hinein, und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.

Falls sich die Störung trotz wiederholter Ausführung der Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Anzahl der speicherbaren Bilder oder Aufnahmezeit

Die Anzahl der speicherbaren Bilder und die Aufnahmezeiten sind je nach der Kapazität des „Memory Stick“, der Bildgröße und der Bildqualität unterschiedlich. Nehmen Sie bei der Wahl eines „Memory Stick“ die folgenden Tabellen zu Hilfe.

- Die Bilderzahlen sind in der Reihenfolge Fein (Standard) aufgelistet.
- Die Werte für die speicherbaren Bilder und die Aufnahmezeiten sind je nach den Aufnahmebedingungen unterschiedlich.
- Angaben zu den normalen Aufnahmezeiten und speicherbaren Bilderzahlen finden Sie auf Seite 23.
- Wenn die Zahl der noch verbleibenden Aufnahmen größer als 9.999 ist, erscheint die Anzeige „>9999“ auf dem LCD-Monitor.

Multi Burst (Einheiten: Bilder)

	16MB	32MB	64MB	128MB	MSX-256	MSX-512	MSX-1G
1M	24 (46)	50 (93)	101 (187)	202 (376)	357 (649)	726 (1320)	1482 (2694)

Film

	16MB	32MB	64MB	128MB	MSX-256	MSX-512	MSX-1G
640(Fein)	—	—	—	—	0:02:57	0:06:02	0:12:20
640(Standard)	0:00:42	0:01:27	0:02:56	0:05:54	0:10:42	0:21:47	0:44:27
160	0:11:12	0:22:42	0:45:39	1:31:33	2:51:21	5:47:05	11:44:22

Die Zahlen geben die Aufnahmezeit an. Beispiel: „1:34:45“ bedeutet „1 Stunde, 34 Minuten, 45 Sekunden“.

- Die Bildgröße ist wie folgt:
  640(Fein): 640×480
  640(Standard): 640×480
  160: 160×112

Menüposten

Die einstellbaren Menüposten sind je nach der Stellung des Moduswahlknopfes oder der Einstellung unterschiedlich.
Der Werksvorgaben werden durch ■ angezeigt.

Bei Einstellung des Moduswahlknopfes auf 📷

Posten	Einstellung	Beschreibung
Mode (AUFN-Modus)	Multi Burst Serie ■Normal	– Eine ununterbrochene Folge von 16 Bildern wird innerhalb eines einzigen Standbilds aufgenommen (Seite 60). – Die Kamera nimmt eine Bildfolge auf (Seite 59). – Dient zur Aufnahme eines Bilds im normalen Aufnahmemodus.

Bei Einstellung des Moduswahlknopfes auf P oder M

Posten	Einstellung	Beschreibung
(EV)[1)]	+2.0EV / +1.7EV / +1.3EV /+1.0EV / +0.7EV / +0.3EV / ■0EV / –0.3EV / –0.7EV / –1.0EV / –1.3EV / –1.7EV / –2.0EV	Damit korrigieren Sie die Belichtung (Seite 54).
(Fokus)	∞ / 7.0m / 3.0m / 1.0m / 0.5m / Center-AF / ■Multi-AF	Dient zur Wahl der Autofokusmethode (Seite 48) oder zur Einstellung der Scharfeinstellungs-Vorwahlentfernung (Seite 50).
(Messmodus)	Spot / ■Multi	Dient zur Anpassung der Belichtung an das aufzunehmende Motiv (Seite 56). Stellt die Messzone ein.
WB (Weissabgl)	/ / / / ■Auto	Stellt den Weißabgleichmodus ein (Seite 57).
ISO	400 / 200 / 100 / ■Auto	Dient zur Wahl der ISO-Empfindlichkeit. Wählen Sie einen hohen Wert, wenn Sie an dunklen Orten oder sich schnell bewegende Objekte aufnehmen, oder einen niedrigen Wert, um eine höhere Bildqualität zu erzielen. • Beachten Sie, dass die Rauschstörungen im Bild zunehmen, je höher der ISO-Empfindlichkeitswert ist.

Posten	Einstellung	Beschreibung
(Bildqualität)	■Fein / Standard	Dient zur Einstellung der Bildqualität auf Fein/Standard (Seite 46).
Mode (AUFN-Modus)	Multi Burst Serie ■Normal	– Eine ununterbrochene Folge von 16 Bildern wird innerhalb eines einzigen Standbilds aufgenommen (Seite 60). – Die Kamera nimmt eine Bildfolge auf (Seite 59). – Dient zur Aufnahme eines Bilds im normalen Aufnahmemodus.
(Intervall)	1/7.5 / 1/15 / ■1/30	Dient zur Wahl des Multi Burst-Aufnahmeintervalls (Seite 60). (Diese Einstellung ist nicht durchführbar, wenn [Mode] (AUFN-Modus) im Menü auf eine andere Option als [Multi Burst] eingestellt wird.)
(Blitzstufe)	+ / ■Normal / –	Dient zur Einstellung der Blitzintensität (Seite 58).
PFX (Bildeffekt)	S/W / Sepia / ■Aus	Damit wählen Sie die Bildeffekte (Seite 61).
(Sättigung)	+ / ■Normal / –	Dient zur Einstellung der Bildsättigung. Das Symbol erscheint (außer bei Einstellung auf Normal).
(Kontrast)	+ / ■Normal / –	Dient zur Einstellung des Bildkontrasts. Das Symbol erscheint (außer bei Einstellung auf Normal).
(Konturen)	+ / ■Normal / –	Stellt die Scharfzeichnung des Bilds ein. Das Symbol erscheint (außer bei Einstellung auf Normal).

[1] Dieser Posten erscheint nicht, wenn der Moduswahlknopf auf M gestellt wird.

Bei Einstellung des Moduswahlknopfes auf , , , , oder

Posten	Einstellung	Beschreibung
(EV)	+2.0EV / +1.7EV / +1.3EV /+1.0EV / +0.7EV / +0.3EV / ■0EV / –0.3EV / –0.7EV / –1.0EV / –1.3EV / –1.7EV / –2.0EV	Damit korrigieren Sie die Belichtung (Seite 54).
(Fokus)[1]	∞ / 7.0m / 3.0m / 1.0m / 0.5m / Center-AF / ■Multi-AF	Dient zur Wahl der Autofokusmethode (Seite 48) oder zur Einstellung der Scharfeinstellungs-Vorwahlentfernung (Seite 50).
(Messmodus)	Spot / ■Multi	Dient zur Anpassung der Belichtung an das aufzunehmende Motiv (Seite 56). Stellt die Messzone ein.
WB (Weissabgl)[1]	/ / / / ■Auto	Stellt den Weißabgleichmodus ein (Seite 57).

Posten	Einstellung	Beschreibung
ISO	Auto	[Auto] wird automatisch gewählt.
(Bildqualität)	■Fein / Standard	Dient zur Einstellung der Bildqualität auf Fein/Standard (Seite 46).
Mode (AUFN-Modus)[1)]	Multi Burst Serie ■Normal	– Eine ununterbrochene Folge von 16 Bildern wird innerhalb eines einzigen Standbilds aufgenommen (Seite 60). – Die Kamera nimmt eine Bildfolge auf (Seite 59). – Dient zur Aufnahme eines Bilds im normalen Aufnahmemodus.
(Intervall)[2)]	1/7.5 / 1/15 / ■1/30	Dient zur Wahl des Multi Burst-Aufnahmeintervalls (Seite 60). (Diese Einstellung ist nicht durchführbar, wenn [Mode] (AUFN-Modus) im Menü auf eine andere Option als [Multi Burst] eingestellt wird.)
± (Blitzstufe)[3)]	+ / ■Normal / –	Dient zur Einstellung der Blitzintensität (Seite 58).
PFX (Bildeffekt)	S/W / Sepia / ■Aus	Damit wählen Sie die Bildeffekte (Seite 61).

[1)] Die Einstellungswahl ist je nach der Moduswahlknopfstellung begrenzt (Seite 36).
[2)] Dieser Posten erscheint nicht, wenn der Moduswahlknopf auf , oder gestellt wird.
[3)] Dieser Posten erscheint nicht, wenn der Moduswahlknopf auf oder gestellt wird.

Bei Einstellung des Moduswahlknopfes auf

Posten	Einstellung	Beschreibung
(EV)	+2.0EV / +1.7EV / +1.3EV /+1.0EV / +0.7EV / +0.3EV / ■0EV / –0.3EV / –0.7EV / –1.0EV / –1.3EV / –1.7EV / –2.0EV	Damit korrigieren Sie die Belichtung (Seite 54).
(Fokus)	∞ / 7.0m / 3.0m / 1.0m / 0.5m / Center-AF / ■Multi-AF	Dient zur Wahl der Autofokusmethode (Seite 48) oder zur Einstellung der Scharfeinstellungs-Vorwahlentfernung (Seite 50).
(Messmodus)	Spot / ■Multi	Dient zur Anpassung der Belichtung an das aufzunehmende Motiv (Seite 56). Stellt die Messzone ein.
WB (Weissabgl)	/ / / / ■Auto	Stellt den Weißabgleichmodus ein (Seite 57).
PFX (Bildeffekt)	S/W / Sepia / ■Aus	Damit wählen Sie die Bildeffekte (Seite 61).

Bei Einstellung des Moduswahlknopfes auf ▶

Posten	Einstellung	Beschreibung
(Ordner)	OK / Abbrech	Dient zur Wahl des Ordners, der die wiederzugebenden Bilder enthält (Seite 62).
(Schütz)	—	Dient zum Aktivieren und Deaktivieren des Schutzes vor versehentlichem Löschen (Seite 67).
DPOF **(DPOF)**	—	Dient zum Setzen und Löschen der Druckmarke (DPOF) auf auszudruckenden Standbildern (Seite 69).
(Drucken)	—	Dient zum Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 71).
(Dia)	Intervall Bild Wiederh. Start Abbrech	– Stellt das Bildvorführungsintervall ein (Seite 64). (Nur im Einzelbildmodus) ■3 Sek / 5 Sek / 10 Sek / 30 Sek / 1 Min – Dient zur Festlegung des Bereichs der wiederzugebenden Bilder. ■Ordner / Alle – Dient zur wiederholten Wiedergabe von Bildern. ■Ein / Aus – Damit starten Sie die Bildvorführung. – Dient zum Abschalten der Bildvorführung.
(Skalier)	5M / 3M / 1M / VGA / Abbrech	Damit ändern Sie die Größe des aufgezeichneten Standbilds (Seite 68). (Nur im Einzelbildmodus)
(Drehen)	↶ (entgegen dem Uhrzeigersinn) / ↷ (im Uhrzeigersinn) / OK / Abbrech	Dient zum Rotieren von Standbildern (Seite 65). (Nur im Einzelbildmodus)
(Untertl)	OK / Abbrech	Dient zum Unterteilen eines Bewegtbilds (Seite 80). (Nur im Einzelbildmodus)

SET UP-Posten

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SET UP. Der Bildschirm SET UP erscheint. Der Werksvorgaben werden durch ▮ angezeigt.

(Kamera)

Posten	Einstellung	Beschreibung
AF-Modus	▮Einzel / Monitor	Dient zur Wahl des Fokussiermodus (Seite 49).
Digitalzoom	▮Smart / Präzision / Aus	Dient zur Wahl des Digitalzoommodus (Seite 26).
Datum/Uhrzeit	Tag&Zeit / Datum / ▮Aus	Damit wählen Sie, ob Datum oder Uhrzeit in das Bild eingeblendet werden (Seite 33). Datum und Uhrzeit werden im Multi Burst-Modus nicht eingeblendet. Datum und Uhrzeit erscheinen außerdem nur während der Wiedergabe und nicht während der Aufnahme.
Rotaugen-Reduz	Ein / ▮Aus	Dient zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts bei Blitzaufnahmen (Seite 31).
AF-Illuminator	▮Auto / Aus	Damit wählen Sie, ob bei Dunkelheit ein AF-Hilfslicht abgegeben wird oder nicht. Dient zur Erleichterung der Scharfeinstellung von Motiven bei Dunkelheit (Seite 31).
Autom. Aufn.ktrl	Ein / ▮Aus	Damit wählen Sie, ob das aufgenommene Standbild unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird oder nicht. Bei Wahl von [Ein] wird das aufgenommene Bild ungefähr zwei Sekunden lang angezeigt. Während dieser Zeit kann das nächste Bild nicht aufgenommen werden.

(Memory Stick Tool)

Posten	Einstellung	Beschreibung
Formatieren	OK / Abbrech	Damit formatieren Sie den „Memory Stick“. Beachten Sie, dass durch Formatieren alle Daten auf einem „Memory Stick“, einschließlich geschützter Bilder, gelöscht werden (Seite 43).
Ordner anlegen	OK / Abbrech	Dient zum Anlegen eines Ordners für die Bildaufzeichnung (Seite 47).
Ordner ändern	OK / Abbrech	Dient zum Ändern eines Ordners für die Bildaufzeichnung (Seite 47).

(Setup 1)

Posten	Einstellung	Beschreibung
LCD-Beleuchtg	Hell / ■Normal / Dunkel	Dient zur Wahl der Helligkeit der LCD-Hintergrundbeleuchtung. Die Einstellung [Hell] macht den Bildschirm heller und leichter ablesbar, wenn Sie die Kamera im Freien oder an anderen hellen Orten benutzen, verbraucht aber auch mehr Akkustrom. Dieser Posten wird nur bei Akkubetrieb der Kamera angezeigt.
Piepton	Verschluss ■Ein Aus	– Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt. – Piepton oder Verschlussgeräusch werden erzeugt, wenn Sie die Steuertaste bzw. den Auslöser drücken. – Piepton und Verschlussgeräusch sind abgeschaltet.
Sprache	—	Die Menüposten, Warnungen und Meldungen werden in der ausgewählten Sprache angezeigt.

(Setup 2)

Posten	Einstellung	Beschreibung
Dateinummer	■Serie Rücksetz	– Damit werden Dateien fortlaufende Nummern zugewiesen, selbst wenn der „Memory Stick“ gewechselt oder der Aufnahmeordner geändert wird. – Damit wird die Dateinummerierung bei jedem Ordnerwechsel auf 0001 zurückgesetzt. (Wenn der Aufnahmeordner bereits eine Datei enthält, wird eine Nummer zugewiesen, die um eins höher als die höchste Nummer ist.)
USB-Anschluss	PictBridge / PTP / ■Normal	Dient zum Umschalten des USB-Modus, wenn die Kamera über das USB-Kabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbunden wird (Seiten 71, 82, 84 und 94).
Videoausgang	NTSC PAL	– Damit wählen Sie den NTSC-Modus für das Video-Ausgangssignal (z.B. USA, Japan). – Damit wählen Sie den PAL-Modus für das Video-Ausgangssignal (z.B. Europa).
Uhreinstellung	OK / Abbrech	Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seiten 18 und 46).

Vorsichtsmaßnahmen

Lassen Sie die Kamera nicht an folgenden Orten liegen

- An einem sehr heißen Ort, wie z.B. in einem in praller Sonne geparkten Auto. Hohe Temperaturen können eine Verformung des Kameragehäuses oder eine Funktionsstörung verursachen.
- Unter direktem Sonnenlicht oder in der Nähe eines Heizkörpers. Hohe Temperaturen können eine Verfärbung oder Verformung des Kameragehäuses oder eine Funktionsstörung verursachen.
- An einem Ort, der starken Vibrationen ausgesetzt ist
- In der Nähe starker Magnetfelder
- Achten Sie an sandigen oder staubigen Orten darauf, dass weder Sand noch Staub in die Kamera eindringt. Es könnte sonst zu einer Funktionsstörung der Kamera kommen, die in manchen Fällen nicht reparierbar ist.

Zur Reinigung

Reinigen des LCD-Monitors

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem LCD-Reinigungskit (nicht mitgeliefert), um Fingerabdrücke, Staub usw. zu entfernen.

Reinigen des Objektivs

Wischen Sie das Objektiv mit einem weichen Tuch ab, um Fingerabdrücke, Staub usw. zu entfernen.

Reinigen des Kameragehäuses

Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem weichen, leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch, und wischen Sie anschließend das Gehäuse mit einem trockenen Tuch ab. Unterlassen Sie die Verwendung der folgenden Mittel, weil sie die Oberfläche angreifen oder das Gehäuse beschädigen können.

– Chemikalien, wie z.B. Verdünner, Benzin, Alkohol, Feuchttücher, Insektenbekämpfungs- oder -vernichtungsmittel usw.
– Berührung der Kamera, wenn eine der obigen Substanzen an Ihren Händen haftet
– Längerer Kontakt mit Gummi oder Vinyl

Hinweise zur Betriebstemperatur

Ihre Kamera ist für den Einsatz innerhalb eines Temperaturbereichs von 0°C bis 40°C vorgesehen. Der Gebrauch bei sehr niedrigen oder hohen Temperaturen, die außerhalb dieses Bereichs liegen, wird nicht empfohlen.

Zu Feuchtigkeitskondensation

Falls die Kamera direkt von einem kalten an einen warmen Ort gebracht oder in einen sehr feuchten Raum gelegt wird, kann sich Feuchtigkeit im Inneren oder an der Außenseite der Kamera niederschlagen. Diese Feuchtigkeitskondensierung kann eine Funktionsstörung der Kamera verursachen.

Die folgenden Fälle begünstigen Feuchtigkeitskondensation:

- Wenn die Kamera von einem kalten Ort (z.B. Skipiste) in einen aufgeheizten Raum gebracht wird
- Wenn die Kamera von einem klimatisierten Raum oder Auto in eine heiße Umgebung gebracht wird

So verhindern Sie Feuchtigkeitskondensation

Wenn Sie die Kamera von einem kalten an einen warmen Ort bringen, schließen Sie sie luftdicht in einen Plastikbeutel ein, und warten Sie einige Zeit (etwa eine Stunde), bis sie die Umgebungstemperatur angenommen hat.

Falls Feuchtigkeitskondensation auftritt

Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde lang, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist. Falls Sie versuchen, mit der Kamera aufzunehmen, während die Objektivlinsen noch beschlagen sind, erhalten Sie keine scharfen Bilder.

Hinweise zur internen wiederaufladbaren Knopfzelle

Diese Kamera besitzt eine interne wiederaufladbare Knopfzelle, die den Speicher für Datum und Uhrzeit sowie andere Einstellungen unabhängig vom Betriebszustand der Kamera versorgt. Diese wiederaufladbare Knopfzelle wird ständig geladen, solange die Kamera in Betrieb ist. Wird die Kamera jedoch nur für kurze Perioden benutzt, entlädt sich die Knopfzelle allmählich, und wenn die Kamera etwa einen Monat lang gar nicht benutzt wird, ist sie völlig erschöpft. In diesem Fall muss die wiederaufladbare Knopfzelle vor der Inbetriebnahme der Kamera aufgeladen werden.
Aber auch wenn diese wiederaufladbare Knopfzelle nicht geladen wird, kann die Kamera dennoch benutzt werden, solange Sie Datum und Uhrzeit nicht aufzeichnen.

Lademethode

Setzen Sie geladene Batterien ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät (nicht mitgeliefert) an eine Netzsteckdose an, und lassen Sie sie mindestens 24 Stunden lang ausgeschaltet liegen.

- Die wiederaufladbare Knopfzelle befindet sich hinter einer getrennten Abdeckung im Batteriefach. Die wiederaufladbare Knopfzelle darf auf keinen Fall entfernt werden.

Informationen zum „Memory Stick“

„Memory Stick“ ist ein kompaktes, tragbares IC-Speichermedium, dessen Speicherkapazität die einer Diskette bei weitem übersteigt.
Die „Memory Stick“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/ Wiedergabe[4)]
Memory Stick	○
Memory Stick Duo[1)]	○
Memory Stick Duo (MagicGate / Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung kompatibel)[1)]	○[2) 3)]
MagicGate Memory Stick	○[2)]
MagicGate Memory Stick Duo[1)]	○[2)]
Memory Stick PRO	○[2) 3)]
Memory Stick PRO Duo[1)]	○[2) 3)]

[1)] Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera verwenden wollen, setzen Sie ihn unbedingt in den Memory Stick Duo-Adapter ein.

2) „MagicGate Memory Stick“ und „Memory Stick PRO“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist ein Urheberrechtsschutzverfahren, das sich einer Verschlüsselungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

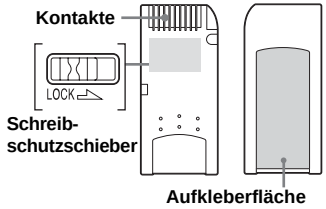
3) Unterstützt Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung über eine parallele Schnittstelle.

4) Filme des Formats 640(Fein) können nur mit einem „Memory Stick PRO“ oder „Memory Stick PRO Duo“ aufgenommen und wiedergegeben werden.

- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick“ und dem jeweiligen Gerät ab.

Hinweise zum Gebrauch des „Memory Stick“ (mitgeliefert)

- In der Stellung LOCK des Schreibschutzschiebers können keine Bilder aufgenommen, bearbeitet oder gelöscht werden.



  Lage und/oder Form des Schreibschutzschiebers können je nach dem verwendeten „Memory Stick“ unterschiedlich sein.
- Nehmen Sie den „Memory Stick“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten verfälscht werden:
  – Wenn der „Memory Stick“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird
  – Wenn der „Memory Stick“ an Orten benutzt wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störbeeinflussung ausgesetzt sind
- Es ist empfehlenswert, Sicherungskopien von wichtigen Daten zu machen.
- Bringen Sie kein anderes Material außer dem mitgelieferten Aufkleber an der Aufkleberfläche an.
- Bringen Sie den mitgelieferten Aufkleber nur an der dafür vorgesehen Fläche an. Achten Sie darauf, dass der Aufkleber nicht übersteht.
- Bewahren Sie den „Memory Stick“ beim Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.
- Vermeiden Sie das Berühren der „Memory Stick“-Kontakte mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick“.
- Lassen Sie den „Memory Stick“ nicht nass werden.
- Unterlassen Sie die Benutzung oder Lagerung des „Memory Stick“ unter den folgenden Bedingungen:
  – An Orten mit hohen Temperaturen, z.B. im Fahrgastraum eines in direktem Sonnenlicht geparkten Autos
  – An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
  – An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Hinweise zum Gebrauch des „Memory Stick Duo“ (nicht mitgeliefert)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit der Kamera verwenden wollen, setzen Sie ihn unbedingt in einen Memory Stick Duo-Adapter ein.
  Falls Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne den Memory Stick Duo-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einschieben, kann er möglicherweise nicht wieder herausgenommen werden.

- Achten Sie beim Einsetzen eines „Memory Stick Duo“ in einen Memory Stick Duo-Adapter darauf, dass er in der korrekten Richtung eingeschoben wird.
- Wenn Sie einen in einen Memory Stick Duo-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ in der Kamera verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den „Memory Stick Duo“ in der korrekten Richtung einführen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Gerätes führen kann.
- Schieben Sie keinen leeren Memory Stick Duo-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der Einheit kommen.
- Setzen Sie den „Memory Stick Duo“ zum Formatieren in den Memory Stick Duo-Adapter ein.
- Wenn der „Memory Stick Duo“ mit einem Schreibschutzschieber ausgestattet ist, heben Sie die Sperre auf.

Hinweis zum Gebrauch des „Memory Stick PRO“ (nicht mitgeliefert)

„Memory Stick PRO“ mit einer Kapazität von bis zu 1GB funktionieren einwandfrei mit dieser Kamera.

Nickel-Metallhydrid-Akkus

Effektiver Gebrauch des Akkus

- Die Akkuleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab, und die Akku-Lebensdauer verkürzt sich unter solchen Bedingungen. Um die Nutzungsdauer eines Akkus zu verlängern, empfehlen wir, den Akku in seinem Etui in einer körpernahen Tasche warm zu halten und ihn erst unmittelbar vor Aufnahmebeginn in die Kamera einzusetzen.
- Bei häufiger Blitzbenutzung sind die Akkus schneller verbraucht.
- Wir empfehlen, genügend Reserveakkus für das Zwei- oder Dreifache der voraussichtlichen Aufnahmedauer bereitzuhalten und Probeaufnahmen vor dem eigentlichen Einsatz der Kamera zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.

Akku-Lebensdauer

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer beträchtlich verkürzt, haben die Akkus wahrscheinlich das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von den Lagerungs- und Benutzungsbedingungen sowie von den Umwelteinflüssen ab und ist für jeden Akku unterschiedlich.

Hinweise zum Ladegerät

- Laden Sie außer Nickel-Metallhydrid-Akkus von Sony keine anderen Batterien in dem mit Ihrer Kamera gelieferten Ladegerät. Falls Sie versuchen, außer den vorgeschriebenen Akkus andere Batterietypen (z.B. Manganbatterien, Alkali-Trockenzellen, Einweg-Lithiumbatterien oder Ni-Cd-Batterien) zu laden, können diese Batterien auslaufen, überhitzen oder explodieren, was Verbrennungen oder andere Verletzungen zur Folge haben kann.
- Unterlassen Sie erneutes Laden voll aufgeladener Nickel-Metallhydrid-Akkus. Anderenfalls besteht die Gefahr von Auslaufen, Überhitzung, Explosion oder elektrischem Schlag.
- Wenn Sie andere Hochkapazitätsakkus als die mitgelieferten mit dem beigefügten Ladegerät laden, ist möglicherweise nicht die volle Kapazität der Akkus verfügbar.
- Blinken der Lampe CHARGE kann bedeuten, dass ein Akkufehler vorliegt, oder dass andere Akkus als die vorgeschriebenen eingelegt worden sind. Vergewissern Sie sich, dass die Akkus dem vorgeschriebenen Typ entsprechen. Wenn es sich um Akkus des vorgeschriebenen Typs handelt, nehmen Sie alle Akkus heraus, und ersetzen Sie sie durch neue oder andere, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler in einem Akku vor.

Technische Daten

■ Kamera

[System]

Bildwandler
9,04-mm-Farb-CCD (Typ 1/1,8)
Primärfarbenfilter

Gesamte Pixelzahl der Kamera
ca. 5 255 000 Pixel

Effektive Pixelzahl der Kamera
ca. 5 090 000 Pixel

Objektiv Carl Zeiss Vario-Tessar
3× Zoomobjektiv
f = 7,9 – 23,7 mm (38 – 114 mm bei Umrechnung auf eine 35 mm-Kleinbildkamera)
F2,8 – 5,2

Belichtungsregelung
Automatische Belichtung, Manuelle Belichtung, Dämmerungs-, Dämmerungs-Porträt-, Kerzenlicht-, Landschafts-, Strand-, Soft-Snap-Modus

Weißabgleich
Automatik, Tageslicht, Bewölkt, Leuchtstofflampen, Glühlampen

Dateiformat (DCF-kompatibel)
Standbilder: Exif Ver. 2.2 JPEG-kompatibel, DPOF-kompatibel
Bewegtbilder: MPEG1-kompatibel (Mono)

Speichermedium
„Memory Stick“

Blitz Empfohlene Entfernung (Einstellung von ISO auf Auto):
0,2 m bis 3,5 m (W)
0,3 m bis 2,5 m (T)

[Ein- und Ausgangsbuchsen]

Buchse A/V OUT (MONO) (Mono)
Minibuchse
Video: 1 Vs-s, 75 Ω, unsymmetrisch, negative Synchronisierung
Audio: 327 mV (bei einer Last von 47 kΩ)
Ausgangsimpedanz 2,2 kΩ

USB-Buchse
mini-B

USB-Verbindung
Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0)

[LCD-Monitor]

LCD-Panel
6,2 cm (Typ 2,5) TFT-Display

Gesamtzahl der Bildpunkte
123 200 (560×220) Punkte

[Stromversorgung, Allgemeines]

Stromversorgung
Nickel-Metallhydrid-Batterien der Größe AA (2), 2,4 V
AC-LS5 Netzgerät (nicht mitgeliefert), 4,2 V

Stromverbrauch (bei Aufnahme mit eingeschaltetem LCD-Monitor)
1,4 W

Betriebstemperatur
0°C bis +40°C

Lagertemperatur
–20°C bis +60°C

Abmessungen
91 × 60 × 36,3 mm
(B/H/T, ohne maximale Vorsprünge)

Gewicht ca. 250 g (mit zwei Batterien, „Memory Stick“ und Handschlaufe)

Mikrofon Elektret-Kondensatormikrofon

Lautsprecher
Dynamischer Lautsprecher

Exif Print Kompatibel

PRINT Image Matching II
Kompatibel

PictBridge
Kompatibel

■ BC-CS2A/CS2B Ni-MH-Ladegerät

Stromversorgung
AC 100 bis 240V, 50/60Hz
3 W

Ausgangsspannung
AA : 1,4 V Gleichstrom, 400 mA × 2
AAA : 1,4 V Gleichstrom, 160 mA × 2

Betriebstemperaturbereich
0°C bis +40°C

Lagertemperaturbereich
–20°C bis +60°C

Abmessungen
71 × 30 × 91 mm (B/H/T)

Gewicht ca. 90 g

■ AC-LS5 Netzgerät (nicht mitgeliefert)

Eingangsleistung
100 bis 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz, 11 W, 0,16 bis 0,09 A

Ausgangsleistung
4,2 V Gleichstrom, 1,5 A

Betriebstemperatur
0°C bis +40°C

Lagertemperatur
–20°C bis +60°C

Abmessungen
ca. 48 × 29 × 81 mm
(B/H/T, ohne vorspringende Teile)

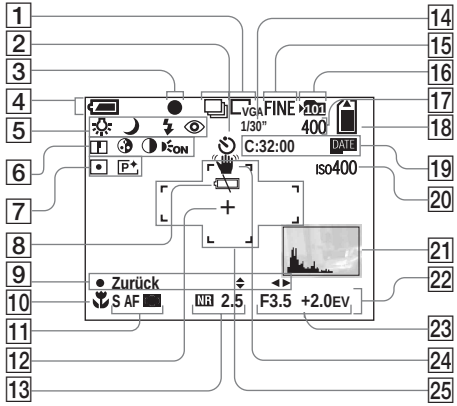
Gewicht ca. 130 g

■ Zubehör

- HR6-Batterien (Größe AA) Ni-MH (DSC-W1: 2, DSC-W12: 4)
- Akku (DSC-W1: 1, DSC-W12: 2)
- BC-CS2A/CS2B Ni-MH-Ladegerät (1)
- Netzkabel (1)
- USB-Kabel (1)
- A/V-Verbindungskabel (1)
- Handschlaufe (1)
- „Memory Stick“ (32 MB) (1)
- CD-ROM (USB-Treiber SPVD-012) (1)
- Bedienungsanleitung (1)
- Tragetasche (nur DSC-W12) (1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Bei Standbild-Aufnahmen

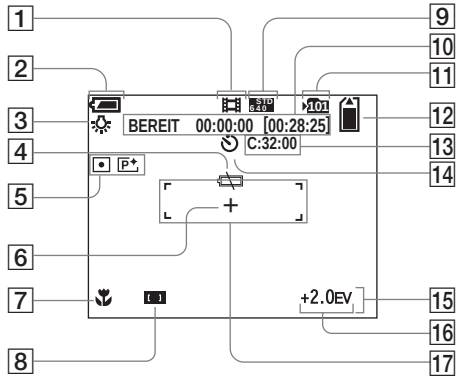


1. **Aufnahmemodusanzeige** (59, 60)**/ Bildgrößenanzeige** (21)
2. **Selbstauslöseranzeige** (29)
3. **AE/AF-Speicheranzeige** (25, 50)
4. **Akku-Restzeitanzeige** (14)
5. **Weißabgleichanzeige** (57)**/ Moduswahlknopfanzeige** (10)**/ Blitzmodusanzeige** (30)**/ Anzeige für Rote-Augen-Reduzierung** (31)
6. **Konturenschärfenanzeige** (112)**/ Sättigungsanzeige** (112)**/ Kontrastanzeige** (112)**/ AF-Illuminator** (31, 115)
7. **Messmodusanzeige** (56)**/ Bildeffektanzeige** (61)
8. **Akku-Warnanzeige** (108)
9. **Anzeige für manuellen Belichtungs-Einrichtungsmodus** (51)
10. **Anzeige für Makro** (28)
11. **Anzeige für AF-Modus** (49)**/AF-Messzonensucherrahmen** (48)**/ Fokusvorwahlwert** (50)
12. **Fadenkreuz für Spotmessung** (57)
13. **Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückungsanzeige** (36)**/Verschlusszeitanzeige**
14. **Multi Burst-Modus** (60)
15. **Bildqualitätsanzeige** (46)
16. **Aufnahmeordneranzeige** (47)
17. **Anzeige für verfügbare Restbildzahl** (23)
18. **„Memory Stick“-Restkapazitätsanzeige**
19. **Selbstdiagnose-Anzeige** (109)**/ Datum/Uhrzeit-Anzeige** (33)
20. **ISO-Wert-Anzeige** (111)
21. **Histogrammanzeige** (55)
22. **Menüleiste/Führungsmenü** (45)
23. **Blendenwertanzeige** (51)**/ EV-Stufen-Anzeige** (54)
24. **Vibrations-Warnanzeige** (108)
25. **AF-Messsucherrahmen** (48)

• Durch Drücken von MENU wird das Menü/Führungsmenü ein-/ausgeschaltet.

Die in Klammern angegebenen Seitenzahlen verweisen auf wichtige Zusatzinformationen.

Bei Bewegtbild-Aufnahme

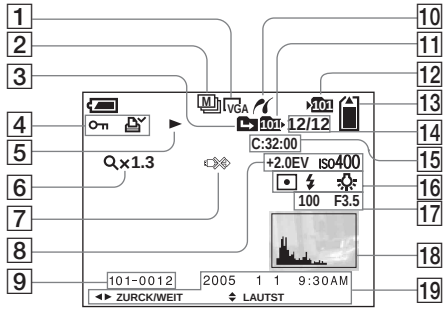


1 **Aufnahmemodusanzeige** (77)
2 **Akku-Restzeitanzeige** (14)
3 **Weißabgleich-Anzeige** (57)
4 **Akku-Warnanzeige** (108)
5 **Messmodusanzeige** (56)**/ Bildeffektanzeige** (61)
6 **Fadenkreuz für Spotmessung** (57)
7 **Anzeige für Makro** (28)
8 **Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen** (48)**/ Fokusvorwahlwert** (50)
9 **Bildgrößen-Anzeige** (77)
10 **Anzeige für Aufnahmezeit [maximale Aufnahmezeit]** (110)
11 **Aufnahmeordneranzeige** (47)
12 **„Memory Stick"-Restkapazitätsanzeige**
13 **Selbstdiagnose-Anzeige** (109)
14 **Selbstauslöseranzeige** (29)
15 **Menüleiste/Führungsmenü** (45)
16 **EV-Messwertanzeige** (54)
17 **AF-Wert-Anzeige** (48)

• Durch Drücken von MENU wird das Menü/Führungsmenü ein-/ausgeschaltet.

Die in Klammern angegebenen Seitenzahlen verweisen auf wichtige Zusatzinformationen.

Bei Standbildwiedergabe

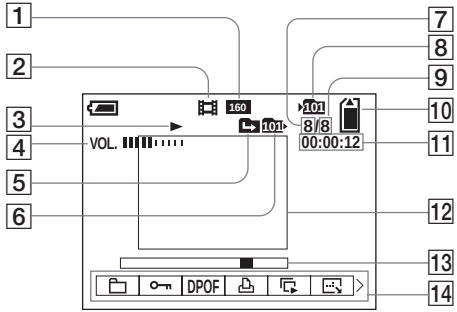


1. **Bildgrößen-Anzeige** (21)
2. **Aufnahmemodusanzeige** (59, 60)
3. **Ordnerwechselanzeige** (62)
4. **Schutzanzeige** (67)**/ Drucksymbolanzeige (DPOF)** (69)
5. **Wiedergabe-Anzeige** (65)
6. **Zoomfaktoranzeige** (63)**/ Einzelbild-Wiedergabeanzeige** (66)
7. **USB-Kabel-Abtrennverbotsanzeige** (73)
8. **EV-Messwertanzeige** (54)**/ ISO-Wert-Anzeige** (111)
9. **Ordner-Dateinummer** (87)
10. **PictBridge-Verbindungsanzeige** (71)
11. **Wiedergabeordneranzeige** (62)
12. **Aufnahmeordneranzeige** (47)
13. **„Memory Stick“-Restkapazitätsanzeige**
14. **Bildnummer/Anzahl der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder**
15. **Selbstdiagnose-Anzeige** (109)
16. **Messmodusanzeige** (56)**/ Blitzanzeige/ Weißabgleichanzeige** (57)
17. **Verschlusszeitanzeige** (51)**/ Blendenwertanzeige** (51)
18. **Histogrammanzeige** (55)
19. **Aufnahmedatum/-uhrzeit des Wiedergabebilds** (33)**/ Menüleiste/Führungsmenü** (45)

• Durch Drücken von MENU wird das Menü/Führungsmenü ein-/ausgeschaltet.

Die in Klammern angegebenen Seitenzahlen verweisen auf wichtige Zusatzinformationen.

Bei Bewegtbildwiedergabe



1 **Bildgrößen-Anzeige** (78)
2 **Aufnahmemodusanzeige** (78)
3 **Wiedergabe-Anzeige** (78)
4 **Lautstärke-Anzeige** (78)
5 **Ordnerwechselanzeige** (62)
6 **Wiedergabeordneranzeige** (62)
7 **Bildnummer**
8 **Aufnahmeordneranzeige** (47)
9 **Anzahl der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder**
10 **„Memory Stick"-Restkapazitätsanzeige**
11 **Zählwerk** (78)
12 **Wiedergabebild** (78)
13 **Wiedergabeleiste** (78)
14 **Menüleiste/Führungsmenü** (45)

• Durch Drücken von MENU wird das Menü/Führungsmenü ein-/ausgeschaltet.

Die in Klammern angegebenen Seitenzahlen verweisen auf wichtige Zusatzinformationen.

Index

A

Abschaltautomatik 17
AE 25
AE/AF-Speicheranzeige 25, 50
AF-Illuminator 31, 115
AF-Messsucherrahmen 48
AF-Modus 49
AF-Speicher 50
Akku-Lebensdauer 15, 120
Akku-Restzeitanzeige 14
Anzahl der für Aufnahme oder Wiedergabe verfügbaren Bilder 15, 23, 110
Anzeigen für Blitzmodus 30
Aufnahme/Wiedergabe-Restzeit 15, 110
Aufnehmen mit Programmautomatik 10
Auto Review 115
Autofokus 25, 48
Automatikmodus 24
A/V-Verbindungskabel 39

B

Belichtungskorrektur 54
Belichtungsmessmodus 56
Benutzung der Kamera im Ausland 16
Bewölkung 57
Bildeffekt 61
Bildgröße 21, 22
Bildqualität 22, 46
Bildvergrößerung 63
Bildvorführung 64
Bildwiedergabe auf einem Fernsehschirm 39
Bildwiedergabe auf Ihrem Computer 87
Blendenwert 51
Blitzstufe 58, 112
Buchse USB 71, 84
Burst 59

C

CD-ROM 83, 90, 95
Center-AF 48

D

Dämmerungsmodus 34
Dämmerungs-Porträtmodus 34
Dateinamen 87
Datei-Speicheradressen 87
Digitalzoom 26
DPOF 69
Drehen 65
Drucksymbol (DPOF) 69

E

Einblenden von Datum und Uhrzeit 33
Einstellen von Datum und Uhrzeit 18, 115
Einzelbild-Anzeige 37
Einzelmessungs-AF 49
Ein-/Ausschalten 17

F

Feuchtigkeitskondensation 117
Filmaufnahme 77
Fokus 48
Fokusvorwahl 50
Formatieren 43

G

Gleichstromstecker 16
Glühlampe 58

H

Histogram 55

I

ImageMixer VCD2 95
Index-Anzeige 37
Installieren 83, 89, 95
ISO 111

J

JPG 88

K

Kerzenlichtmodus 34
Knopf RESET 97
Kontrast 112
Konturen 112
Kopieren von Bildern zum Computer 85, 86, 91, 93

L

Laden der Akkus ... 11, 121
Ladezeit ... 12
Landschaftsmodus ... 34
Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückungsfunktion ... 36
LCD-Beleuchtg ... 116
LCD-Hintergrundbeleuchtung ein/aus ... 32
Leuchtstofflampe ... 57
Löschen von Filmen ... 79
Löschen von Standbildern ... 41

M

Manuelle Belichtung ... 51
Mehrfeldmessung ... 56
Memory Stick ... 43, 118
Menü-Einstellungen ... 45, 111
Moduswahlknopf ... 10
Monitor-Anzeigen ... 32, 123
MPG ... 88
Multi AF ... 48
Multi Burst ... 60
Multifeld-AF ... 48

N

Nachführungs-AF ... 49
Nahaufnahme (Makro) ... 28
Netzgerät ... 16
NTSC-System ... 40, 116

O

Ordner ... 47, 62

P

PAL-System ... 40, 116
PictBridge ... 71
Picture Package ... 89
Piepton/Verschlussgeräusch ... 116
Präzisions-Digitalzoom ... 27
PTP ... 82, 94, 116

Q

Quick Review ... 26

R

Reinigung ... 117
Rote-Augen-Reduzierung ... 31

S

Sättigung ... 112
Schieben „Memory Stick“ ... 20
Schneiden von Filmen ... 80
Schützen ... 67
Selbstauslöser ... 29
Selbstdiagnose-Anzeige ... 109
Sepia ... 61
SET UP ... 46, 115
Skalieren ... 68
Smart-Zoom ... 26
Soft-Snap-Modus ... 35
Spotmessung ... 56
Standbild-Vollautomatik ... 10, 48
Steuertaste ... 17
Strandmodus ... 34
Sucher ... 32
S/W ... 61

T

Tageslicht ... 57
Tageslicht-Synchronisierung ... 30
Trimmen ... 64
TV-Farbsystem ... 39

U

Uhreinstellung ... 18, 116
Unterteilen ... 80
USB-Kabel ... 71, 84
USB-Modus ... 82
USB-Treiber ... 83
USB-Verbindung ... 71, 84

V

Verschlusszeit ... 51
VGA ... 22
Vorsichtsmaßnahmen ... 117

W

Warn- und Hinweismeldungen ... 107
Weißabgleich ... 57
Wiedergabe von Filmen auf dem LCD-Monitor ... 78
Wiedergabe von Standbildern auf dem LCD-Monitor ... 37
Wiedergabezoom ... 63

Z

Zoom ... 26
Zugriffslampe ... 20